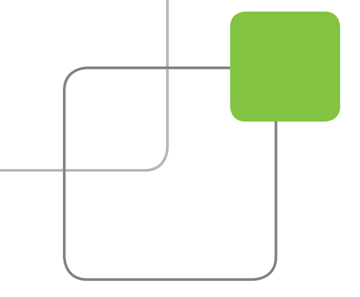


Benutzerhandbuch

Version 3.1 – Januar 2011

Xedio Manager

Xedio

Aus Xedio Suite



COPYRIGHT

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen sind nur für den informatorischen Gebrauch bestimmt und können ohne Mitteilung geändert werden. Wir haben alle Anstrengungen unternommen, um die Richtigkeit, die Verlässlichkeit und die Aktualität der in diesem Handbuch enthaltenen Informationen sicherzustellen; EVS Broadcast Equipment übernimmt jedoch keinerlei Haftung im Zusammenhang mit Ungenauigkeiten oder Fehlern, die trotz aller Bemühungen in dieser Veröffentlichung enthalten sein könnten.

HINWEISE ZU VERBESSERUNGEN

Ihre Hinweise sind bei der Verbesserung der Qualität der Benutzerdokumentation sehr hilfreich. Vorschläge zur Verbesserung und Hinweise auf Fehler oder Unstimmigkeiten bezüglich dieses Benutzerhandbuchs können Sie jederzeit per E-Mail (doc@evs.tv) an uns senden.

REGIONALE KONTAKTE

Eine vollständige Liste von Adressen und Telefonnummern lokaler Niederlassungen finden Sie am Ende dieses Benutzerhandbuchs (für Handbücher zu Hardware-Produkten) und auf der EVS-Website auf der folgenden Seite: http://www.evs.tv/contacts

BENUTZERHANDBÜCHER AUF DER EVS-WEBSITE

Die aktuelle Version des Benutzerhandbuchs, falls vorhanden, und weitere Benutzerhandbücher zu Produkten von EVS finden Sie im EVS-Downloadcenter auf der folgenden Webseite: http://www.evs.tv/downloadcenter

Inhaltsverzeichnis

Was ist neu?

In der folgenden Tabelle sind die überarbeiteten Abschnitte aufgeführt, in denen neue oder verbesserte Funktionen in Xedio Manager von Xedio Suite 3.1 (gegenüber Xedio Suite 3.0) erläutert werden.

In diesem Benutzerhandbuch wurde das Symbol New! am linken Rand ergänzt, um Informationen zu neuen und überarbeiteten Funktionen hervorzuheben.

Wenn Sie auf die Abschnittsnummer (oder die Erläuterung) in der Tabelle klicken, gelangen Sie direkt zum entsprechenden Abschnitt.

Abschnitt	**Erläuterung**
2.2, 2.2.2, 4	Neue Registerkarte „LinX“ für das Auswählen von EVS Videoservern, die für Interaktionen mit Xedio verwendet werden können EVS Videoserver müssen mit Hilfe von EVS Video Server Group Manager in logische Gruppen organisiert werden.
3.1, 3.2, 3.3	neues Modell eines Encoders, CDM[3] PCX3, der sowohl Lo-Res als auch Hi-Res zur gleichen Zeit codieren kann
6.6, 6.6.3, 10.3.3	Bereich für Datenbanksuche und Filter neu gestaltet
6.6.2, 10.3.2	neue Optionen in den Kontextmenüs von Media List, Projects List, Clips List, Edits List und Playlists List
6.6.2	Möglichkeit zum Generieren einer fehlenden Lo-res-Mediendatei aus der Hi-res-Mediendatei
9.2	Alle Listen an Software-Parameterprofilen wurden neu gestaltet.
9.3	Alle Listen an Software-Tastaturprofilen wurden neu gestaltet.

1. Einführung

Eine Installation der Xedio Suite kann aus einer einzelnen Workstation bestehen, die als schneller und einfach gestalteter Bearbeitungsplatz genutzt wird. Die Xedio Suite kann jedoch auch über mehrere Workstations hinweg installiert werden, auf denen die verschiedensten Anwendungen der Suite ausgeführt werden und so eine Produktionsumgebung für die Videos einer kompletten Nachrichten oder Sportredaktion darstellt.

Jede Installation einer Xedio Suite erfordert ihre eigene, spezielle Konfiguration mit speziell eingerichteten Parametern. Alle Workstations, die Benutzer, die Projekte dieser Benutzer und der gesamte Medienpool werden in diesem System vereint. Alle diese Elemente werden in der Datenbank von Xedio referenziert.

Xedio Manager ist die Anwendung der Suite, mit der die Konfiguration der Installation verwaltet wird und mit der die vom System verwendeten Parameter festgelegt werden.

Xedio Manager ist für Systemadministratoren vorgesehen, die mit Hilfe dieser Anwendung das System von den ersten Schritten der Installation an bis zum täglichen Verwalten von Beständen und Inhalten auf einfache Weise einrichten und nutzen können.

Xedio Manager kann auf allen Computern installiert werden, die mit dem Xedio-Netzwerk verbunden sind. Die einzige Voraussetzung ist eine ODBC-Verbindung zur Datenbank. Es bestehen keine weiteren Anforderungen an den Computer oder an das Netzwerk, um den Xedio Manager nutzen zu können.

2. Benutzeroberfläche

2.1 ÖFFNEN VON XEDIO MANAGER

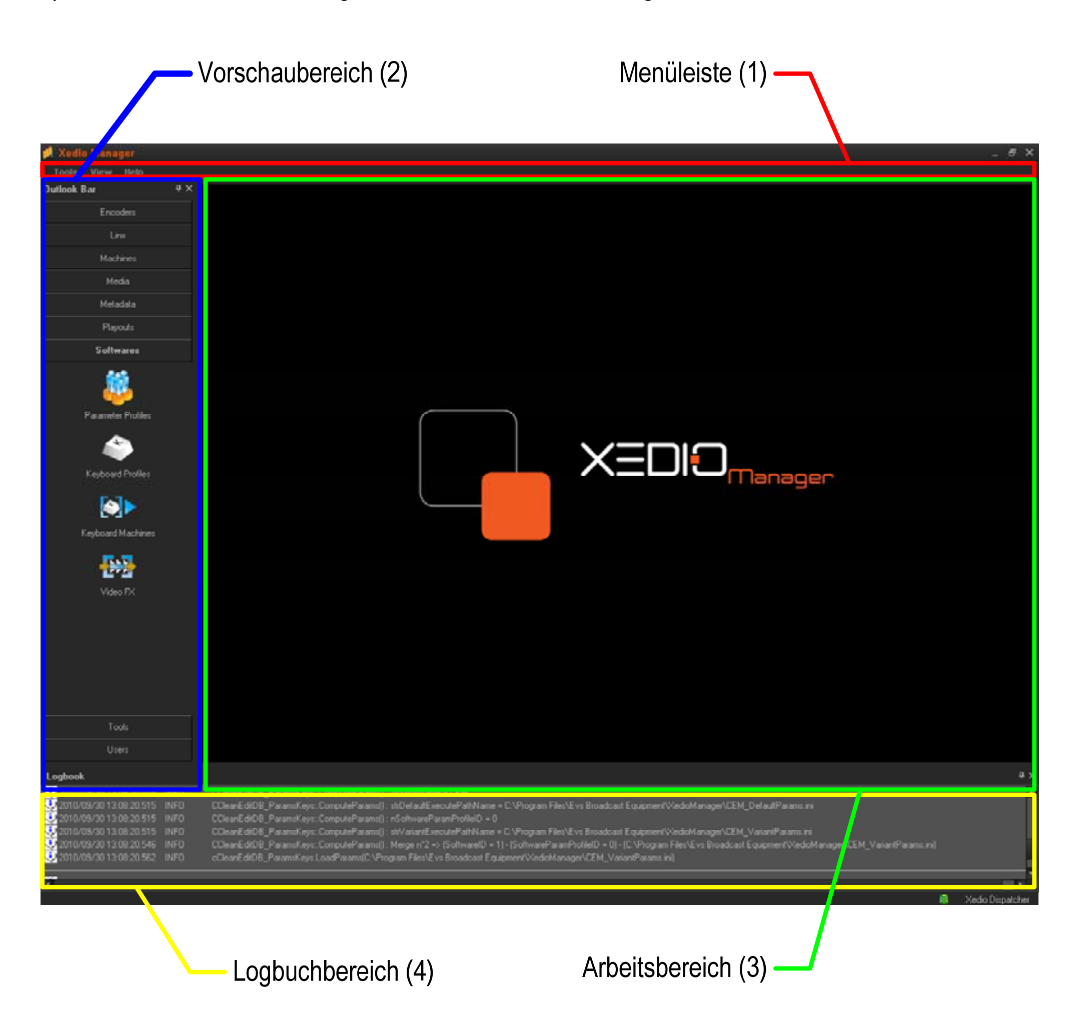


Zum Starten von Xedio Manager klicken Sie auf das Symbol **Xedio Manager** auf dem Desktop.

2.2 ÜBERBLICK ÜBER DAS FENSTER „XEDIO MANAGER"

Die graphische Benutzeroberfläche von Xedio Manager besteht aus vier Hauptbereichen, die im folgenden Screenshot dargestellt sind:





2.2.1 MENÜLEISTE

MENÜ „TOOLS“

Über das Menü „Tools“ ist der Zugang zum Media File Cleaner möglich. Dieses Werkzeug zeigt die Liste sämtlicher Mediendateien, die auf den Xedio-Mediaservern vorhanden sind, jedoch keine Referenz in der Datenbank haben (verwaiste Dateien). Im Fenster von Media File Cleaner ist es möglich, diese verwaisten Dateien zu löschen. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 12, „Media File Cleaner“ auf Seite 129.

MENÜ „VIEW“

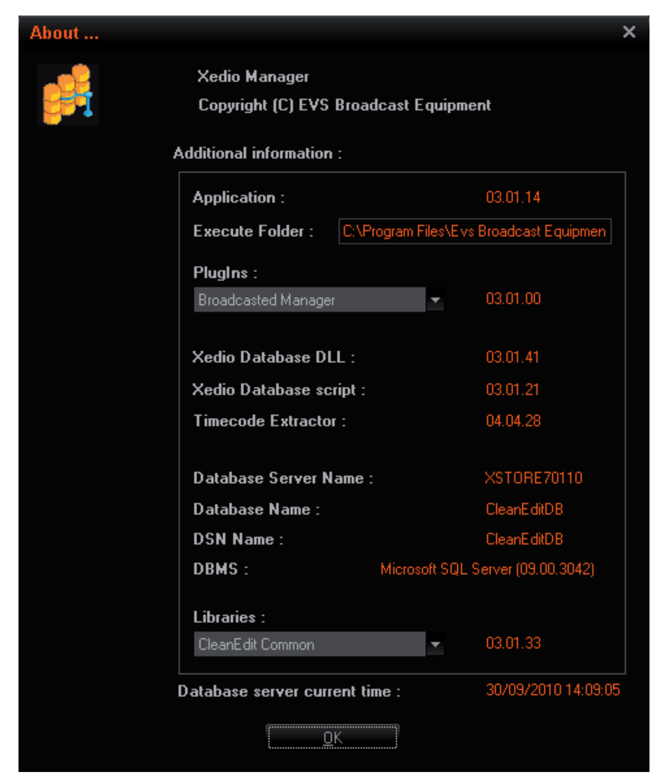
Das Menü „View“ bietet die folgenden Optionen:

Menüelement	Erläuterung
Vorschauleiste	Anzeigen oder Ausblenden der Vorschauleiste
Logbuchleiste	Anzeigen oder Ausblenden der Logbuchleiste
Full Screen	Ausblenden der Menüleiste

MENÜ „HELP“

Das Menü „Help“ verfügt über die Option **About...** mit der Informationen über das System, beispielsweise die Versionsnummer, angezeigt werden können.

Der folgende Screenshot vermittelt eine Vorstellung von diesem Fenster, ist jedoch keine Quelle für die tatsächlich benötigten Versionsnummern.

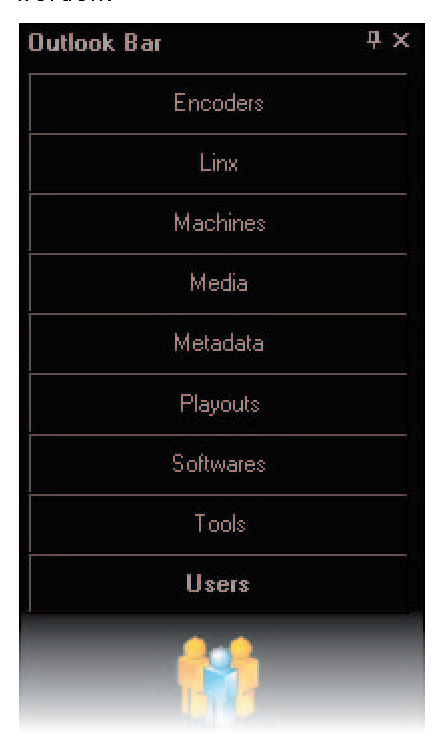


Das Fenster enthält die folgenden Informationen:

Information	Bedeutung
Application	Versionsnummer von Xedio Manager
Execute Folder	Pfad des Ordners, in dem Xedio Manager installiert ist
PlugIns	Liste der installierten Plug-Ins. Wenn der Benutzer den Namen eines Plug-Ins in der Liste auswählt, wird neben dem Feld die entsprechende Version angezeigt.
Xedio Database DLL	Versionsnummer der DLL für den Zugriff auf die Datenbank von Xedio
Xedio Database Script	Versionsnummer der Datenbank. Diese Versionsnummer muss mit der Versionsnummer der CleanEdit Database DLL kompatibel sein.
Timecode Extractor	Versionsnummer der Anwendung für die Überprüfung der Medien und der Timecodes in den Medien
Database Server Name	Name des Servers, auf dem sich die Datenbank befindet
Database Name	Name der Datenbank in SQL Server
DSN Name	Data Source Name; Benennung der zurzeit genutzten ODBC-Verbindung
DBMS	Typ und Version des Database Management System
Libraries	Liste der vorhandenen DLL-Bibliotheken. Wenn der Benutzer den Namen einer Bibliothek in der Liste auswählt, wird neben dem Feld die entsprechende Version angezeigt.
Database Server Current Time	Datum und Uhrzeit des Datenbankservers

2.2.2 DIE VORSCHAULEISTE

In der Vorschauleiste werden neun Registerkarten angeboten. Diese Registerkarten entsprechen den Bereichen, die von Xedio Manager verwaltet werden.



Beim erstmaligen Starten von Xedio Manager werden nur die Registerkarten „Media“ und „User“ angezeigt. Die anderen Registerkarten werden erst nach dem Einrichten eines Medienservers angezeigt. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 6.2, „Medienserver” auf Seite 31.

In der folgenden Tabelle werden die verschiedenen Kategorien kurz vorgestellt:



Thema	Zweck
Encoders	Verwalten (Anlegen, Löschen und Ändern) von Encodern und Festlegen ihrer Parameter
LinX	Verwalten von Interaktionen mit EVS Videoservern
Machines	Verwalten von Interaktionen mit externen Geräten wie z. B. mit Videorecordern, Archiv-Servern, XFile und EVS Servern
Medias	Verwalten aller Medien und der zugehörigen Massenspeicherstruktur wie in der Datenbank referenziert
Metadaten	Verwalten des Erstellens von Profilen von Metadaten, die Medien zugeordnet werden können
Playouts	Verwalten der Playout-Server, die von Xedio Studio genutzt werden
Softwares	Einrichten aller Softwareparameter und Anlegen von Parameterprofilen

Thema	Zweck
Tools	Verwalten von Datenbankinhalten und Benutzerjobs
Users	Verwalten von Benutzern und ihren Zugriffsrechten.

Jede Kategorie gewährt den Zugriff auf eine Reihe von Elementen. Nachdem eine Registerkarte einer Kategorie ausgewählt wurde, werden ihre speziellen Elemente als Symbole angezeigt. Durch Klicken auf eines dieser Symbole wird im Arbeitsbereich die Benutzeroberfläche des entsprechenden Werkzeugs geöffnet.

Ausführliche Informationen zu den einzelnen von Xedio Manager verwalteten Kategorien finden Sie in den entsprechenden Kapiteln dieses Handbuchs.

2.2.3 Der Arbeitsbereich

Der Arbeitsbereich ist nur dann aktiv, wenn ein Element in einer der Kategorien des Vorschaubereichs ausgewählt wurde. Daher ist das im Arbeitsbereich angezeigte Fenster vom ausgewählten Element abhängig. In diesem Bereich werden Parameter festgelegt.

2.2.4 Der Logbuchbereich



Im Logbuchbereich werden die vom Benutzer mit der Datenbank ausgeführten Vorgänge und der entsprechende Status angezeigt. Bei Auftreten eines Problems wird eine Fehlermeldung in die Liste eingetragen. Gleichzeitig speichert die Anwendung alle Informationen in diesem Bereich in eine Protokolldatei.

3. Encoder

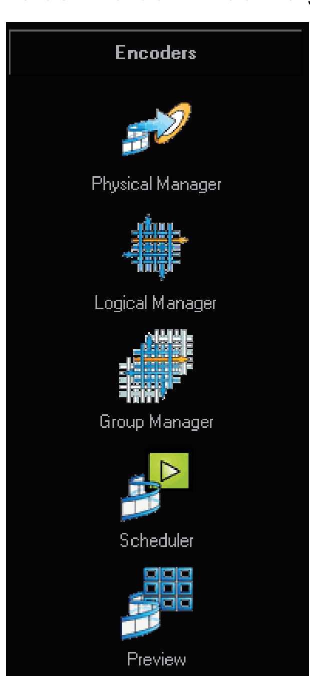
3.1 EINFÜHRUNG

Encoder sind physische Geräte, mit denen ankommende Audio/Video-Feeds in verschiedenste Dateiformate digitalisiert (codiert) werden können. Die meisten Encoder sind für das Codieren eines Lo-Res-Feeds oder eines Hi-Res-Feeds konfiguriert. Die Encoder können in logische Gruppen aus zugehörigen physischen Encodern zusammengefasst werden, die denselben Feed entweder in Hi-Res oder in Lo-Res verarbeiten. Auf diese Weise können Bearbeitungsvorgänge schnell am Lo-Res-Medium ausgeführt und anschließend für das zugehörige Hi-Res-Medium übernommen werden, dass dann für die weitere Produktion und die Sendung genutzt wird.



Das Encoder-Modell XEDIO I/O, ist in der Lage, sowohl Lo-Res als auch Hi-Res zur gleichen Zeit zu codieren.

In der Kategorie „Encoders“ stehen fünf Elemente zur Verfügung. Die einzelnen Felder werden in der folgenden Tabelle erläutert:



Element	Erläuterung
Physical Manager	Definieren des Hardware-Setups und der Codierparameter für jeden einzelnen physischen Encoder
Logical Manager	Definieren der logischen Encoder, d. h. der Kombination aus physischen Encodern, die einen einzelnen logischen Encoder bilden. Beispiel: ein Hi-Res-Encoder und ein Lo-Res-Encoder, die denselben Feed empfangen, können als ein einziger logischer Encoder angesteuert werden.

Element	Erläuterung
Group Manager	Ermöglicht das Anlegen von Gruppen von logischen Encodern, die logische Kanäle für vorgegebene Workstations sichtbar machen
Scheduler	Zeigt Blöcken an, die den geplanten Aufzeichnungen entsprechen, die bereits für das Codieren vorgesehen sind
Preview	Zeigt den aktuellen Videoeingang an, wenn ein Encoder ein Medium aufnimmt

3.2 PHYSICAL MANAGER

3.2.1 EINFÜHRUNG

Bevor ein physischer Encoder genutzt werden kann, muss er definiert und konfiguriert werden.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Physical Manager** klicken, wird im Arbeitsbereich das Fenster „Physical Encoders Manager“ angezeigt. In diesem Fenster können Sie im Netzwerk vorhandene Codier-Hardware (**Encoder type**, **IP address**) und die Codierparameter definieren und aktualisieren.

Kontextmenüs ermöglichen zusätzliche Vorgänge.



3.2.2 ANLEGEN PHYSISCHER ENCODER

Um einen physischen Encoder anzulegen und zu konfigurieren, nehmen Sie in den folgenden Feldern die entsprechenden Eintragungen vor und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Create**.



Der Name des Encoders wird in die Liste links im Fenster eingetragen, und unter dem Eintrag erscheint „Channel 1“. Da es sich beim Encoder XEDIO I/O um einen Mehrkanal-Encoder handelt, werden unter dem Namen des Ecoders bis zu 2 Kanalnummer angezeigt.

Feld	Erläuterung
Encoder Model	Wählen Sie eines der Encoder-Modelle **CDM[1]** (auch „CDM-MPEG“ genannt), **CDM[2], XEDIO I/O** (auch „CDM[3] PCX3“ genannt) aus.
Encoder Description	wird bei der Auswahl des Encoder-Modells automatisch ausgefüllt
Company	wird bei der Auswahl des Encoder-Modells automatisch ausgefüllt
Number of Channels	wird bei der Auswahl des Encoder-Modells automatisch ausgefüllt
Type	wird bei der Auswahl des Encoder-Modells automatisch ausgefüllt
Label	Name, den Sie an den physischen Encoder vergeben und der in der Liste erscheint. Wählen Sie sinnvollerweise einen Namen, der der Aufgabe des Encoders oder seiner Position in der Architektur von Xedio entspricht.
IP Address	IP-Adresse des physischen Encoders
Description	Optionaler Text zur Beschreibung des Encoders. Dieser Text wird in einem Tooltip angezeigt, wenn der Mauszeiger links in der Liste auf den Namen des entsprechenden Encoders platziert wird.

3.2.3 EINSTELLEN DER CODIERPARAMETER



Wählen Sie einen Kanal aus (beim CDM[3] „Channel 1“ oder „Channel 2“), für den Sie die Codierparameter einstellen möchten.

Welche Felder für Codierparameter auf der rechten Seite angezeigt werden, ist vom Modell des Encoders abhängig.

CODIERPARAMETER FÜR CDM-MPEG



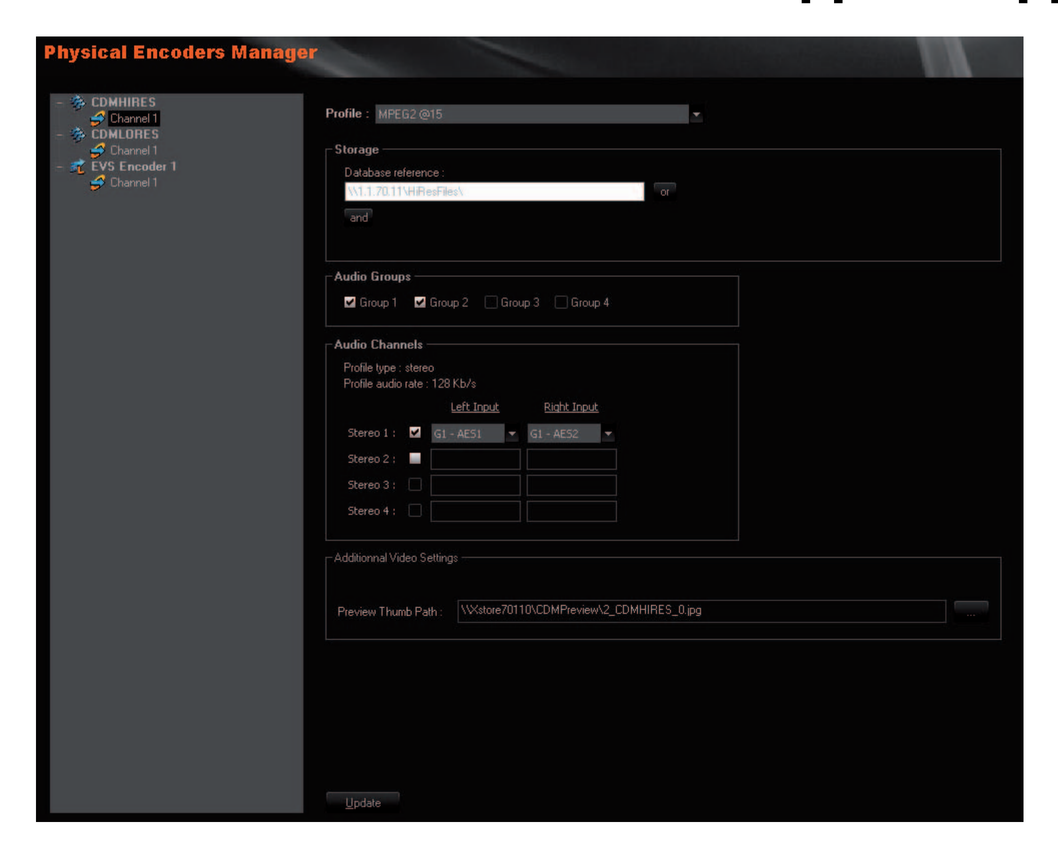
Für CDM[1], auch als CDM-MPEG bezeichnet, stehen die folgenden Parameter zur Verfügung:

Einstellung	Erläuterung
Media Server	Der Medienspeicher, auf den die codierten Dateien gespeichert werden
Gop Size	Anzahl der Frames zwischen zwei I-Bildern (Standardwert ist 12). Legt die zu verwendende MPEG-Dateistruktur fest.
Number of B Frames	Anzahl der B-Frames zwischen zwei P-Frames (Standardwert ist 2). Legt die zu verwendende Gop-Struktur fest.
Video Size	Größe des Bildes. Wählen Sie einen Wert aus der Liste aus (bei CDM-MPEG2 ist der Standardwert 352 für Lo-Res und 720 für Hi-Res).
Video Standard	Wählen Sie einen der Standards PAL oder NTSC aus.
Format	MPEG1

Einstellung	Erläuterung
Video Bitrate	Bitrate für das Codieren von Videos, einzugeben als Bit/s. Beispiel: 8 MBit/s wird als 8000000 eingegeben.
TC Config	Legt den Timecode fest, der in die codierte Datei eingefügt werden soll: • **vitc:** der Timecode wird aus dem Signal der Videoquelle gewonnen. Wählen Sie **vitc** für alle Encoder in einer Konfiguration mit Lo-res + Hi-res aus. • **local time:** der Timecode wird aus der internen Zeit des CDM-Encoders gewonnen. • **encoder config:** der Timecode wird vom Encoder selbst verwaltet (von der Anwendung „CDM Manager“).
Audio Numbers	Anzahl der Audio-Kanäle für das Codieren und Multiplexing. Diese Einstellung bezieht sich auf die Tabelle „Audio Config“, in der die Audio-Parameter für die codierte Datei festgelegt werden.
Video Ratio	Auswahl des Formats 16/9 oder 4/3 für die Codierung.

Nachdem Sie die erforderlichen Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Update**, um die neuen Parameter an die Encoder-Hardware zu senden.

EINSTELLEN DER CODIERPARAMETER FÜR CDM[2] UND CDM[3]



Für CDM[2] und CDM[3] stehen die folgenden Parameter zur Verfügung:

Einstellung	Erläuterung
Profile	Vom Encoder verwendetes Codierprofil. Die Profile werden einer Liste von XML-Dateien entnommen, die auf dem Speicherserver (im Ordner „Profiles/CDM2") gespeichert sind. In diesen Dateien sind die Codecs/Formate und die zugehörigen Parameter definiert.
Storage	Der Speicherserver, auf dem die codierten Mediendateien gespeichert werden
Audio Groups	Dieser Parameter ist nur für CDM[2] verfügbar. Es können nur zwei Gruppen an Embedded-Audio gleichzeitig ausgewählt werden.
Audio Channels	Die Audio-Quellen können anhand der Dropdown-Listen in den ausgewählten Gruppen ausgewählt werden.
Preview Thumb Path	Pfad für die Miniaturen, die vom Encoder beim Digitalisieren des Videos automatisch erzeugt werden. Diese Miniaturen werden im Scheduler von Xedio Ingest Organizer für das Anzeigen einer Vorschau der zurzeit codierten Quelle genutzt.

3.2.4 ÄNDERN DER EIGENSCHAFTEN EINES PHYSISCHEN ENCODERS

Um die Eigenschaften eines physischen Encoders zu ändern, wählen Sie den Encoder in der Liste aus, geben Sie in die entsprechenden Felder die neuen Werte ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Update**.

3.2.5 ÜBER KONTEXTMENÜS VERFÜGBARE VORGÄNGE

Wenn Sie einen Encoder-Namen in der Liste markieren und anschließend mit der rechten Maustaste klicken, wird ein Kontextmenü angezeigt. Es stehen die folgenden Optionen zur Auswahl:

Menüelement	Erläuterung
Duplicate	Legt einen neuen physischen Encoder mit denselben Eigenschaften und denselben Codierparametern an. Neben dem Namen des neuen Encoders wird der Begriff „duplicated" angezeigt.
Delete	Löscht die Encoder-Konfiguration und entfernt sie aus der Liste.

Wenn Sie einen Kanal in der Liste markieren und anschließend mit der rechten Maustaste klicken, wird ein Kontextmenü angezeigt:

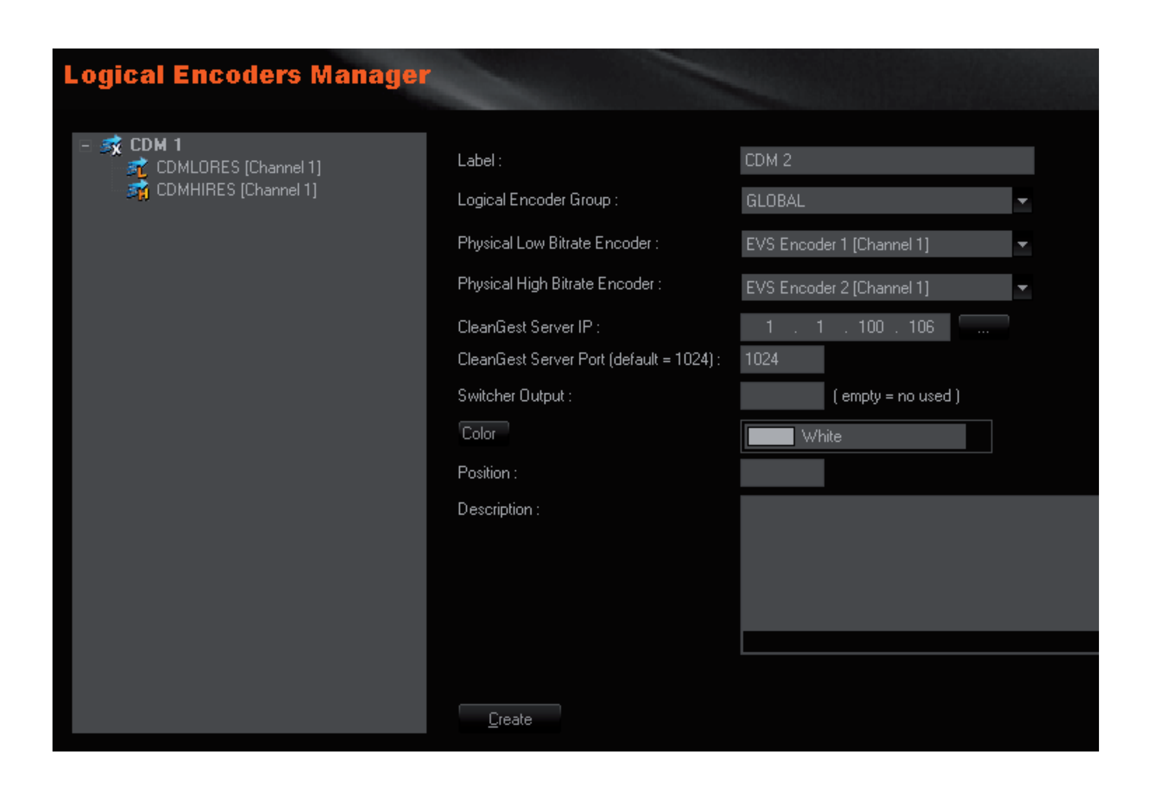
Menüelement	Erläuterung
Set Label / Description	Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie den Namen „Channel 1" bzw. „Channel 2" ändern und eine Beschreibung eingeben können.

3.3 LOGICAL MANAGER

3.3.1 EINFÜHRUNG



Wenn Sie auf die Schaltfläche **Logical Manager** klicken, wird im Arbeitsbereich das Fenster „Logical Encoders Manager" angezeigt. In diesem Fenster können Sie physische Encoder zu logischen Gruppen zusammenfassen, die dadurch Bestandteil desselben Kanals werden. Mögliche Konfigurationen bestehen aus zwei Encodern in Hi-Res und in Lo-Res oder aus lediglich einem Encoder in Hi-Res. Bei einem Encoder-Modell XEDIO I/O werden Lo-res und Hi-res vom selben Encoder aufgezeichnet.



3.3.2 ANLEGEN LOGISCHER ENCODER

Um einen logischen Encoder anzulegen und zu konfigurieren, nehmen Sie in den folgenden Feldern die entsprechenden Eintragungen vor und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Create**.

Der Name des logischen Encoders wird in die Liste links im Fenster eingetragen, und unter dem Namen erscheinen die Namen der entsprechenden physischen Encoder.

Feld	Erläuterung
Label	Geben Sie dem logischen Encoder einen Namen.
Logical Encoder Group	Wählen Sie die Gruppe aus, die Sie mit den logischen Encodern verknüpfen möchten. Dadurch wird festgelegt, welche Ingest Organizer-Workstation die Encoder sehen kann. Dies wird genutzt, um den Zugriff auf einige Encoder durch Ingest Organizer einzuschränken.

Feld	Erläuterung
	Die Encoder in der Gruppe GLOBAL sind für alle Ingest Organizer-Workstations sichtbar.
Physical Low Bitrate Encoder	Wählen Sie den physischen Encoder für niedrige Bitraten aus (wenn gewünscht), der Bestandteil des logischen Encoders sein soll. Bei einem Encoder-Modell XEDIO I/O wird durch das Auswählen eines der physischen Encoder-Kanäle der andere Kanal des physischen Encoders automatisch dem entsprechenden Feld für niedrige bzw. hohe Bitraten zugewiesen.
Physical High Bitrate Encoder	Wählen Sie den physischen Encoder für hohe Bitraten aus, der Bestandteil des logischen Encoders sein soll.
Xedio Ingest IP address	IP-Adresse des Servers, auf dem das Modul „Xedio Ingest Organizer“ zur Steuerung des Encoders ausgeführt wird
Xedio Ingest TCP Port	Port des Servers, auf dem das Modul „Xedio Ingest Organizer“ ausgeführt wird
Switcher Output	Ausgang des Switchers, an den der Encoder angeschlossen ist
Color	Hintergrundfarbe des Encoder-Kanals im Xedio Scheduler. Klicken Sie auf **Color**, um die Farbpalette zu öffnen, und wählen Sie anschließend eine Farbe aus der Dropdown-Liste aus.
Position	Position des Encoders im Xedio Scheduler
Description	Optionaler Text zur Beschreibung des logischen Encoders. Dieser Text wird in einem Tooltip angezeigt, wenn der Mauszeiger links in der Liste auf den Namen des entsprechenden logischen Encoders platziert wird.

3.3.3 Ändern der Eigenschaften eines logischen Encoders

Um die Eigenschaften eines logischen Encoders zu ändern, wählen Sie den Encoder in der Liste aus, geben Sie in die entsprechenden Felder die neuen Werte ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Update**.

3.3.4 Über Kontextmenüs verfügbare Vorgänge

Löschen eines logischen Encoders

Wenn Sie den Namen eines logischen Encoders in der Liste markieren und anschließend mit der rechten Maustaste klicken, wird ein Kontextmenü angezeigt.



Menüelement	Erläuterung
Delete Logical Encoder	Löscht die Konfiguration des logischen Encoders und entfernt sie aus der Liste

Exportieren und Importieren von Encoder-Eigenschaften

Wenn kein Encoder markiert ist und Sie mit der rechten Maustaste auf den Bereich der Encoder-Liste klicken, wird ein Kontextmenü angezeigt.

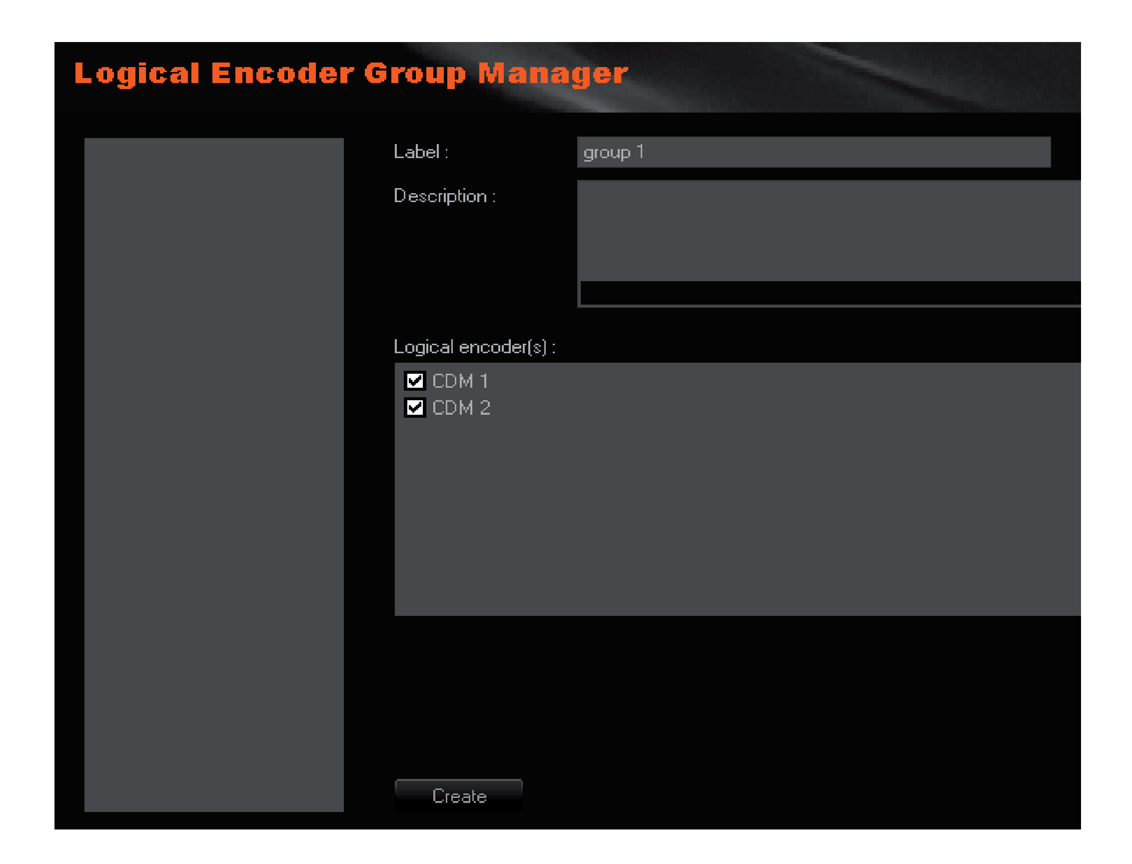
Menüelement	Erläuterung
Export Encoders	Exportiert Liste und Konfiguration der Encoder in eine lesbare Datei (Format .enc). Wählen Sie im Fenster „Save As“ den Ordner aus, in den die Datei exportiert werden soll.
Import Encoders	Importiert Liste und Konfiguration der Encoder aus einer lesbaren Datei. Wählen Sie im Fenster „Open“ die Datei mit der zu importierenden Liste der Encoder aus.

3.4 GROUP MANAGER

3.4.1 Einführung

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Group Manager** klicken, wird im Arbeitsbereich das Fenster „Logical Encoder Group Manager“ angezeigt. In diesem Fenster können Sie mehrere logische Encoder zu Gruppen zusammenfassen.

Eine Gruppe von Encodern wird dadurch nur für eine zuvor festgelegte Xedio Ingest Organizer-Workstation sichtbar. In der Praxis wird beim ersten Ausführen von Xedio Ingest Organizer die Gruppenmitgliedschaft festgelegt.



3.4.2 ERSTELLEN EINER GRUPPE LOGISCHER KANÄLE

Um eine Gruppe logischer Encoder anzulegen, nehmen Sie in den folgenden Feldern die entsprechenden Eintragungen vor und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Create**.

Der Name der Gruppe wird in die Liste links im Fenster eingetragen.

Feld	Erläuterung
Label	Geben Sie der Gruppe logischer Encoder einen Namen.
Description	Optionaler Text zur Beschreibung der Gruppe logischer Encoder
Logical Encoders	Wählen Sie die logischen Encoder aus, die Bestandteil der Gruppe sein sollen.



Hinweis 1

Eine Gruppe logischer Kanäle begrenzt den Umfang der verfügbaren Kanäle für vorgegebene Xedio Ingest Organizer-Workstations. Es gibt eine voreingestellte Gruppe **GLOBAL**. Wenn Sie diese Gruppe auswählen, sind für eine Xedio Ingest Organizer-Workstation alle Kanäle sichtbar.



Hinweis 2

Zum Abschluss der Konfiguration von Encodern ist es notwendig, dass das den CDM-Encodern zugeordnete Laufwerk in der Datenbank gespeichert wird (siehe Abschnitt 6.2.4, „Festlegen des dem CDM[1]-Encoder zugeordneten Laufwerks" auf Seite 34).

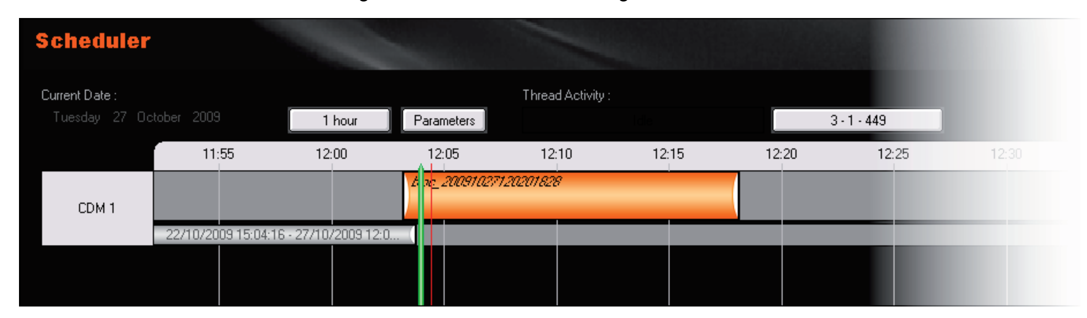
3.4.3 Löschen einer Gruppe von Encodern

Um eine Gruppe von Encodern löschen zu können, müssen Sie zuvor die Kontrollkästchen der logischen Encoder deaktivieren und anschließend auf die Schaltfläche **Update** klicken.

Klicken Sie anschließend mit der rechten Maustaste auf den Namen der Gruppe, wodurch ein Kontextmenü mit der Option **Delete** angezeigt wird.

3.5 SCHEDULER

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Scheduler** klicken, werden im Fenster „Scheduler" Blöcke angezeigt, die den geplanten Aufzeichnungen entsprechen, die bereits für das Codieren durch alle logischen Encoder vorgesehen sind.



Diese Funktion ist mit der gleichnamigen Funktion in Xedio Ingest Organizer identisch. Weitere Einzelheiten zu dieser Funktion finden Sie daher im Handbuch zu Ingest Organizer.

3.6 PREVIEW

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Preview** klicken, wird im Fenster „Preview" zeitgleich das Video angezeigt, das zurzeit an allen Encodereingängen verarbeitet wird.

Der einzige verfügbare Parameter ist die in Sekunden definierte **Refresh Rate** (Aktualisierungsrate).



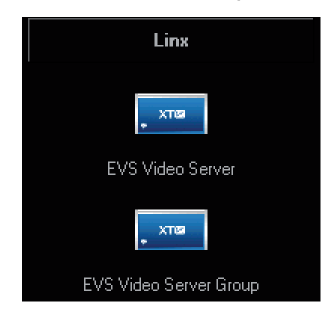
4. LinX und Direct Access

4.1 EINFÜHRUNG

Das Xedio „Add-On“ für EVS Videoserver basiert auf dem Protokoll „LinX“ und auf XT Gateway. Die Programmierschnittstelle „LinX“ ist eine integrierte API, die für den Zugriff auf Videoserver der EVS Familie über eine Ethernet/IP-Verbindung genutzt wird.

Xedio kann, dank XTGateway, auf Festplatten von EVS Videoservern zugreifen (z. B. XT[2], XS) und die auf EVS Servern gespeicherten Medien nutzen, vorausgesetzt, dass diese Anwendungen zuvor konfiguriert wurden. Xedio ist in diesem Fall in der Lage, Clips und Aufnahmekanäle auf EVS Videoservern zu erkennen, darzustellen und zu durchsuchen und auf diese zuzugreifen. In CleanEdit können aus dem Material auf EVS Videoservern neue Clips kreiert werden.

In der Kategorie „LinX“ stehen zwei Elemente zur Verfügung. Die einzelnen Felder werden in der folgenden Tabelle erläutert:



Element	Erläuterung
EVS Video Server	definiert Einstellparameter für einen EVS Videoserver, der von CleanEdit für das Erkennen, Anzeigen, Durchsuchen und Zugreifen von/auf Clips und Aufnahmekanälen genutzt wird
EVS Video Server Manager	definiert die Parameter der Webservices, die für die Interaktionen zwischen Xedio und den EVS Videoservern verwendet werden.

Es müssen alle Schritte ausgeführt werden.

4.2 ALLGEMEINE KONFIGURATIONSPARAMETER

Unter Softwares > Parameter Profiles > General > Registerkarte „General“ müssen die folgenden Parameter festgelegt werden:

- Notification Center Address: Geben Sie die IP-Adresse und Port 48888 an.

  Beispiel: 172.22.23.9:48888

- XedioBroker Address: Geben Sie die IP-Adresse und Port 8762 an.

  Beispiel: 172.22.23.9:8762

4.3 EVS VIDEO SERVER

4.3.1 EINFÜHRUNG

In dieser Kategorie müssen alle EVS Videoserver aufgeführt werden, auf die Sie über das LinX-Protokoll zugreifen möchten.

Mit Hilfe der Schaltfläche **Discover** können Sie alle EVS Videoserver, die in Ihrem Netzwerk verfügbar sind, automatisch „entdecken“. Wenn ein Server bei dieser automatischen Erkennung nicht auftaucht, starten Sie den Server neu und überprüfen Sie den Netzwerkpfad zwischen dem lokalen Computer und dem Server (z. B. sollte Multicast aktiviert sein). Wird der Server dann trotzdem nicht erkannt, konfigurieren Sie den Server manuell.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **EVS Video Server** klicken, wird im Arbeitsbereich das Fenster „EVS Video Server Manager“ angezeigt.



4.3.2 Parameter der EVS Server

Um Parameter für EVS Videoserver einzurichten, nehmen Sie in den folgenden Feldern die entsprechenden Eintragungen vor und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Save**.

Feld/Schaltfläche	Erläuterung
Server Name	Name des Servers, auf den Xedio zugreifen soll, wie er in der Oberfläche angezeigt wird
Description	Optionaler Text zur Beschreibung des EVS Servers
FTP Interfaces (HCTX Connections)	
IP Address 1	FTP-IP-Adresse 1 des EVS Servers, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll (Pflichtfeld)
IP Address 2	FTP-IP-Adresse 2 des EVS Servers, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll (optional)
FTP Login	die auf dem EVS Server festgelegte Anmelde-ID (z. B. evs)
FTP Password	das auf dem EVS Server festgelegte Anmelde-Kennwort (z. B. evs)
Control & Management Interface (PC LAN Connection)	
IP Address	PC-LAN-IP-Adresse 1 des EVS Servers, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll (Pflichtfeld)
Connect	überprüft die Verbindung zum EVS Server
Discover	öffnet ein Fenster mit einer Liste der im Netzwerk vorhandenen EVS Videoserver und der zugehörigen PC LA IP-Adressen
Setup	öffnet ein Dialogfeld für das Festlegen der Längen der AVSP-Guardbands von Clips, die mit LinX kreiert wurden (z. B. 5 Sekunden, 0 Frames)
Configuration List	Zeigt die Liste der Konfigurationen an, die vom Server verfügbar sind

Feld/Schaltfläche	Erläuterung
Apply	übernimmt die ausgewählte Konfiguration
I/O Channel	Zeigt die Liste der Aufnahmekanäle an, die vom ausgewählten EVS Server verfügbar sind

Schaltfläche	Erläuterung
Delete	löscht den ausgewählten EVS Server aus der Baumstruktur
Refresh	überprüft, ob der EVS Videoserver erreichbar ist. Wenn ja, wird die Serverkonfiguration abgerufen Wenn nicht, werden Name und Symbol des Servers in Rot angezeigt.
Save	speichert die für den Server eingegebenen Parameter
Clear	löscht die für den Server eingegebenen Parameter

4.3.3 So koppeln Sie Recorder-Kanäle

Sie können mehrere Recorder-Kanäle von einem EVS Videoserver koppeln. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Bereich „I/O Channels“ mehrere Recorder-Kanäle aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Liste.
3. Wählen Sie **Gang** (Verkoppeln) aus.

   Die verkoppelten Kanäle werden in der Spalte „Ganging“ angezeigt.

4.3.4 Über Kontextmenüs verfügbare Vorgänge

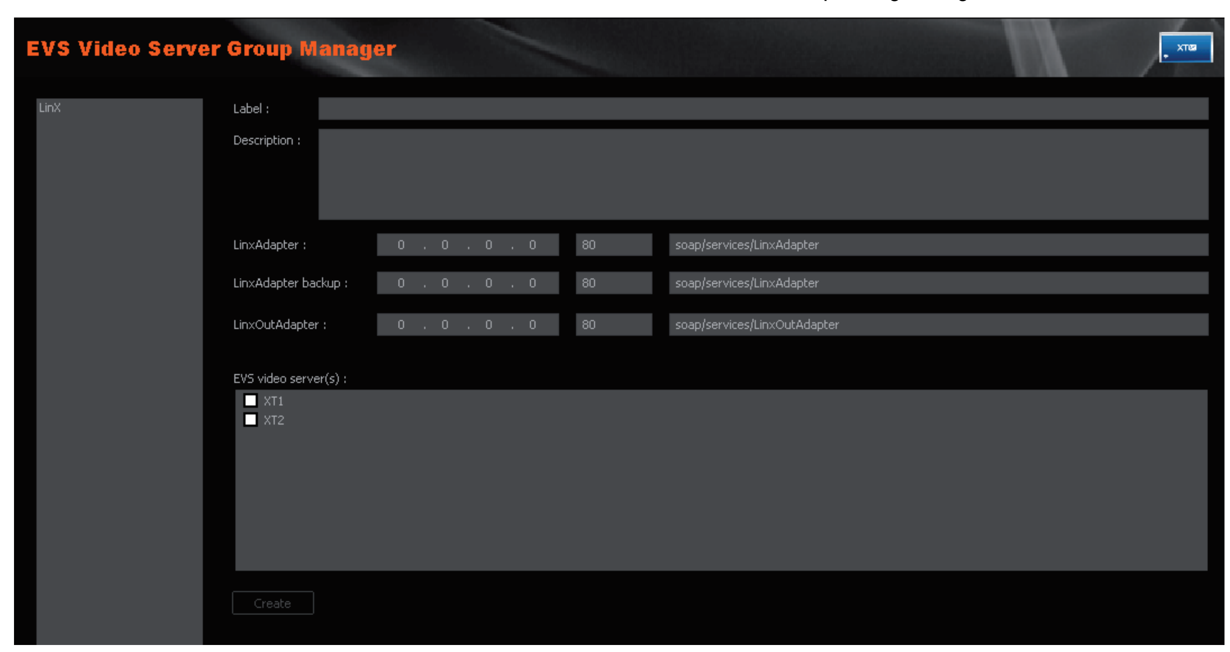
Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf einen Server klicken wird ein Kontextmenü mit der folgenden Option angezeigt:

Menüelement	Erläuterung
Delete XT	löscht den ausgewählten EVS Server aus der Baumstruktur

4.4 GRUPPIEREN VON EVS VIDEOSERVERN



Wenn Sie auf die Schaltfläche **EVS Video Server Group** klicken, wird im Arbeitsbereich das Fenster „EVS Video Server Group" angezeigt.



Um eine gruppe von EVS Videoservern festzulegen, nehmen Sie in den folgenden Feldern die entsprechenden Eintragungen vor, wählen Sie die zu gruppierenden Server aus und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Create** (Anlegen).

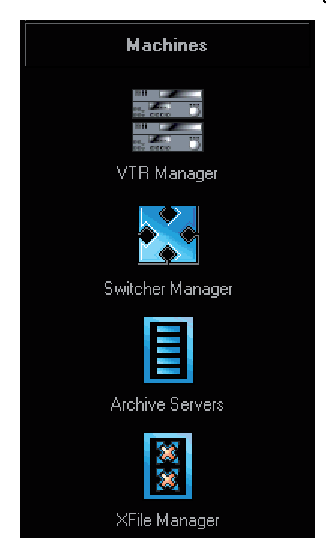
Feld	**Erläuterung**
Label	Name, den Sie der Gruppe von Servern vergeben möchten
Description	optionaler Text zum Beschreiben der Gruppe von EVS Servern
LinxAdapter	IP-Adresse des Computers, der als Host der Software „LinxAdapter" für das Verwalten der Linx-Benachrichtigungen vom EVS Videoserver an Xedio genutzt wird. Belassen Sie 80 als TCP-Port, und verändern Sie die SOAP-Zeichenfolge nicht.
LinxAdapter Backup	nicht verwendet. Belassen Sie 0.0.0.0.
LinxOutAdapter	IP-Adresse des Computers, der als Host der Software „LinxOutAdapter" für das Verwalten der von Xedio an den EVS Videoserver gesendeten Linx-Benachrichtigungen genutzt wird. Belassen Sie 80 als TCP-Port, und verändern Sie die SOAP-Zeichenfolge nicht.
EVS video servers	Liste der in der Registerkarte „EVS Video Server" definierten EVS Videoserver. Wählen Sie die Server aus, die Sie in die Gruppe einfügen möchten. Alle EVS Server, die in CleanEdit gesehen werden müssen und verwendet werden können, müssen einer Gruppe zugeordnet werden. obligatorisch

5. Machines

5.1 EINFÜHRUNG

An die Xedio Suite können externe Geräte angeschlossen werden. Die entsprechenden Parameter werden auf der Registerkarte „Machines“ festgelegt.

In der Kategorie „Machines“ stehen vier Elemente zur Verfügung. Die einzelnen Felder werden in der folgenden Tabelle erläutert:

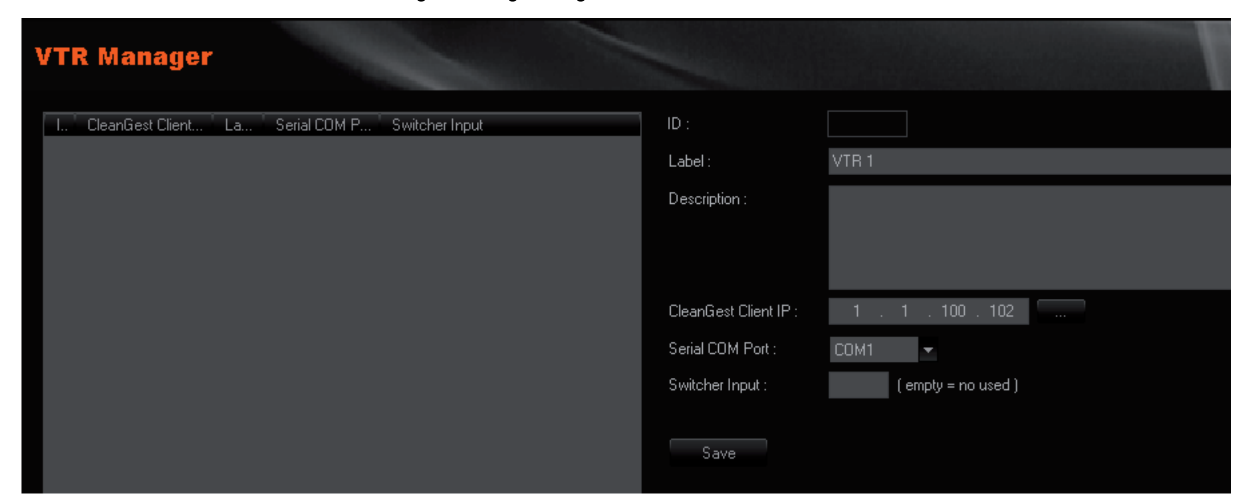


Element	Erläuterung
VTR Manager	Definiert Einstellparameter für einen gesteuerten Videorecorder
Switcher Manager	Definiert Einstellparameter für einen am System angeschlossenen Switcher
Archivierungsserver	Definiert Einstellparameter für einen Server, der für die Archivierung von Medien genutzt wird
XFile Manager	Definiert Einstellparameter für einen XFile, der für das Rendering genutzt wird

5.2 VTR MANAGER

Als Quelle für die Aufzeichnung kann ein Videorecorder verwendet werden. Der Videoausgang des Videorecorders muss am Videoeingang des Encoders angeschlossen sein.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **VTR Manager** klicken, wird im Arbeitsbereich das Fenster „VTR Manager" angezeigt.

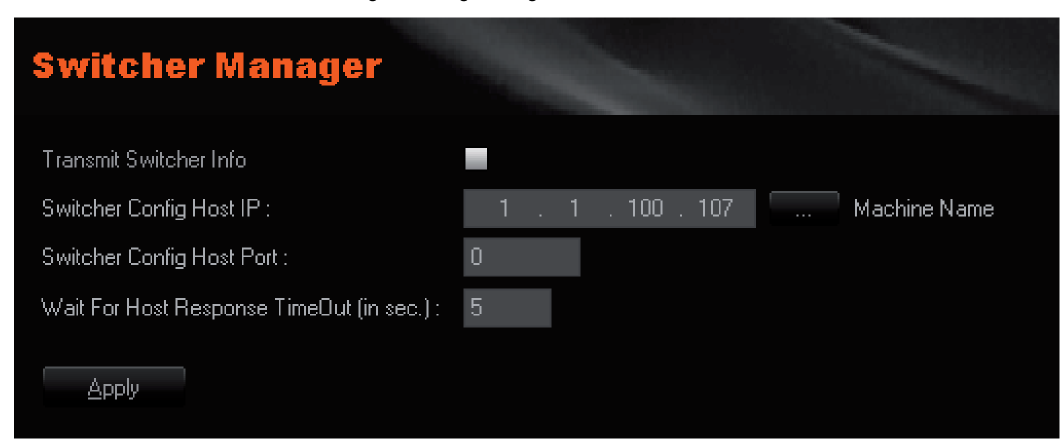


Um die Parameter des Videorecorders einzurichten, nehmen Sie in den folgenden Feldern die entsprechenden Eintragungen vor und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Save**.

Feld	Erläuterung
ID	Nummer, die automatisch vom System zugewiesen wird, wenn Sie die Videorecorder-Konfiguration speichern
Label	der Name, den Sie an den Videorecorder vergeben
Description	optionaler Text zur Beschreibung des Videorecorders
Xedio Ingest Organiser IP	IP-Adresse des Servers, auf dem das Modul „Xedio Ingest Organizer" zur Steuerung des Videorecorders ausgeführt wird
Serial COM Port	der von der Workstation zu verwendende COM-Port zum Senden von Daten und Befehlen zur Transportsteuerung an den Videorecorder (in RS422)
Switcher Input	der Switcher, an den die Video-Quelle des Videorecorders angeschlossen ist. Wenn keinerlei Switcher-Steuergeräte vorhanden sind, die das Xedio-Protokoll unterstützen, lassen Sie dieses Feld leer.

5.3 SWITCHER MANAGER

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Switcher Manager** klicken, wird im Arbeitsbereich das Fenster „Switcher Manager“ angezeigt.



Sie können über das System indirekt einen Switcher steuern. Wenn das Kontrollkästchen Transmit Switcher Info aktiviert ist, über trägt die Anwendung „Xedio Ingest Server“ vor Beginn jeglicher Aufnahmen die Switcher-Informationen über das Ethernet an ein dediziertes Software-Gerät. Die Aufgabe dieses Geräts besteht im Verwalten des Audio- und Video-Routings des Switchers bezüglich Hersteller/Protokoll und im Zurücksenden eines „Acknowledgements“ (Quittierung) an den Xedio Ingest Server mit einer zuvor festgelegten Verzögerung, um den bzw. die Encoder zu starten.

Um die Parameter des Switchers einzurichten, nehmen Sie in den folgenden Feldern die entsprechenden Eintragungen vor und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Apply**.

Feld	Erläuterung
Transmit Switcher Info	aktiviert/deaktiviert die Verwendung eines Software-Geräts zur Steuerung des/der Switcher
Switcher Config Host IP	IP-Adresse des Software-Geräts, auf das zugegriffen werden soll
Switcher Config Host Port	Nummer des Ports, über den die Switch-Informationen gesendet werden sollen
Wait For Host Response TimeOut (in sec.)	Verzögerungszeit für das vom Gerät zurückgesendete „Acknowledge“ **Anmerkung** Wenn diese als „Timeout“ angegebene Verzögerung abgelaufen ist, bricht Xedio Ingest Server den Aufnahmevorgang ab.

Das Protokoll zwischen Xedio Ingest Server und dem „Switching-Gerät“ verwendet die folgenden Befehle:

von CleanGest Server an das Switching-Gerät gesendete Befehle	Erläuterung
<ConnectPorts InPort="x" OutPort="y"/>	wird vor dem Starten einer Aufnahme gesendet
<ReleasePorts InPort="x" OutPort="y"/>	wird am Ende einer Aufnahme gesendet

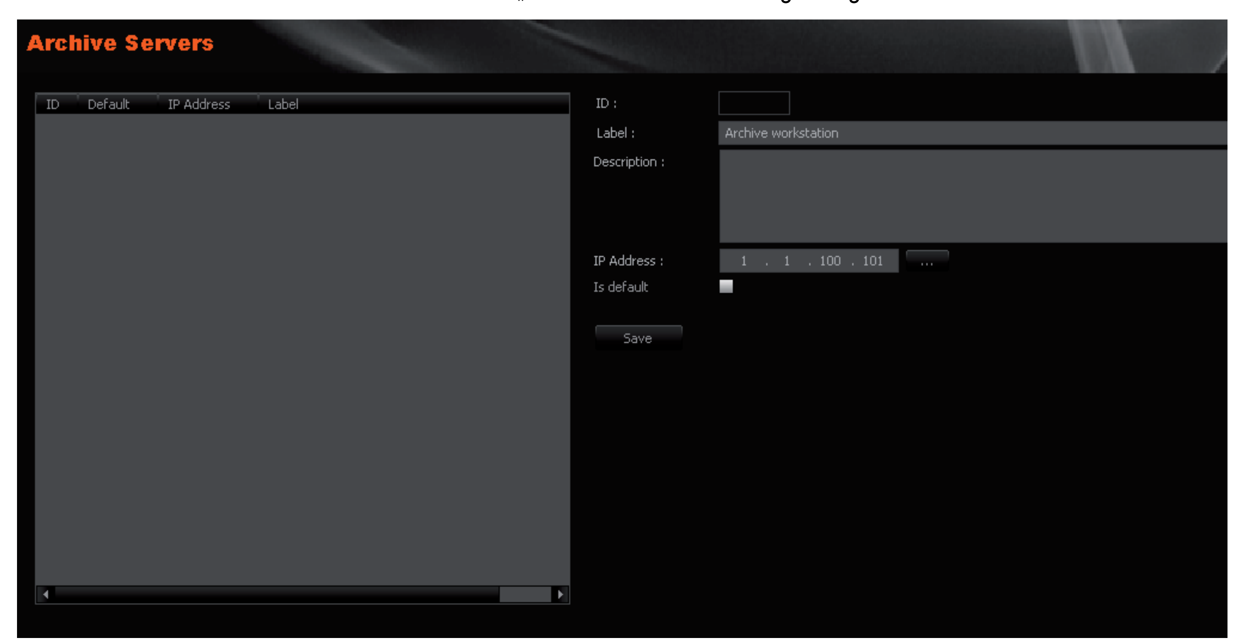
Das Gerät muss mit die folgenden Antworten senden:

vom Software-Gerät zurückempfangene Befehle	Erläuterung
<ConnectOK/> <ConnectFailed/>	mögliche Antworten auf einen Befehl „ConnectPorts“
<ReleaseOK/> <ReleaseFailed/>	mögliche Antworten auf einen Befehl „ReleasePorts“
<CmdErr/>	Fehlerzustand

5.4 ARCHIVE SERVER MANAGER

Wenn ein Archivserver an die Xedio-Installation angeschlossen ist, muss dieser Server in der Datenbank angegeben werden.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Archives Server Manager** klicken, wird im Arbeitsbereich das Fenster „Archive Servers“ angezeigt.



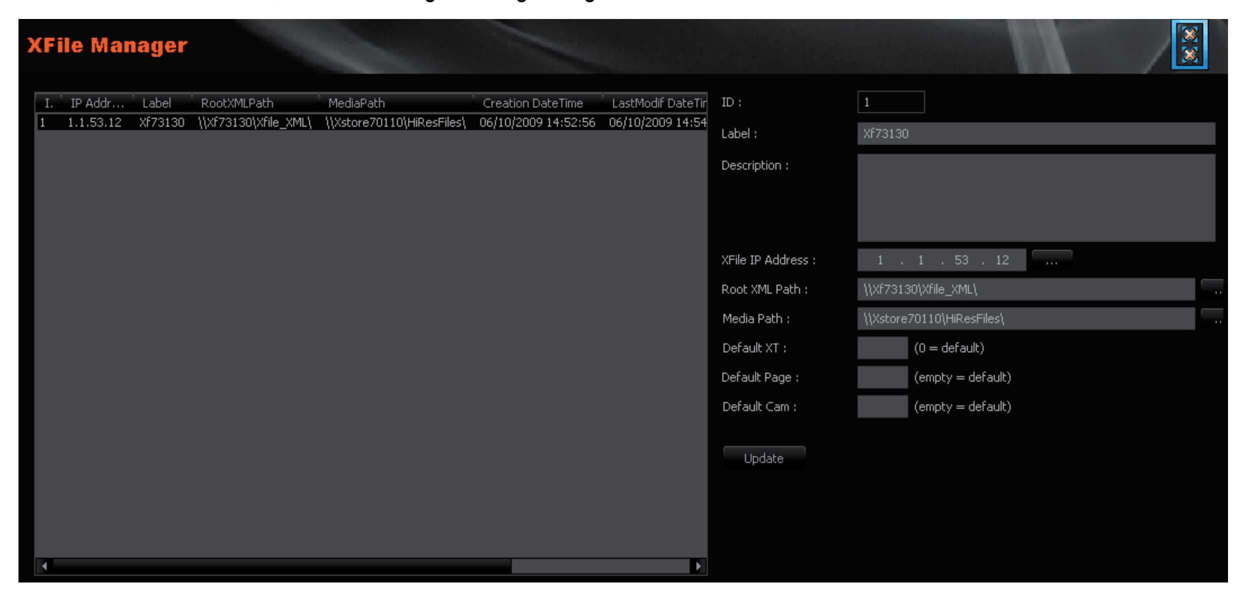
Um Parameter für Archivserver einzurichten, nehmen Sie in den folgenden Feldern die entsprechenden Eintragungen vor und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Save**.

Feld	Erläuterung
ID	Nummer, die automatisch vom System zugewiesen wird, wenn Sie die Archivserver-Konfiguration speichern
Label	der Name, den Sie an den Archivserver vergeben
Description	Optionaler Text zur Beschreibung des Archivservers
IP Address	IP-Adresse des Archivservers
Is default	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird dieser Archivserver als standardmäßiger Archivserver verwendet.

5.5 XFILE MANAGER

XFile kann verwendet werden, um Mediendateien im Dateiformat zu empfangen und zu senden, oder für das Rendering von Dateien an einen EVS Videoserver.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **XFile Manager** klicken, wird im Arbeitsbereich das Fenster „XFile Manager“ angezeigt.



Um die Parameter für XFile einzurichten, nehmen Sie in den folgenden Feldern die entsprechenden Eintragungen vor und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Save**.

Feld	Erläuterung
ID	Nummer, die automatisch vom System zugewiesen wird, wenn Sie die XFile-Konfiguration speichern
Label	der Name, den Sie an XFile vergeben
Description	Optionaler Text zur Beschreibung des XFile
XFile IP Address	IP-Adresse der Maschine, auf der XFile ausgeführt wird
Root XML Path	Speicherort, an den von Xedio eine XML-Datei gesendet wird, um einen Job anzufordern
Media Path	Speicherort, an den die Medien vor der Weiterbehandlung mittels XFile gespeichert werden
Default XT	Nummer des EVS Videoservers, der standardmäßig für das Speichern von durch XFile behandelte Mediendateien verwendet wird
Default Page	Seitennummer des EVS Videoservers, die standardmäßig für das Speichern von durch XFile behandelte Mediendateien verwendet wird. Ist dieses Feld leer, wird der zuerst verfügbare Speicherplatz verwendet.

Feld	Erläuterung
Default Cam	Kameranummer des EVS Videoservers, die standardmäßig für das Speichern von durch XFile behandelte Mediendateien verwendet wird. Ist dieses Feld leer, wird der zuerst verfügbare Speicherplatz verwendet.

5.6 ÄNDERN ODER LÖSCHEN EINES EXTERNEN GERÄTS

Um die Eigenschaften eines der oben behandelten externen Geräte, außer eines Switchers, zu ändern, wählen Sie das Gerät in der Liste aus, geben Sie in die entsprechenden Felder die neuen Werte ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Update**.



Um eines der oben behandelten externen Geräte, außer einen Switcher, zu löschen, wählen Sie das Gerät in der Liste aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie im Kontextmenü die Option **Delete** aus.

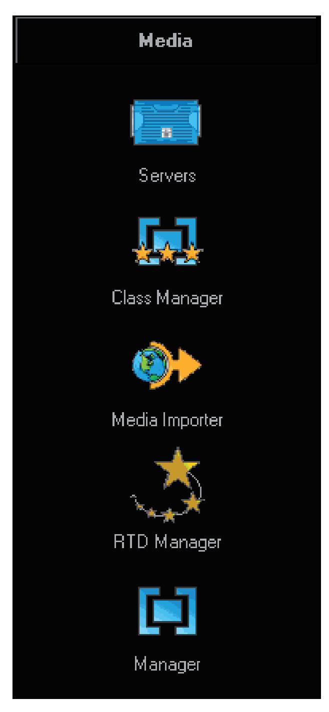


6. Media

6.1 EINFÜHRUNG

In der Kategorie „Media“ können Sie die Baumstruktur des Medienspeichers und Medienklassen definieren, und Sie können Mediendateien importieren und verwalten.

In der Kategorie „Media“ stehen fünf Elemente zur Verfügung. Die einzelnen Felder werden in der folgenden Tabelle erläutert:



Element	Erläuterung
Servers	Ermöglicht das Definieren der Speicherserver für Medien und das Definieren der Unterordner der Server (es können mehrere Speicherserver definiert werden)
Class Manager	Ermöglicht das Erstellen einer Klassenliste für das Kategorisieren der gespeicherten Medien
Media Importer	Ermöglicht das Importieren von Mediendateien auf den Server und das Anlegen einer Referenz auf diese Dateien in der Datenbank
RTD Manager	Ermöglicht das Verwalten der in der Datenbank referenzierten Animationsgrafiken von Übergängen (RTDs)
Manager	Für das Verwalten der Mediendateien in der Datenbank und auf dem Speicherserver

6.2 MEDIENSERVER

6.2.1 EINFÜHRUNG

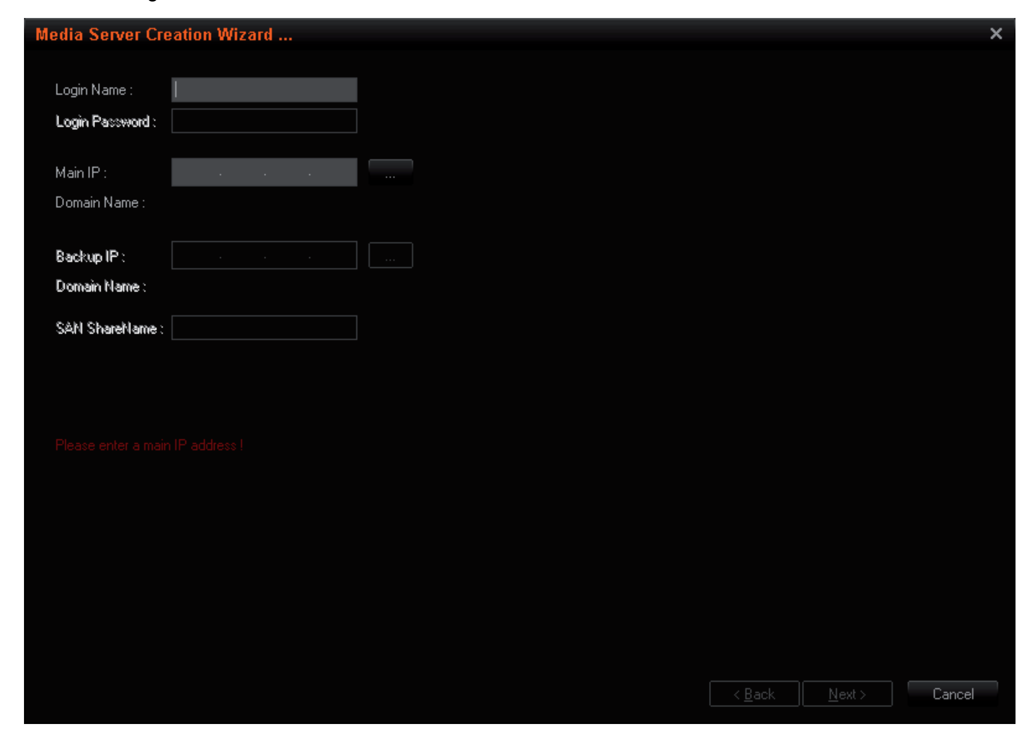
Ein Medienserver ist ein Speicherort, auf dem alle in einer Xedio-Installation verwendeten Medien gespeichert werden.

Wenn Sie auf die Registerkarte **Media Servers** klicken, wird das Fenster „Media Servers" im Arbeitsbereich angezeigt, in dem Sie einen Medienserver definieren können.

6.2.2 HINZUFÜGEN EINES MEDIENSERVERS

Um einen Medienserver hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Fenster „Media Server" und wählen Sie im Kontextmenü die Option **New Media Server** aus. Es wird ein Assistent geöffnet.



2. Nehmen Sie in den in der folgenden Tabelle aufgeführten Felder die entsprechenden Eintragungen vor:

Feld	Erläuterung
Login Name	Der für den Medienserver in seinen Konfigurationsparametern festgelegte Anmeldename
Login Password	Das für den Medienserver in seinen Konfigurationsparametern festgelegte Kennwort
Main IP	IP-Adresse des als Medienspeicher genutzten Servers

Domain Name	Feld, das bei Eingabe einer IP-Adresse automatisch ausgefüllt wird
Backup IP	IP-Adresse des für die Datensicherung verwendeten Speicherservers bei Nutzung eines redundanten Netzwerks

3. Klicken Sie auf **Next**.

   Auf der nächsten Seite wird die Speicherkapazität der Laufwerke des neuen Medienservers angezeigt.

4. Klicken Sie auf **Next**.

5. Wählen Sie das Laufwerk bzw. die Laufwerke für die Speicherung aus und geben Sie einen Hauptpfad für die Unterordner ein, die vom System angelegt werden.

6. Klicken Sie auf **Next**.

7. Geben Sie in das Feld **Label** einen Namen für den Server ein.

8. Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen).

Die Baumstruktur des Medienservers wird angezeigt.



6.2.3 KONTEXTMENÜS

Wenn Sie einen Medienserver in der Liste markieren und anschließend mit der rechten Maustaste klicken, wird ein Kontextmenü angezeigt:

Menüelement	Erläuterung
New Media Server	Hinzufügen eines Medienserver-Speichers: zeigt die Ordner an, die in dem für die Nutzung als Medienserver ausgewählten Pfad vorhanden sind

Menüelement	Erläuterung
Rename Media Server	Ermöglicht das Umbenennen (Label) des Medienservers
Delete Media Server	Löscht die Anzeige des Medienservers im Fenster „Media Servers“
Modify Media Server Description	Öffnet das Fenster „Media Server Modification“, in dem Sie den Namen (Label) und die Beschreibung (Description) des Medienservers ändern können
Media File Cleaner	Öffnet das Fenster „Media File Cleaner“. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 12, „Media File Cleaner“ auf Seite 129.

Wenn Sie einen Ordner in der Liste markieren und anschließend mit der rechten Maustaste klicken, wird ein Kontextmenü angezeigt:

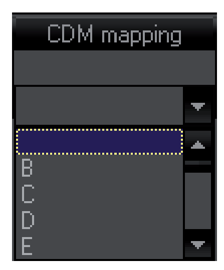
Menüelement	Erläuterung
New Media Server	Hinzufügen eines Medienserver-Speichers: zeigt die Ordner an, die in dem für die Nutzung als Medienserver ausgewählten Pfad vorhanden sind
Default '*Ordnername* Files' Directory	Legt den ausgewählten Ordner als standardmäßigen Ordner für den entsprechenden Typ an Dateien (Bitmaps, Videodateien, Miniaturen usw.) fest. Das Symbol des Ordners wechselt zu Grün. Dies ist nur dann notwendig, wenn im System mehrere Speicherserver angelegt wurden. Diese Einstellung teilt dem System mit, dass für bestimmte Dateien ein vorgegebener Speicherserver und für andere Dateien ein anderer Server zu verwenden ist. Die voreingestellten Ordner können zu jeder Zeit geändert werden, ohne dass gespeichertes Material verloren geht. Beispiel: für den Ordner HIRES, lautet die Option **Default ‘HiResFiles’ Directory**; dadurch wird der Ordner HIRES als standardmäßiger Ordner für Hi-Res-Dateien festgelegt.
Delete Media Directory	Löscht die Anzeige des Medienordners im Fenster „Media Servers“
Collect Media	Zeigt eine Liste der im ausgewählten Ordner gespeicherten Medien an
Media File Cleaner	Öffnet das Fenster „Media File Cleaner“. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 12, „Media File Cleaner“ auf Seite 129.

6.2.4 Festlegen des dem CDM[1]-Encoder zugeordneten Laufwerks

Der physische Encoder ist normalerweise so konfiguriert, dass die codierten Dateien auf ein bestimmtes zugeordnetes Laufwerk gespeichert werden, meist „G“ oder „H“. Der Buchstabe des zugeordneten Laufwerks muss in die Spalte **CDM Mapping** in der Datenbank gespeichert werden.

Um das dem Encoder zugeordnete Laufwerk festzulegen oder zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Fenster „Media Servers“ zweimal (kein Doppelklick, klicken Sie und warten Sie etwas bis zum nächsten Klick) in der Spalte **CDM mapping** auf den Buchstaben des zugeordneten Laufwerks des entsprechenden Servers.



2. Wählen Sie in der Auswahlliste das gewünschte zugeordnete CDM-Laufwerk aus.

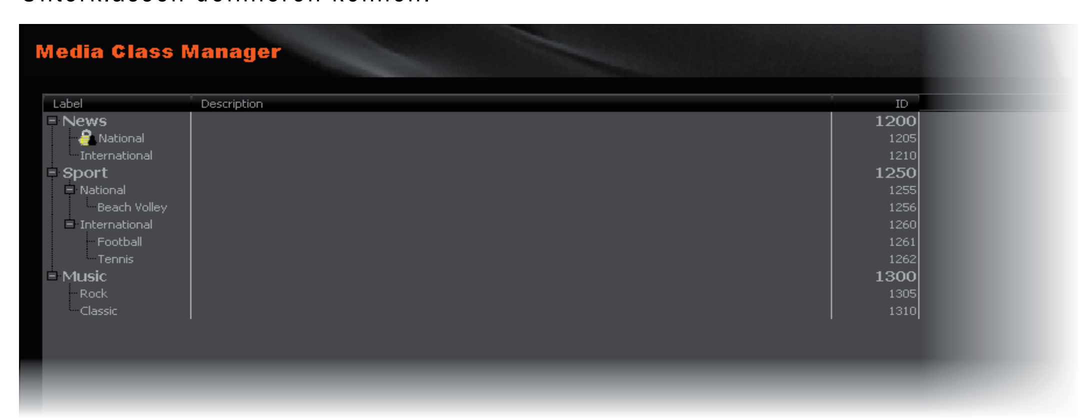
Dadurch wird das dem Encoder zugeordnete Laufwerk festgelegt bzw. geändert.

6.3 Class Manager

6.3.1 Einführung

Mit dem Werkzeug „Class Manager“ wird die ClassList (Liste der Klassen) erstellt und verwaltet. Anhand von Klassen werden die Medien und die virtuellen Medien kategorisiert. Die Klassen werden hauptsächlich in Datenbanklisten der Xedio Suite zum Auffinden von Medien genutzt. Die Zuordnung der Klassen zu Medien erfolgt anhand der Anwendungen von Xedio wie beispielsweise Xedio Ingest Organizer, Xedio Importer, Xedio AutoFile Importer und Xedio Browse.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Class Manager** klicken, wird das Fenster „Media Class Manager“ im Arbeitsbereich angezeigt, in dem Sie neue Medienklassen und Unterklassen definieren können.



6.3.2 Über Kontextmenüs verfügbare Vorgänge

Wenn keine Klasse markiert ist und Sie mit der rechten Maustaste in das Fenster „Media Class Manager" klicken, wird ein Kontextmenü angezeigt.

Menüelement	Erläuterung
New Root	Erstellen einer neuen Klasse für Medien

Wenn Sie eine Klasse in der Liste markieren und anschließend mit der rechten Maustaste klicken, wird ein Kontextmenü angezeigt:

Menüelement	Erläuterung
New Root	Erstellen einer neuen Klasse für Medien
New Child	Erstellen einer neuen Klasse für Medien
Rename	Ermöglicht das Umbenennen der ausgewählten Klasse bzw. Unterklasse
Modify	Öffnet das Fenster „Modify Class", in dem Sie den Namen (Label) oder die Beschreibung (Description) der ausgewählten Klasse bzw. Unterklasse ändern können
Delete	Löscht die ausgewählte Klasse bzw. Unterklasse
Hidden State	Blendet die ausgewählte Klasse bzw. Unterklasse ein/aus, wodurch die Benutzer sie nutzen bzw. nicht nutzen können

6.4 MEDIA IMPORTER

Mit dem Werkzeug „Media Importer“ können Benutzer Medien, die bereits aufgenommen wurden und in einer Dateiform vorliegen, die von Xedio verwendet werden kann, in die Datenbank von Xedio importieren. Einige Beispiele sind P2, XDCAM und XDCAM EX, Musik, Grafiken oder MPEG- und DV-Dateien.

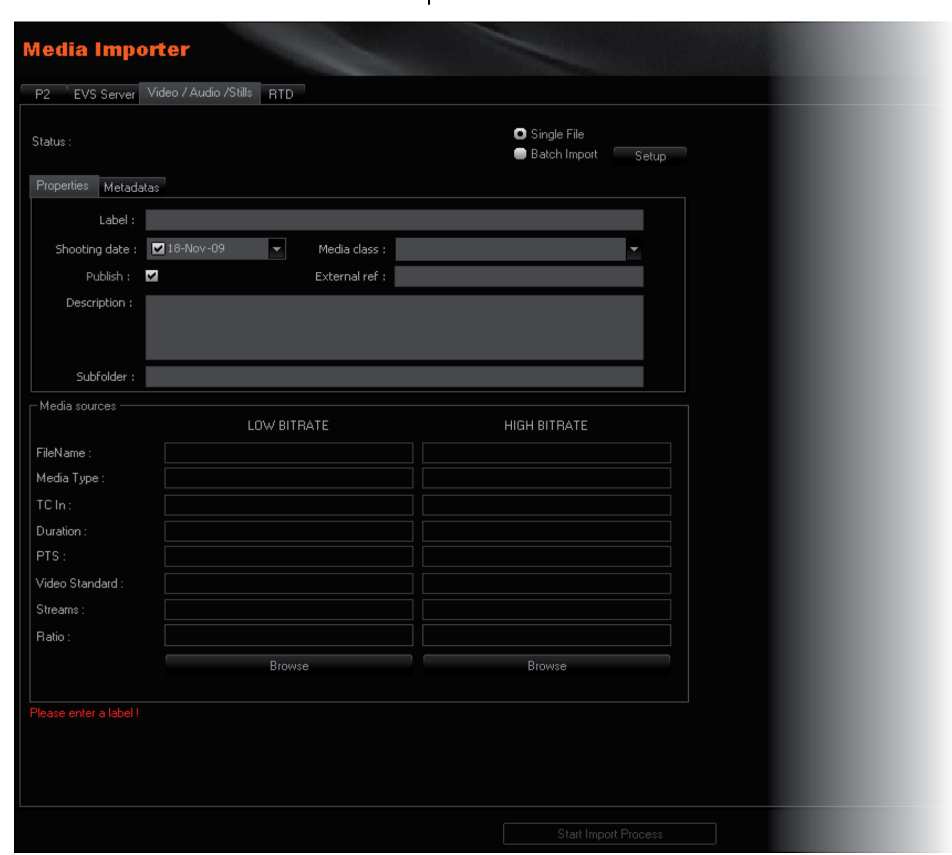
Der Xedio Importer ist verfügbar als:

- separate Anwendung
- Modul, das in CleanEdit integriert und in der Registerkarte „Media Importer“ verfügbar ist
- Modul, das in Xedio Manager integriert und in der Kategorie „Media“, Tool „Media Importer“ verfügbar ist

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Media Importer** klicken, wird im Arbeitsbereich das Fenster „Media Importer“ angezeigt. Dieses Fenster besteht aus mehreren Registerkarten, auf denen die Parameter für die verschiedenen, in das System zu importierenden Typen an Medien festgelegt werden können. Beispiele für diese Typen sind:

- Video/Audio/Standbilder (Video/audio/stills)
- Übergänge (RTD)
- P2
- XDCam
- XDCAM EX
- EVS Server

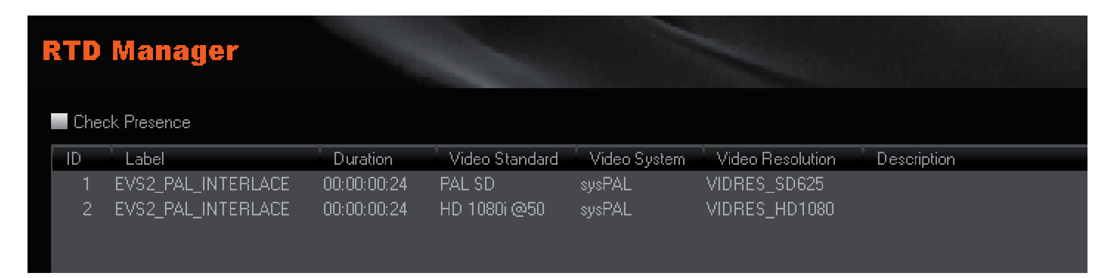
Eine umfassende Erläuterung zu diesen Registerkarten und Feldern finden Sie im Benutzerhandbuch zum Xedio Importer.



6.5 RTD MANAGER

6.5.1 EINFÜHRUNG

Wenn Sie auf die Schaltfläche **RTD Manager** klicken, wird das Fenster „RTD Manager“ im Arbeitsbereich angezeigt, in dem Sie die Übergangssequenzen importieren und verwalten können. In der Liste werden die im System gespeicherten und verfügbaren Effekte aufgeführt.



6.5.2 ÜBER KONTEXTMENÜS VERFÜGBARE VORGÄNGE

Wenn keine RTD markiert ist und Sie mit der rechten Maustaste in das Fenster „RTD Manager“ klicken, wird ein Kontextmenü angezeigt.

Menüelement	Erläuterung
Import	Importiert einen Übergangseffekt

Wenn Sie eine RTD in der Liste markieren und anschließend mit der rechten Maustaste klicken, wird ein Kontextmenü angezeigt:

Menüelement	Erläuterung
Import	Importiert einen Übergangseffekt
Preview	Ermöglicht eine Vorschau des ausgewählten Übergangseffekts
Schnitt	Öffnet das Fenster „Update RTD Label“, in dem Sie den Namen (Label) und die Beschreibung (Description) des ausgewählten Effekts ändern können
Delete	Löscht den ausgewählten Effekt aus der Datenbank. Der Effekt kann **nur dann** gelöscht, werden wenn er noch nicht in einem Zusammenschnitt verwendet wurde. Anderenfalls wird eine Fehlermeldung angezeigt.
Video Standard	Ermöglicht das Auswählen eines der Video-Standards PAL SD, NTSC drop SD; HD 1080i @50; HD 720p @50; HD 1080i @59,94; HD 720p @59,94; HD 1080p @50; HD 1080p @59,94
Used by	Öffnet ein Fenster, in dem angezeigt wird, in welchen Projekten das ausgewählte Medium verwendet wird

6.6 MEDIEN-MANAGER

6.6.1 EINFÜHRUNG

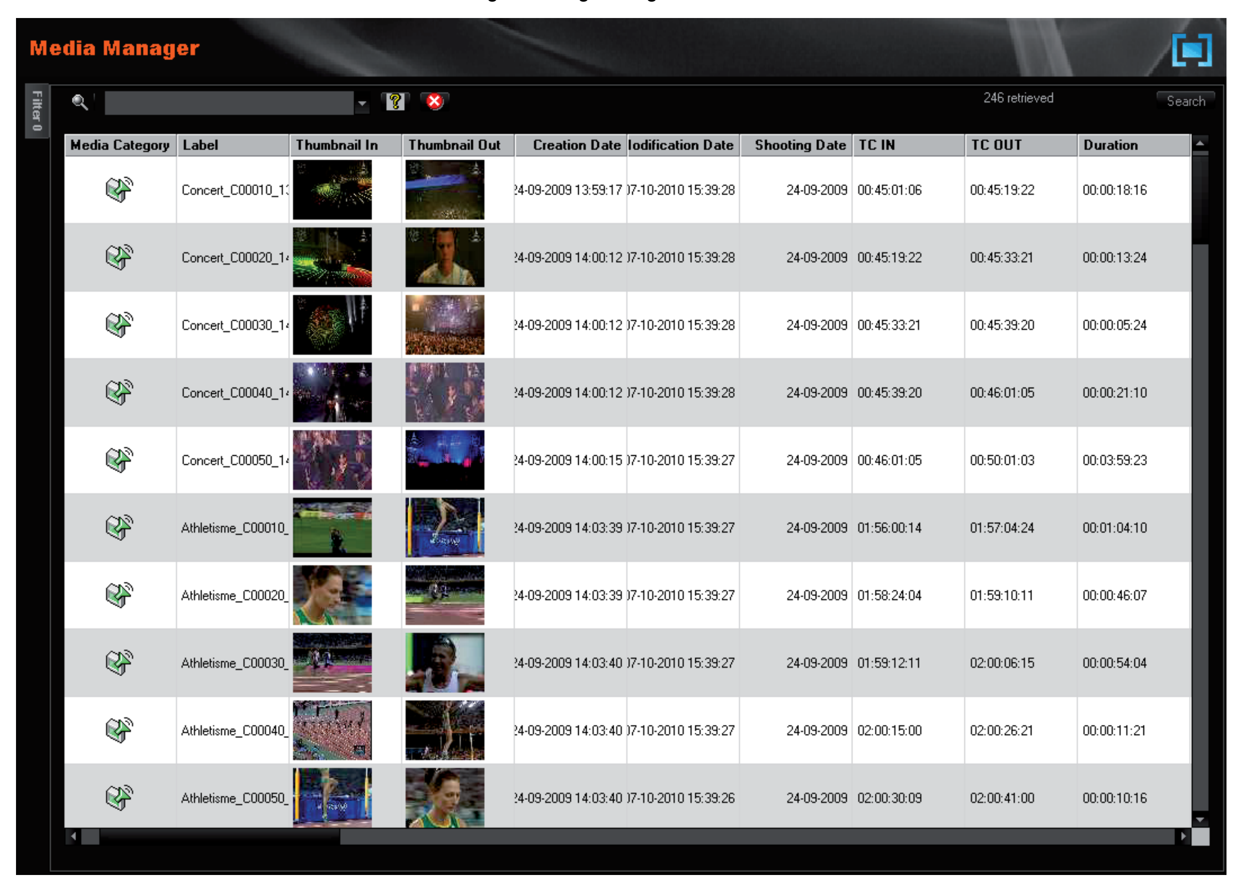
Mit dem Media Manager können Sie eine Übersicht des Inhalts der Datenbank anzeigen, einige Eigenschaften der Medien bearbeiten und Mediendateien aus der Datenbank und von den Speicherservern löschen.



Anmerkung

Es können nur solche Elemente gelöscht werden, die nicht in einem Benutzerprojekt verwendet wurden (gesperrt sind) und nicht zum Kreieren virtueller Medien und/oder Clips verwendet wurden; anderenfalls wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Media > Manager** klicken, wird im Arbeitsbereich das Fenster „Media Manager" angezeigt.



Media Category	Label	Thumbnail In	Thumbnail Out	Creation Date	lodification Date	Shooting Date	TC IN	TC OUT	Duration
	Concert_C00010_1:			!4-09-2009 13:59:17	)7-10-2010 15:39:28	24-09-2009	00:45:01:06	00:45:19:22	00:00:18:16
	Concert_C00020_1ı			!4-09-2009 14:00:12	)7-10-2010 15:39:28	24-09-2009	00:45:19:22	00:45:33:21	00:00:13:24
	Concert_C00030_1ı			!4-09-2009 14:00:12	)7-10-2010 15:39:28	24-09-2009	00:45:33:21	00:45:39:20	00:00:05:24
	Concert_C00040_1ı			!4-09-2009 14:00:12	)7-10-2010 15:39:28	24-09-2009	00:45:39:20	00:46:01:05	00:00:21:10
	Concert_C00050_1ı			!4-09-2009 14:00:15	)7-10-2010 15:39:27	24-09-2009	00:46:01:05	00:50:01:03	00:03:59:23
	Athletisme_C00010_			!4-09-2009 14:03:39	)7-10-2010 15:39:27	24-09-2009	01:56:00:14	01:57:04:24	00:01:04:10
	Athletisme_C00020_			!4-09-2009 14:03:39	)7-10-2010 15:39:27	24-09-2009	01:58:24:04	01:59:10:11	00:00:46:07
	Athletisme_C00030_			!4-09-2009 14:03:40	)7-10-2010 15:39:27	24-09-2009	01:59:12:11	02:00:06:15	00:00:54:04
	Athletisme_C00040_			!4-09-2009 14:03:40	)7-10-2010 15:39:27	24-09-2009	02:00:15:00	02:00:26:21	00:00:11:21
	Athletisme_C00050_			!4-09-2009 14:03:40	)7-10-2010 15:39:26	24-09-2009	02:00:30:09	02:00:41:00	00:00:10:16

Im oberen Teil des Arbeitsbereichs haben Sie Zugriff auf die unterschiedlichen Filter, mit denen die Medienliste gefiltert werden kann.

Die Elementliste zeigt die Liste aller in der Datenbank vorhanden Medien an, oder das Ergebnis der auf die Datenbank angewendeten Suche. Medienelemente werden in Spalten angezeigt.

6.6.2 Elementliste

Angezeigte Spalten

Sie können die Reihenfolge der ändern Spalten ändern und einige Spalten hinzufügen oder entfernt.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den ausgewählten Spaltenkopf, um das Kontextmenü zu öffnen. Die Option **Choose Displayed Columns** (Angezeigte Spalte auswählen) öffnet das Fenster „Select Visible Columns“ (Anzeigbare Spalten auswählen), in dem Sie die Spalten auswählen können, die Sie in der Elementliste anzeigen möchten.

Die Spaltenbreite und die Reihenfolge der Spalten können mit Standardcomputerbefehlen geändert werden.

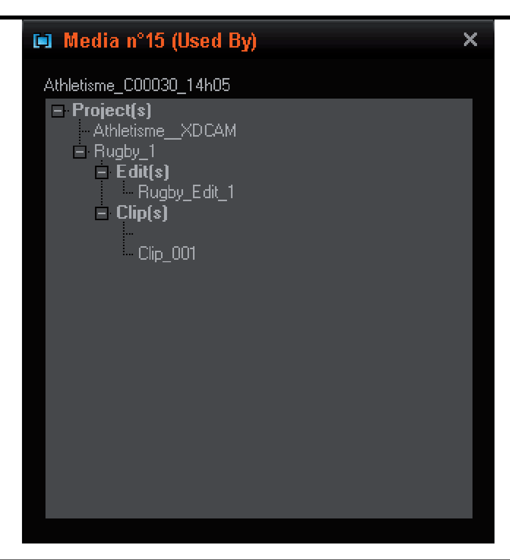


Kontextmenü der Elementliste

Ein Kontextmenü ist verfügbar, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf ein Element in der Liste klicken.

Menüelement	Erläuterung
Published State	Ermöglicht die Auswahl eines Untermenüs, um den Veröffentlichungsstatus des Mediums zwischen **Published** und **Not Published** zu wechseln. Ein veröffentlichtes Medium (Published) wird in den Datenbanklisten aller Softwaremodule angezeigt und steht daher zur Nutzung zur Verfügung.
Treated State	Ermöglicht die Auswahl eines Untermenüs, um den Bearbeitungsstatus des Mediums zwischen **Treated** und **Not Treated** zu wechseln. Ein Medium kann als bearbeitet markiert werden, wenn ein virtuelles Medium auf diesem Medium in Xedio Browse angelegt wurde.
Deleted State	Ermöglicht die Auswahl eines Untermenüs, um den Lösch-Status des Mediums zwischen **Deleted** (Gelöscht) und **Not Deleted** zu wechseln.
Video Standard	Ermöglicht das Ändern der Metadaten des Mediums von PAL zu NTSC und umgekehrt. Diese Option beeinflusst lediglich das Flag in den Metadaten, nicht jedoch das Medium selbst (nur, um eine Korrektur der Daten zu ermöglichen).
Video Ratio	Ermöglicht das Ändern der Metadaten des Mediums auf „4/3“, „16/9“ oder „unknown“. Diese Option beeinflusst lediglich das Flag in den Metadaten, nicht jedoch das Medium selbst (nur, um eine Korrektur der Daten zu ermöglichen).
Media File(s) Status	Ermöglicht die Auswahl eines Untermenüs zum Wechseln des Stauts einer Datei mit niedriger oder mit hoher Bitrate zwischen **Rec Done** (Aufnahme erfolgt), **Imported** (Importiert), **Rec Error** (Fehler bei Aufnahme), **Archived** (Archiviert), **ArchiDel** (aus Arvchiv gelöscht), **Restored** (Wiederhergestellt), **Deleted** (Gelöscht) und **Imported Error** (Fehler bei Import).

Menüelement	Erläuterung
Set Audio Track Assignment	Ermöglicht für das ausgewählte Medium das Aktualisieren und das Ändern der Zuordnung von Audio-Spuren (8 Audio oder 5.1). Eine Erläuterung finden Sie in Abschnitt „So legen Sie neue voreingestellte Zuweisungen von Audiokanälen fest“ auf Seite 70.
Properties	Zeigt die Eigenschaften des ausgewählten Mediums an. Falls für das Medium ein Standard-Metadatenprofil definiert wurde, wird eine Metadaten-Registerkarte angezeigt, die ermöglicht, dass die Metadatenwerte des Mediums geändert werden können.
Delete Media & Purge	Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 6.6.4, „Löschen und Bereinigen” auf Seite 54.
Force Delete	Löscht das Medium und alle seine Referenzierungen seiner Verwendung aus der Datenbank. Wenn das Medium in einem Schnitt verwendet wird, entstehen im Schnitt „Löcher“. Diese Option darf nur mit äußerster Vorsicht verwendet werden.
Play	Öffnet ein neues Player-Fenster, in dem die Datei mit niedriger oder die Datei mit hoher Bitrate durchsucht werden kann.
Media Analyzer	Öffnet ein Fenster „Timecode Extractor“ mit einer Analyse der ausgewählten Datei
MOS Publication	Ermöglicht das Senden einer Benachrichtigung an das Redaktionssystem
Merge	Mit Hilfe dieser Option wird eine Lo-Res-Datei einer Hi-Res-Datei zugewiesen. Das Fenster „Get Lowres File“ wird geöffnet, in dem Sie nach der Lo-Res-Datei suchen können.
Generate Low Resolution Media File	Generiert eine fehlende Lo-Res-Mediendatei aus der Hi-Res-Mediendatei. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt „Generate Low Resolution Media Files“ auf Seite 41.
Retrim	Wenn der TC IN oder der TC OUT in der Low-Res-Datei und in der Hi-Res-Datei eines Mediums voneinander abweichen, gleicht diese Option beide Dateien automatisch auf denselben TC-Bereich ab.
Create Missing Thumbnails	Diese Option erzeugt Miniaturbilder in den Spalten Thumbnail IN und Thumbnail OUT des Arbeitsbereichs.
Used By	Öffnet ein Fenster, in dem angezeigt wird, in welchen Projekten und Schnitten das ausgewählte Medium verwendet wird:

Menüelement	Erläuterung
	

GENERATE LOW RESOLUTION MEDIA FILES

Wenn in der Liste mehrere Dateien ausgewählt wurden, und Sie wählen die Option **Generate Low Resolution Media File** aus, können verschiedene Fälle auftreten:

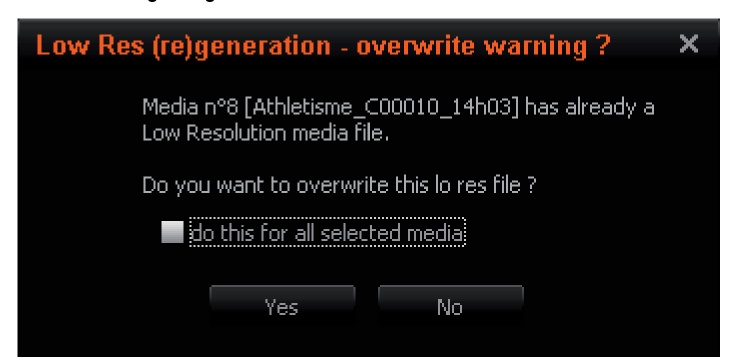
1. Einige Hi-Res-Dateien sind auf dem Medienserver nicht vorhanden (offline, oder die Dateien sind ARCHIDEL (archiviert und vom Server gelöscht)).

   Es wird ein Popup-Fenster mit einer Liste der betreffenden Dateien angezeigt. Sie werden gefragt, ob Sie den Vorgang fortsetzen möchten.

   - Wenn Sie auf **YES** klicken, werden nur diejenigen Lo-Res-Dateien generiert, zu denen die entsprechenden Hi-Res-Dateien vorhanden sind.
   - Wenn Sie auf **NO** klicken, wird der Vorgang abgebrochen.

2. Die Hi-Res-Dateien sind online und mindestens eine der Lo-Res-Dateien ist bereits auf dem Medienserver vorhanden oder ARCHIDEL.

   Es wird ein Popup-Fenster mit einer Liste der bereits vorhandenen Dateien angezeigt. Sie werden gefragt, ob Sie diese Lo-Res-Dateien überschreiben möchten.



   - Klicken Sie auf **YES**, um die bereits vorhandenen Lo-Res-Dateien zu überschreiben.

     Wenn die Option **Do this for all selected media** (Gilt für alle ausgewählten Medien) aktiviert ist, erfolgt diese Prüfung für die übrigen Dateien nicht, und alle bereits vorhandenen Lo-Res-Dateien werden überschrieben.

- Klicken Sie auf **NO**, um ein Überschreiben bereits vorhandener Lo-Res-Dateien zu verhindern.

  Wenn die Option **Do this for all selected media** (Gilt für alle ausgewählten Medien) aktiviert ist, erfolgt diese Prüfung für die übrigen Dateien nicht, und nur die Lo-Res-Dateien, die offline sind, werden überschrieben.

3. Die Hi-Res-Dateien sind online und mindestens eine der Lo-Res-Dateien ist in Verwendung.

Es wird ein Popup-Fenster mit einer Liste der sich in Verwendung befindenden Dateien angezeigt. Sie werden gefragt, ob Sie den Vorgang fortsetzen möchten.

- Wenn Sie auf **YES** klicken, werden nur Lo-Res-Dateien erzeugt, die nicht in Verwendung sind.
- Wenn Sie auf **NO** klicken, wird der Vorgang abgebrochen.



6.6.3 DURCHSUCHEN DER DATENBANK

EINFÜHRUNG

Wenn die Datenbank große Mengen an Daten enthält, kann sich das Auffinden eines ganz bestimmten Elements schwierig gestalten. Die Xedio Suite bietet mehrere Möglichkeiten, die Suche zu vereinfachen.

- Text-Schnellsuche
- Filter nach Parametern

In der Voreinstellung werden bei der Text-Schnellsuche diejenigen Spalten berücksichtigt, die zurzeit im Raster sichtbar sind.

Wenn Sie andere Spalten durchsuchen und den Suchtext in den Spalten anzeigen möchten, haben Sie diese Möglichkeiten:

- Hinzufügen weiterer Spalten zur Anzeige der Elementliste
- Verwenden von Filtern, wie in Abschnitt „Erweiterte Filter“ auf Seite 44 erläutert

Diese Suchwerkzeuge werden im Folgenden detailliert erläutert.

All diese Suchwerkzeuge können kombiniert und für eine spätere Verwendung gespeichert werden. Diese **Saved Filters** (Gespeicherte Filter) können dann mit einem einzigen Klick aufgerufen werden.

TEXT-SCHNELLSUCHE

Einführung

Das Feld für die **Text-Schnellsuche** über der Datenbankliste steht zu jeder Zeit zur Verfügung.



Anhand dieses Feldes können Sie nach einer Zeichenfolge in den angezeigten Spalten suchen.

Die Text-Schnellsuche erfolgt nach bestimmten Regeln, die über die Schaltfläche **Hilfe** neben dem Feld für die **Text-Schnellsuche** aufgerufen werden können.

Weitere Informationen zu diesen Regeln finden Sie in Abschnitt „Regeln für die Text-Schnellsuche“ auf Seite 43.

So führen Sie eine Text-Schnellsuche aus

Gehen Sie wie folgt vor, um ein eine Text-Schnellsuche auszuführen:

1. Zeigen Sie die Spalten an, die Sie durchsuchen möchten.

2. Geben Sie in das Feld für die **Text-Schnellsuche** eine Zeichenfolge ein, die den Regeln für die Text-Schnellsuche entspricht. Die Regeln finden Sie durch Klicken auf die Schaltfläche **Hilfe** . Außerdem werden diese Regeln in Abschnitt „Regeln für die Text-Schnellsuche“ auf Seite 43 detailliert erläutert.



3. In Abhängigkeit davon, ob die Einstellung „AutoRefresh Filtering“ aktiviert ist, müssen Sie ggf. auf die Schaltfläche **Suchen** klicken, um die Text-Schnellsuche auszuführen. Den Parameter „AutoRefresh Filtering“ finden Sie auf der Registerkarte „Parameter Profiles > General > General“.

Die Text-Schnellsuche wird ausgeführt, und im Raster werden die Suchergebnisse angezeigt.

4. Um die ausgeführte Text-Schnellsuche aufzuheben, klicken Sie auf das rote Symbol **X** rechts neben dem Suchfeld oder wählen Sie im Feld **Text-Schnellsuche** den Eintrag **<empty>** aus.

5. Das Feld für die **Text-Schnellsuche** ist ein Kombinationslistenfeld, das den Zugriff auf die letzten 10 Suchzeichenfolgen ermöglicht.

Wählen Sie in der Liste im Feld für die **Text-Schnellsuche** einen Filter aus, um eine vorherige Suche auszuführen.



Regeln für die Text-Schnellsuche

Die in das Feld **Text-Schnellsuche** eingegebene Zeichenfolge wird anhand der folgenden Regeln interpretiert. Diese Regeln finden Sie auch, indem Sie auf die Schaltfläche **Hilfe** neben dem Feld **Text-Schnellsuche** klicken.

Bei der Suche nach beliebigem Text wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

Such-Zeichenfolge	Suchergebnisse
gelbe Karte	sucht nach den Zeichenfolgen *gelbe* **und** *Karte*, auch wenn sich die Wörter in verschiedenen Feldern (Spalten) befinden, z. B. *gelbe* im Feld „Name“ und *Karte* im Feld „Keywords“ Beispiel: ein Clip mit dem Namen *Der gelbe Mann* und den Keywords *Rote Karte* würde als Ergebnis angegeben, da, in 2 verschiedenen Feldern, die Suchwörter „gelbe“ und „Karte“ vorkommen.
"Gelbe Karte"	sucht nach Zeichenfolgen, die *Gelbe Karte* enthalten
Gelbe | Karte	sucht nach den Zeichenfolgen *Gelbe* **oder** *Karte*, auch wenn sich die Wörter in verschiedenen Feldern (Spalten) befinden, z. B. *gelbe* im Feld „Name“ oder *Karte* im Feld „Keywords“ Rechts und links neben dem Zeichen **|** müssen Leerzeichen stehen.
ge*	sucht nach Zeichenfolgen, die mit *ge* beginnen
*lbe	sucht nach Zeichenfolgen, die mit *lbe* enden
ge*lbe	sucht nach Zeichenfolgen, die mit *ge* beginnen und mit *lbe* enden
ge*lbe 123	sucht nach Zeichenfolgen, die mit *ge* beginnen und mit *lbe* enden und *123* enthalten
=Karte	sucht nach exakt der Zeichenfolge *Karte* Beispiel: ein Feld, das die Zeichenfolge *Gelbe Karte* enthält, würde nicht der Bedingung **=Karte** genügen.
="Gelbe Karte"	sucht nach exakt der Zeichenfolge *Gelbe Karte* Die Anführungszeichen sind notwendig, da zwischen *Gelbe* und *Karte* ein Leerzeichen vorhanden ist.

ERWEITERTE FILTER

Für eine verfeinerte Suche stehen Filter zur Verfügung. Als Parameter für die Filterung stehen die Spaltenüberschriften und alle vom Benutzer zugeordneten Metadaten zur Verfügung.

Filter-Aktivierung

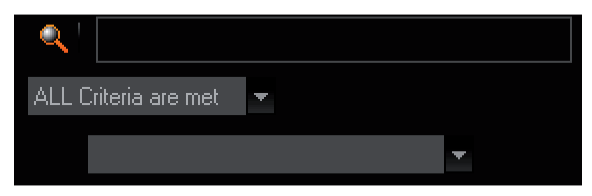
Schaltfläche „Filter einblenden/ausblenden“

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Filter einblenden/ausblenden** über dem Raster, um den erweiterten Bereich für Filter ein- bzw. auszublenden.

Anzeige der Filterschaltfläche	Bedeutung
(abgedunkelt)	Wenn alle Filterkriterien ausgeblendet sind, wird die Schaltfläche **Filter einblenden/ausblenden** abgedunkelt angezeigt. Folglich sind die Filter nicht aktiv.
(rot)	Wenn der erweiterte Bereich für Filter angezeigt wird, wird die Schaltfläche **Filter einblenden/ausblenden** rot dargestellt, selbst dann, wenn kein Filterkriterium aktiviert wurde.

Erweiterter Bereich für Filter

Der erweiterte Bereich für Filter ist wie folgt aufgebaut:



Im ersten Feld unter der Schaltfläche **Filter einblenden/ausblenden** sind drei Optionen für das Kombinieren von Kriterien aufgeführt, die auf den Suchvorgang anzuwenden sind.



Das zweite Feld ist ein Filterfeld, in dem der Benutzer einen ersten Filterparameter auswählen kann.

Kombinieren von Kriterien

In der folgenden Tabelle werden die verfügbaren Optionen erläutert:

Option	Bedeutung
ALL criteria are met	(Alle Kriterien erfüllt) Es müssen alle in den Feldern **Filter** unter dem Feld **Criteria Combination** ausgewählten Kriterien erfüllt sein. Die in der Ergebnisliste aufgeführten Medien erfüllen alle ausgewählten Filterkriterien.
ANY criteria is met	(Ein BELIEBIGES Kriterium ist erfüllt) Es muss mindestens ein einziges der in den Feldern **Filter** ausgewählten Kriterien erfüllt sein. Die in der Ergebnisliste aufgeführten Medien erfüllen mindestens eines der ausgewählten Filterkriterien.
NO criteria is met	(KEIN Kriterium erfüllt) Keines der in den Feldern **Filter** unter dem Feld **Criteria Combination** ausgewählten Kriterien darf erfüllt sein. Die in der Ergebnisliste aufgeführten Medien erfüllen keines der ausgewählten Filterkriterien.

Filter-Felder

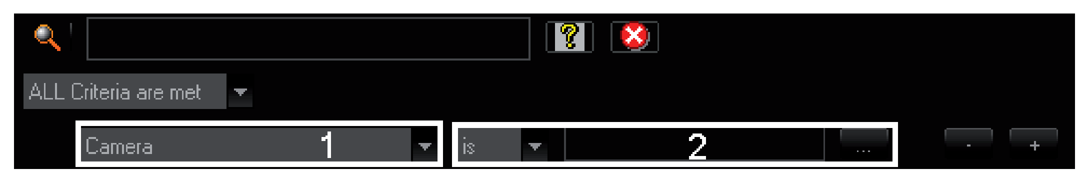
Unter dem Feld **Criteria Combination** kann der Benutzer beliebig viele Filterkriterien auswählen und konkrete Werte für diese Filterparameter vorgeben. Die Felder Filter werden im nächsten **Abschnitt** erläutert.

Filter-Felder

Im Feld **Filter** ist eine Liste sämtlicher Parameter aufgeführt, nach denen eine Suche ausgeführt werden kann. Ein Beispiel einer solchen Liste ist im folgenden Screenshot dargestellt. Welche Optionen verfügbar sind, ist in den einzelnen Anwendungen von Xedio unterschiedlich.



Nachdem ein Parameter ausgewählt wurde, wird eine vollständige Zeile angezeigt.



Element der Benutzeroberfläche	Erläuterung
1	ausgewählter Filterparameter
2	Verschiedene Felder für das Eingeben der Filterkriterien. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt „Arten von Suchfeldern“ auf Seite 48.
-	zum Löschen der entsprechenden Filter-Zeile
+	zum hinzufügen einer neuen Filter-Zeile

Arten von Suchfeldern

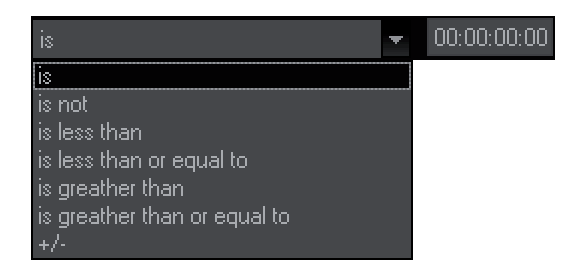
In Abhängigkeit vom ausgewählten Filterparameter werden unterschiedliche Arten von Suchfeldern angezeigt. Die einzelnen Felder werden in der folgenden Tabelle erläutert:

<table>
<tr><th>Art des Filterparameters</th><th>Angezeigte Kriterienfelder</th></tr>
<tr><td>

Timecode- oder Längenparameter

Beispiele: TC IN, TC OUT, Duration…

</td><td>



Wählen Sie im ersten Feld einen logischen Operator aus und geben Sie anschließend in das zweite Feld einen Wert für den Timecode bzw. die Länge ein.

</td></tr>
<tr><td>

Bereich

Beispiel: Timecode Range

</td><td>



Wählen Sie im ersten Feld eine Option aus und geben Sie anschließend einen Timecode-Wert ein. Dadurch werden Medien, die den angegebenen Timecode-Wert enthalten, in die Suche einbezogen bzw. aus der Suche ausgeschlossen.

</td></tr>
<tr><td>

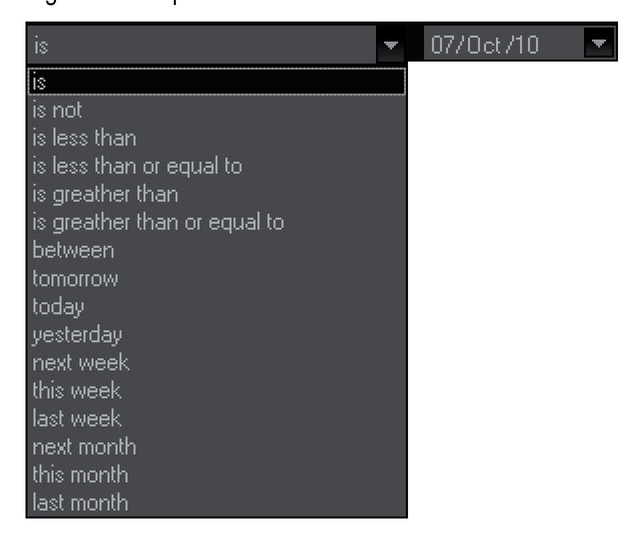
Datum

Beispiel: Creation Date

</td><td>

Für die Suche nach Datum sind verschiedene Filter vorhanden. Diese werden im Folgenden beschrieben.

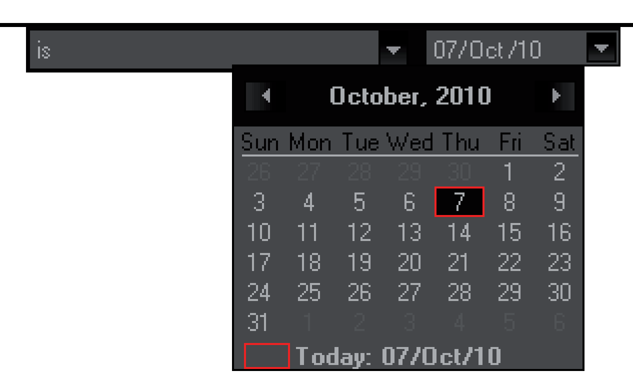
a. Wählen Sie im ersten Feld eine Bedingung oder einen logischen Operator aus.



b. Davon ist der nächste Schritt abhängig:

- Bei einer Suche nach einem konkreten Datum (z. B. mit **is**) wird ein Kalender für das Auswählen eines Datums angezeigt.

</td></tr>
</table>

Art des Filterparameters	Angezeigte Kriterienfelder
	
	• Bei einer Suche anhand eines Zeitraums (z. B. mit **between** (zwischen)) werden zwei Kalender für die Datumsauswahl angezeigt.
	
	• Bei einer Suche anhand eines Datums, das vom aktuellen Datum abhängt, (z. B. mit **tomorrow** (morgen) oder **last month** (vorheriger Monat)) wird kein weiteres Feld angezeigt.
	

<table>
<tr><th>Art des Filterparameters</th><th>Angezeigte Kriterienfelder</th></tr>
<tr><td>

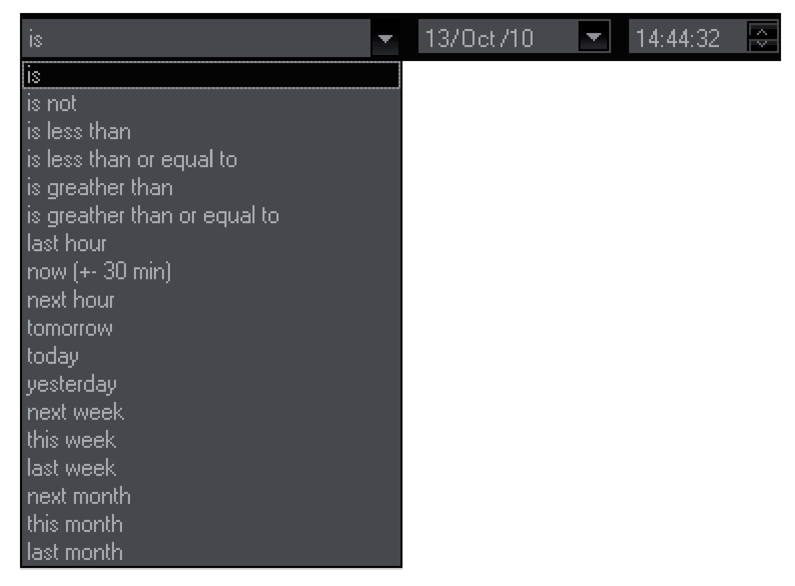
Uhrzeit

Beispiel: Last Rendered Date Time (Datum/Uhrzeit letztes Rendering)

</td><td>

Für die Suche nach Datum sind verschiedene Filter vorhanden. Diese werden im Folgenden beschrieben.

a. Wählen Sie im ersten Feld eine Bedingung oder einen logischen Operator aus.



b. Davon ist der nächste Schritt abhängig:

- Bei einer Suche anhand eines konkreten Datums und einer konkreten Uhrzeit (z. B. mit **is**) werden zwei weitere Felder angezeigt, ein Kalender für das Auswählen eines Datums und eine Dropdown-Liste für das Auswählen einer Uhrzeit.
- Bei einer Suche anhand eines Datums und einer Uhrzeit, die vom aktuellen Datum und der aktuellen Uhrzeit abhängen, (z. B. mit **next hour** (nächste Stunde), **last month** (vorheriger Monat)) wird kein weiteres Feld angezeigt.

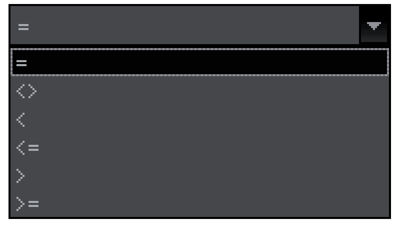


</td></tr>
<tr><td>

Zahl

Beispiel DB ID

</td><td>



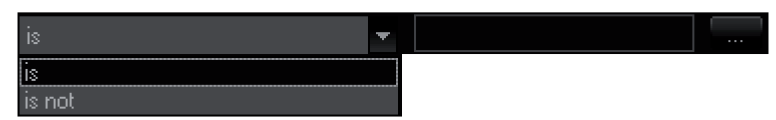
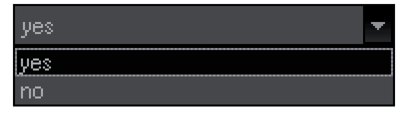
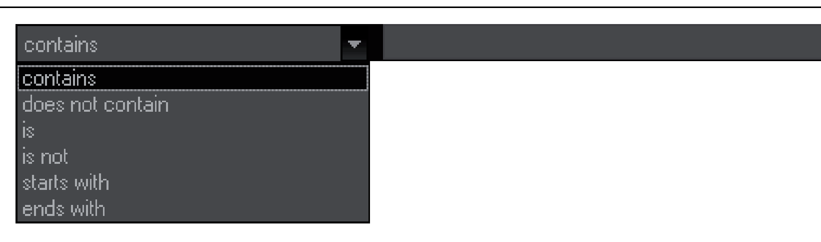
Wählen Sie im ersten Feld einen logischen Operator aus und geben Sie anschließend in das zweite Feld einen Zahlenwert ein.



Anmerkung

<> bedeutet „ungleich“.

</td></tr>
</table>

Art des Filterparameters	Angezeigte Kriterienfelder
Optionsliste Beispiel: Video Standard	Wählen Sie im ersten Feld eine Bedingung aus.  Klicken Sie auf die Schaltfläche ..., um die Liste der für den ausgewählten Filterparameter verfügbaren Optionen anzuzeigen. Beispiel für Video Standard:  Wählen Sie eine Option aus der Liste aus.
Boolesch Beispiel: Published	Wählen Sie aus dem einzigen Kriterienfeld „Yes“ oder „No“ aus. 
Beliebiger Text Beispiel: Label	 Wählen Sie im ersten Feld eine Bedingung aus und geben Sie anschließend in das zweite Feld den Text ein.

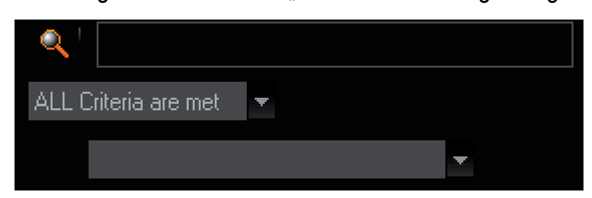
So führen Sie eine Suche anhand von Filter-Feldern aus

Gehen Sie wie folgt vor, um Suchwerte in die Felder „Filter“ einzugeben:

1. Wählen Sie die Spalten aus, die Sie durchsuchen möchten.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Filter einblenden/ausblenden** .

   Der folgende Bereich „Filter“ wird angezeigt:



3. Wählen Sie eine Kombination von Kriterien aus der Liste aus:



4. Wählen Sie aus der Liste der Filterparameter einen Filterparameter aus.

   Es wird eine dem ausgewählten Filterparameter entsprechende Zeile angezeigt:



5. Geben Sie die Filterkriterien ein, wie in Abschnitt „Arten von Suchfeldern“ auf Seite 48 erläutert.

   Drücken Sie bei Feldern mit beliebigen Text auf **ENTER**, um diesen Filter zu aktivieren.

   In den anderen Fällen wird die Ergebnisliste automatisch entsprechend eingeschränkt.

6. Falls erforderlich, klicken Sie auf die Schaltfläche , um einen Filterparameter hinzuzufügen.

ANWENDEN VON GESPEICHERTEN FILTERN

Nach der Definition eines Filterkriteriums möchten Sie dieses möglicherweise zur späteren Verwendung speichern. Sie können diesen Filter dann mit einem einzigen Mausklick anwenden.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Registerkarte „Filter 0“, es wird ein Kontextmenü mit folgenden Optionen angezeigt:



Menüoption	Erläuterung
Create New Filter	Erstellen einer neuen Filter-Registerkarte
Save Filter As	Anlegen einer neuen Filter-Registerkarte, in welcher der aktuelle Suchfilter gespeichert wird.
Filter Properties	Ändern des Namens und/oder der Beschreibung der ausgewählten Filter-Registerkarte.
Reset Filter	Entfernt alle Suchkriterien dieser ausgewählten Filter-Registerkarte.
Delete Filter	Löschen der Filter-Registerkarte

So speichern Sie Filter

Gehen Sie wie folgt vor, um Filter zu speichern:

1. Definieren Sie, wie oben erläutert, den Filter bzw. die Filterkombination, den bzw. die Sie speichern möchten.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Registerkarte „Filter 0“.
3. Wählen Sie im Kontextmenü die Option **Save Filter As** (Filter speichern unter) aus.

   Das Dialogfeld „Filter Edit“ (Filter bearbeiten) wird angezeigt.
4. Geben Sie eine Bezeichnung für die anzulegende Registerkarte und ggf. eine Beschreibung ein.
5. Klicken Sie zur Bestätigung auf **OK**.

   Die neu angelegte Filter-Registerkarte wird links in der Liste angezeigt.

So wenden Sie einen gespeicherten Filter an

Um einen gespeicherten Filter anzuwenden, klicken Sie einfach auf die entsprechende Registerkarte.

6.6.4 LÖSCHEN UND BEREINIGEN

Mit Hilfe der Funktion **Delete Media(s) & Purge** kann der Benutzer nicht genutzte Medien vom Medienserver entfernen und gleichzeitig aus der Datenbank löschen.

Für diese Funktion stehen vier Optionen zur Verfügung:

1. Delete database references: (Datenbankreferenzen löschen) es werden lediglich die Einträge in der Datenbank gelöscht
2. Delete database references AND media files from online (e.g. XT[2]) or nearline (e.g. SAN, XStore) storage: (Datenbankreferenzen UND Mediendatei von Online-Speichern (z. B. XT[2]) und Nearline-Speichern (z. B. SAN, XStore) löschen) löscht die Einträge aus der Datenbank und vom Medienserver
3. Delete database references AND media files from offline/deep archive (e.g. Tape library, ftp archive: (Datenbankreferenzen UND Mediendatei von Offline-Speichern / aus Langzeit-Archiven (z. B. Bandbibliothek, FTP-Archiv) löschen) löscht die Einträge aus der Datenbank und aus den Archiven
4. Delete database references AND media files from online/nearline storage AND media files from offline/deep archive: (Datenbankreferenzen UND Mediendatei von Online/Nearline-Speichern UND Medien aus Langzeit-Archiven löschen) löscht die Einträge aus der Datenbank, von den Medienservern und aus den Archiven

Die Medien werden nur dann gelöscht, wenn sie nicht in anderen Zusammenschnitten oder anderen Playlists verwendet werden (entweder das Medium selbst oder durch verknüpfte virtuelle Medien bzw. virtuelle Clips).

Außerdem wird sämtliches verknüpftes Material wie z. B. virtuelle Medien und virtuelle Clips aus der Datenbank gelöscht, das in Zusammenschnitten oder Playlists verwendet wird, die für das Löschen markiert wurden.

Umfangreichere Optionen für das Löschen und Bereinigen finden Sie in Abschnitt 12, „Media File Cleaner“ auf Seite 129.

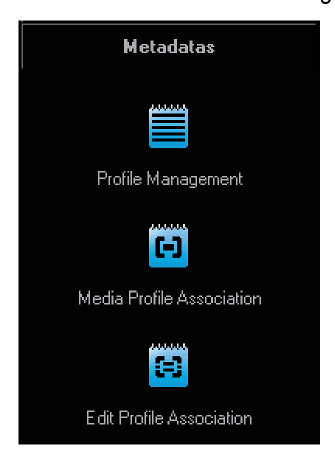
7. Metadata

7.1 EINFÜHRUNG

Metadaten sind benutzerdefinierte Daten, die Medien oder Zusammenschnitten zugeordnet werden können, um diese näher zu erläutern oder zu klassifizieren.

Metadaten-Benutzerfelder können in Xedio Manager erstellt und in Profile eingebunden werden. Anschließend kann ein Metadatenprofil Medien und Zusammenschnitten zugeordnet werden, und die speziell für das Medium bzw. den Zusammenschnitt gültigen Werte der Metadaten können in die Benutzerfelder eingegeben werden.

In der Kategorie „Metadata“ stehen drei Elemente zur Verfügung. Die einzelnen Felder werden in der folgenden Tabelle erläutert:



Element	Erläuterung
Profile Management	Zum Erstellen von Metadaten-Feldern und Zuordnen der Felder zu Metadaten-Profilen
Media Profile Association	Ermöglicht auszuwählen, welche Metadaten-Profile für die Zuordnung zu Medien verfügbar sind
Edit Profile Association	Ermöglicht auszuwählen, welche Metadaten-Profile für die Zuordnung zu Zusammenschnitten verfügbar sind

7.2 PROFILE MANAGEMENT

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Profile Management** klicken, wird das Fenster „Profile Management“ im Arbeitsbereich angezeigt, in dem Sie Benutzerfelder definieren und diese Profilen zuordnen können. Das Fenster ist in drei Bereiche unterteilt:

1. Available Metadata Fields (Verfügbare Metadaten-Felder)
2. Metadata Profile Information
3. Existing Metadata Profiles (Vorhandene Metadaten-Profile)



7.2.1 VERWALTEN VON BENUTZERFELDERN

ERSTELLEN VON BENUTZERFELDERN

Um ein Benutzerfeld zu erstellen, klicken Sie im Bereich „Available Metadata Fields“ auf die Schaltfläche **Add New Field**, nehmen Sie in den folgenden Feldern die entsprechenden Eintragungen vor und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **OK**.

Feld	Erläuterung
Field Name	Name, den Sie dem Benutzerfeld vergeben
Type	Es stehen sechs Typen an Benutzerfeldern zur Auswahl. Diese Typen erscheinen in Xedio CleanEdit wie folgt: Boolesch – Wert „True“ oder „False“ Combo – Auswahlliste von beim Erstellen definierten Werten Datum – Datumsfeld mit Pfeil, der einen Kalender öffnet Number – Feld mit Ganzzahl und Pfeilen zum Erhöhen bzw. Verringern des Werts Text – Feld für beliebigen Text Timecode – Time Code-Feld
Default Values	Möglichkeit zum Festlegen eines voreingestellten Werts für das Benutzerfeld. Der voreingestellte Wert ist aktiviert, wenn die Schaltfläche **Default Values** mit einer roten Linie umrandet ist.
Description	Optionaler Text zur Beschreibung des Benutzerfeldes
Field Values (Combo-Option)	Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Feld und wählen Sie **New** aus, um einen Wert für das Auswahlfeld festzulegen.

ÄNDERN EINES BENUTZERFELDES

Um die Eigenschaften eines Benutzerfeldes zu ändern, wählen Sie das Feld in der Liste aus, klicken Sie auf die Schaltfläche **Modify Field**, geben Sie in die entsprechenden Felder die neuen Werte ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

Wenn das Benutzerfeld in einem Profil verwendet wird, können nur die Felder **Label** und **Description** bearbeitet werden.

LÖSCHEN EINES BENUTZERFELDES

Um ein Benutzerfeld zu löschen, wählen Sie das Feld aus der Liste aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Delete Field**. Das Feld kann nur dann gelöscht werden, wenn es nicht in einem Profil verwendet wird.

7.2.2 VERWALTEN VON METADATEN-PROFILEN

ANLEGEN EINES METADATEN-PROFILS

Um ein Metadaten-Profil anzulegen, nehmen Sie im Bereich „Metadata Profile Information“ in den folgenden Feldern die entsprechenden Eintragungen vor und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Save Profile**. Das Profil wird anschließend im Bereich „Metadata Profiles“ angezeigt.

Feld	Erläuterung
ID	Wird vom System automatisch ausgefüllt
Label	der Name, den Sie an das Profil vergeben
Description	Optionaler Text zur Beschreibung des Metadaten-Profils
Field(s)	Liste der Benutzerfelder, die Sie im Profil verwenden möchten: wählen Sie im Bereich „Available Metadata Fields“ ein Feld aus und ziehen Sie das Feld in den Bereich „Metadata Profile Information“.

ÄNDERN EINES METADATEN-PROFILS

Um ein Metadaten-Profil zu ändern, wählen Sie im Bereich „Metadata Profiles“ das Profil aus, geben Sie in die entsprechenden Felder die neuen Werte ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Profile**.

Das Profil kann nur dann bearbeitet werden, wenn es nicht für die Verwendung unter „Media Profile Association“ oder „Edit Profile Association“ aktiviert wurde.

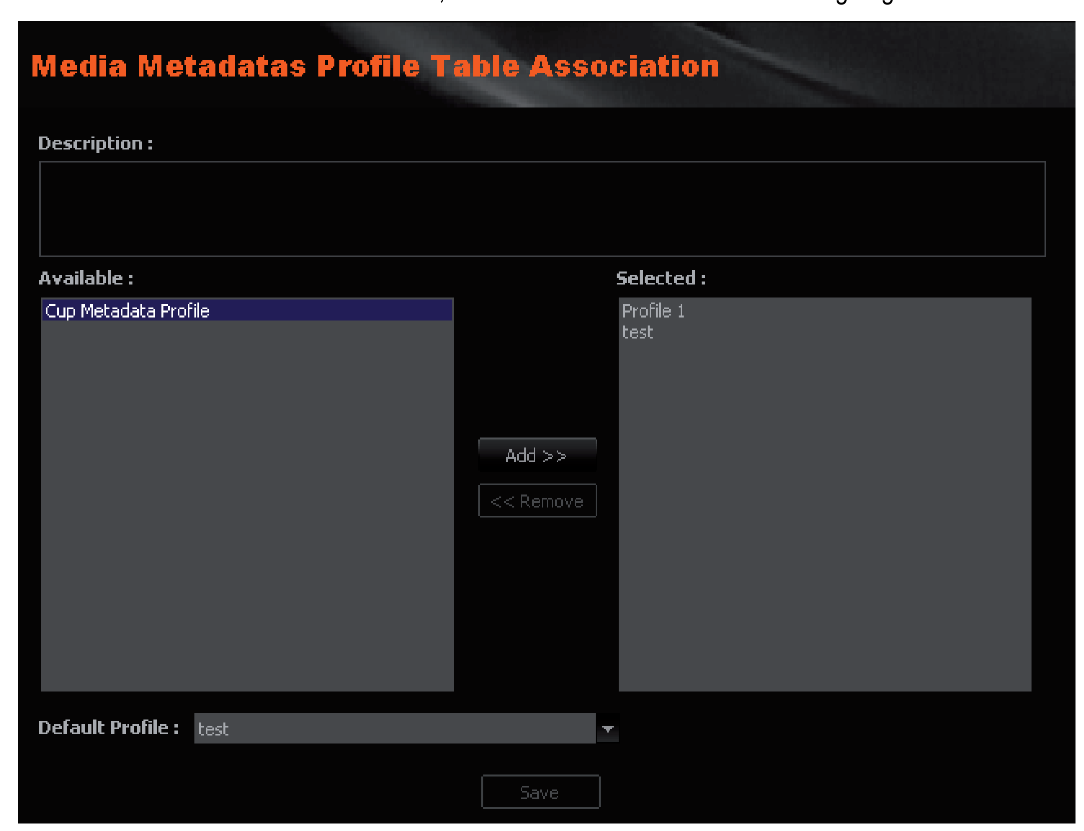
LÖSCHEN EINES METADATEN-PROFILS

Um ein Metadaten-Profil zu löschen, wählen Sie im Bereich „Metadata Profiles“ das Profil aus und klicken Sie im Bereich „Metadata Profile Information“ auf die Schaltfläche **Delete Profile**.

Das Profil kann nur dann gelöscht werden, wenn es nicht für die Verwendung unter „Media Profile Association“ oder „Edit Profile Association“ aktiviert wurde.

7.3 MEDIA PROFILE ASSOCIATION

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Media Profile Association** klicken, wird das Fenster „Media Metadata Profile Association" im Arbeitsbereich angezeigt, in dem Sie die Profile auswählen können, die für die Benutzer zur Verfügung stehen.



Im Fenster werden die folgenden Felder angezeigt:

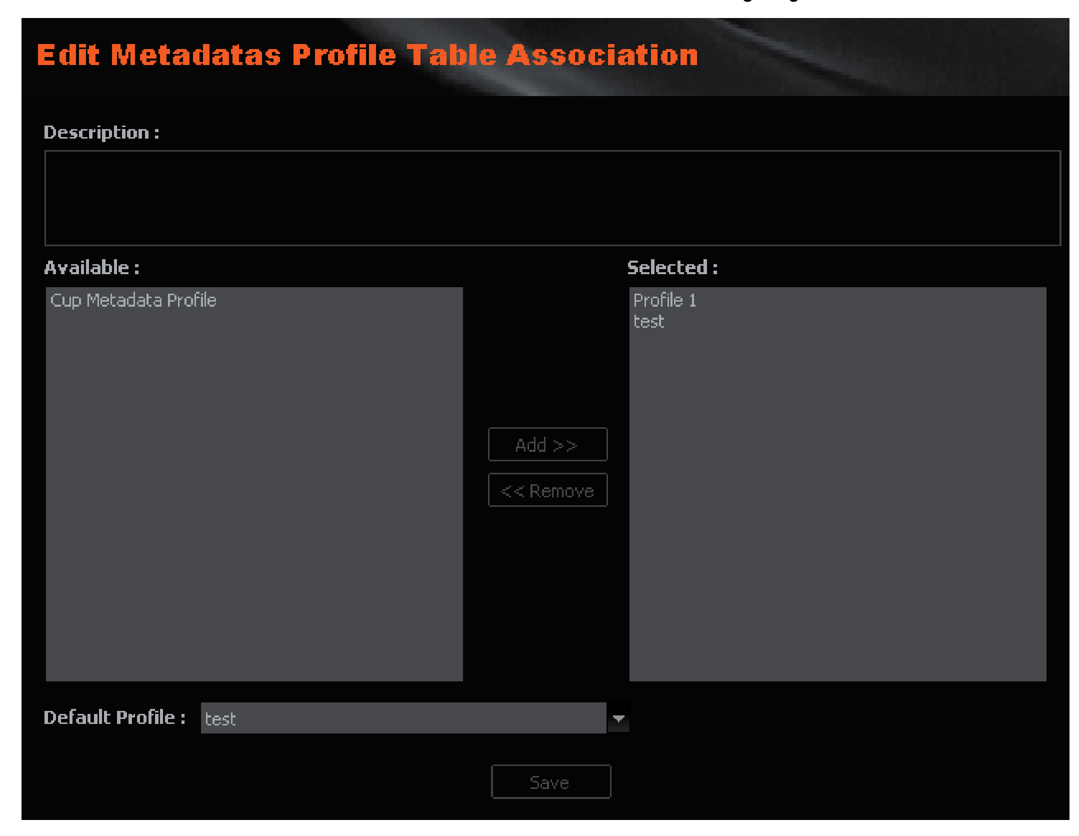
Feld	Erläuterung
Description	Das System trägt hier automatisch den Text für das ausgewählte Profil ein, der beim Erstellen des Profils eingegeben wurde.
Available	Zeigt die Liste der vorhandenen Profile an, die zur Auswahl zur Verfügung stehen
Selected	Zeigt die Liste der Profile an, die aus der Liste „Available" ausgewählt und anhand der Schaltfläche **Add** in die Liste eingetragen wurden. Durch Klicken auf die Schaltfläche **Remove** können Profile aus der Liste „Selected" entfernt und wieder in die Liste „Available" eingetragen werden. Die einzelnen Benutzerfelder der ausgewählten Profile können in Xedio Manager in einer zusätzlichen Spalte in „Media > Manager" und in Xedio CleanEdit auf der Registerkarte „Media Manager" angezeigt werden.

Feld	Erläuterung
Default Profile	Ermöglicht das Auswählen eines Profils in der Liste „Selected", das als voreingestelltes Profil verwendet wird, wenn ein Benutzer Metadaten zu Medien zuordnet

Um die Änderungen zu speichern, müssen Sie auf die Schaltfläche **Save** klicken.

7.4 EDIT PROFILE ASSOCIATION

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Edit Profile Association** klicken, wird das Fenster „Edit Metadata Profile Association" im Arbeitsbereich angezeigt, in dem Sie die Profile auswählen können, die für die Benutzer zur Verfügung stehen.



Im Fenster werden die folgenden Felder angezeigt:

Feld	Erläuterung
Description	Das System trägt hier automatisch den Text für das ausgewählte Profil ein, der beim Erstellen des Profils eingegeben wurde.
Available	Zeigt die Liste der vorhandenen Profile an, die zur Auswahl zur Verfügung stehen
Selected	Zeigt die Liste der Profile an, die aus der Liste „Available" ausgewählt und anhand der Schaltfläche **Add** in die Liste eingetragen wurden. Durch Klicken auf die

Feld	Erläuterung
	Schaltfläche **Remove** können Profile aus der Liste „Selected" entfernt und wieder in die Liste „Available" eingetragen werden. Die einzelnen Benutzerfelder der ausgewählten Profile können in Xedio Manager in einer zusätzlichen Spalte in „Tools > Edits Manager" und in Xedio CleanEdit auf der Registerkarte „Edit Manager" angezeigt werden.
Default Profile	Ermöglicht das Auswählen eines Profils in der Liste „Selected", das als voreingestelltes Profil verwendet wird, wenn ein Benutzer Metadaten zu Zusammenschnitten zuordnet

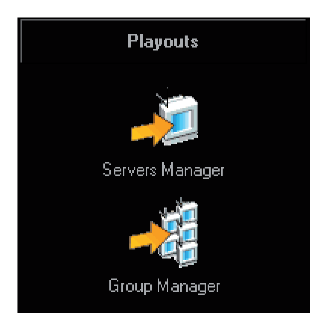
Um die Änderungen zu speichern, müssen Sie auf die Schaltfläche **Save** klicken.

8. Playouts

8.1 EINFÜHRUNG

Die für Wiedergabe/Ausspielen vorgesehenen Server müssen in Xedio Manager definiert und ihre Parameter eingerichtet werden. Danach sind die Server in der Anwendung „Playout Organizer“ verfügbar.

In der Kategorie „Playouts“ stehen zwei Elemente zur Verfügung. Die einzelnen Felder werden in der folgenden Tabelle erläutert:



Element	Erläuterung
Servers Manager	Definieren des Hardware-Setups und der Parameter für jeden einzelnen Wiedergabeserver
Group Manager	Ermöglicht das Anlegen von Gruppen von Wiedergabeservern, die nur von vorgegebenen Playout Organizer-Workstations sichtbar sind

8.2 SERVERS MANAGER

8.2.1 EINFÜHRUNG

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Servers Manager** klicken, wird im Arbeitsbereich das Fenster „Playout Servers Manager" angezeigt. In diesem Fenster können Sie jede physische Maschine definieren, die für Wiedergabe/Ausspielen verwendet werden soll.



8.2.2 ANLEGEN UND KONFIGURIEREN EINES WIEDERGABESERVERS

Um einen Wiedergabeserver anzulegen und zu konfigurieren, nehmen Sie in den folgenden Feldern die entsprechenden Eintragungen vor und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Create**.

Der Name des Wiedergabeservers wird in die Liste links im Fenster eingetragen, und unter dem Eintrag erscheinen „PCX" und dann „Channel 1".

Feld	Erläuterung
Label	Name, den Sie an den Wiedergabeserver vergeben und der in der Liste erscheint
Playout Group	Liste der vordefinierten Wiedergabegruppen. Wählen Sie die Option **GLOBAL** aus, damit der Wiedergabeserver für alle Playout Organiser-Workstations verfügbar wird.
IP Address	IP-Adresse des Wiedergabeservers
Port (default = 4021)	Port, der für die Wiedergabe genutzt wird (Voreinstellung = 4021)
Description	Optionaler Text zur Beschreibung des Wiedergabeservers
Card1 / 2 / 3	Typ der verwendeten Karte. Es können unterschiedliche Karten verwendet werden, davon wird jedoch abgeraten.

8.2.3 ÄNDERN DER EIGENSCHAFTEN EINES WIEDERGABESERVERS

Um die Eigenschaften eines Wiedergabeservers zu ändern, wählen Sie den Server in der Liste aus, geben Sie in die entsprechenden Felder die neuen Werte ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Update**.

8.2.4 ÜBER KONTEXTMENÜS VERFÜGBARE VORGÄNGE

Wenn Sie einen Wiedergabeserver in der Liste markieren und anschließend mit der rechten Maustaste klicken, wird ein Kontextmenü angezeigt:

Menüelement	Erläuterung
Duplicate	Legt einen neuen Wiedergabeserver mit denselben Eigenschaften an. Neben dem Namen des neuen Wiedergabeservers wird der Begriff „duplicated“ angezeigt.
Delete	Löscht die Konfiguration des Wiedergabeservers und entfernt sie aus der Liste

8.3 GROUP MANAGER

8.3.1 EINFÜHRUNG

Mit Hilfe von „Group Manager“ können die Wiedergabeserver gruppiert werden. Damit können ein Hauptserver und ein Reserveserver zu einer Gruppe zusammengefasst werden. Diese Gruppen können so eingestellt werden, dass sie nur für festgelegte Playout Organiser-Workstations sichtbar sind.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Group Manager** klicken, wird im Arbeitsbereich das Fenster „Playouts Group Manager“ angezeigt.



8.3.2 Erstellen einer Gruppe von Wiedergabeservern

Um eine Gruppe von Wiedergabeservern anzulegen, nehmen Sie in den folgenden Feldern die entsprechenden Eintragungen vor und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Create**.

Der Name der Gruppe wird in die Liste links im Fenster eingetragen.

Feld	Erläuterung
Label	Geben Sie der Gruppe von Wiedergabeservern einen Namen.
Description	Optionaler Text zur Beschreibung der Gruppe von Wiedergabeservern
Playout Servers	Wählen Sie die Wiedergabeserver aus, die Bestandteil der Gruppe sein sollen.



Anmerkung

Eine Gruppe von Wiedergabeservern begrenzt den Umfang der verfügbaren Kanäle für vorgegebene Playout Organizer-Workstations. Es gibt eine voreingestellte Gruppe **GLOBAL**. Wenn Sie diese Gruppe auswählen, sind für eine Playout Organizer-Workstation alle Kanäle sichtbar.

8.3.3 Löschen einer Gruppe von Wiedergabeservern

Um eine Gruppe von Wiedergabeservern löschen zu können, müssen Sie zuvor die Kontrollkästchen der Wiedergabeserver deaktivieren und anschließend auf die Schaltfläche **Update** klicken.

Klicken Sie anschließend mit der rechten Maustaste auf den Namen der Gruppe, wodurch ein Kontextmenü mit der Option **Delete Group** angezeigt wird.

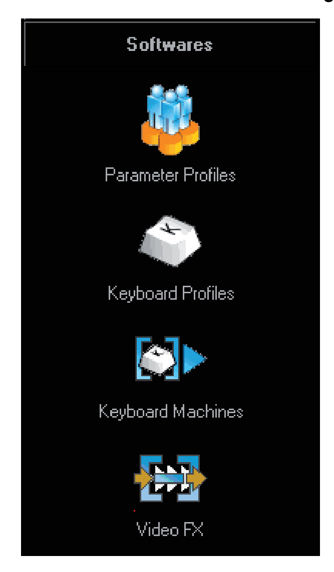
9. Softwares

9.1 EINFÜHRUNG

Die spezifischen Parameter der verschiedenen Anwendungen der Xedio Suite können in unterschiedlichen Profilen gespeichert werden. Diese Profile können dann von den Benutzern zur Nutzung ausgewählt werden.

Es können außerdem Tastaturkürzel definiert und in Profilen gespeichert werden. Diese Profile werden mit der Workstation verknüpft.

In der Kategorie „Software“ stehen vier Elemente zur Verfügung. Die einzelnen Felder werden in der folgenden Tabelle erläutert:



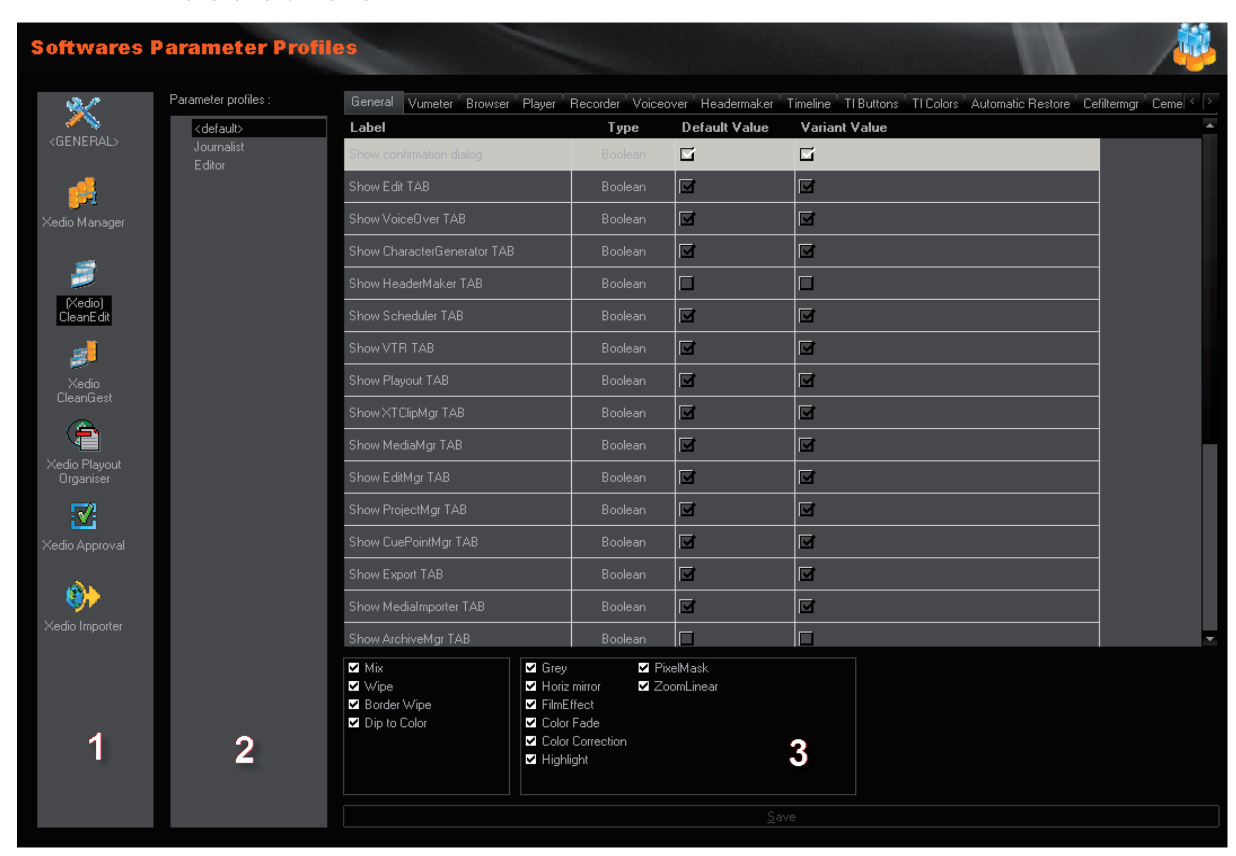
Element	Erläuterung
Parameter Profiles	Mit diesem Element können Sie die Softwareparameter aller Anwendungen festlegen und in Profilen speichern.
Keyboard Profiles	Mit diesem Element können die Tastenzuordnungen der Tastatur festlegen und in Profilen speichern.
Keyboard Machines	Mit diesem Element können bereits definierte Tastaturprofile an Workstations zugewiesen werden.
Video FX	Mit diesem Element können der Name und die Voreinstellungen für Parameter für die Übergangseffekte festgelegt werden.



9.2 PARAMETER-PROFILE

9.2.1 EINFÜHRUNG

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Parameter Profiles** klicken, wird im Arbeitsbereich das Fenster „Software Parameter Profiles" angezeigt. Das Fenster ist in drei Bereiche unterteilt:



Nr.	Bereich	Erläuterung
1	**Bereich für das Auswählen der Anwendung**	In diesem Bereich werden die Symbole der Anwendungen angezeigt, für die Parameter und Profile verwaltet werden können.
2	**Bereich für das Auswählen von Profilen**	In diesem Bereich werden die verfügbaren Profile der ausgewählten Anwendung angezeigt, die verwaltet werden können.
3	**Parameterbereich**	In diesem Bereich wird die Liste der Parameter angezeigt. Hier können die Parameter bearbeitet und geändert werden.



Anmerkung

Jede Anwendung muss gestartet worden sein und eine Registrierung geschrieben haben, damit hier das zugehörige Symbol angezeigt wird.

9.2.2 ÜBER DAS KONTEXTMENÜ VERFÜGBARE VORGÄNGE

Wenn eine Anwendung im Bereich für das Auswählen von Anwendungen markiert ist und Sie mit der rechten Maustaste auf den Bereich für die Profilauswahl klicken, wird ein Kontextmenü angezeigt.

Menüelement	Erläuterung
New	Öffnet das Fenster „New Param Profile“, in das Sie in das Feld **Label** einen Namen für das neue Profil eingeben können
Modify	Öffnet das Fenster „Modify Param Profile“, in dem Sie den Namen (Label) und die Beschreibung (Description) des ausgewählten Parameterprofils ändern können
Delete	Löschen des ausgewählten Parameterprofils **Anmerkung** Ein Profil, das zurzeit verwendet wird, kann nicht gelöscht werden. Beim Versuch, ein zurzeit verwendetes Profil zu löschen, wird eine Fehlermeldung angezeigt.
Import from File	Importiert ein im Format .ini gespeichertes Parameterprofil. Wählen Sie im Fenster „Open“ die Datei mit dem zu importierenden Parameterprofil aus.
Import Default	Importiert ein im Format .ini gespeichertes Parameterprofil als das standardmäßige Parameterprofil. Wählen Sie im Fenster „Open“ die Datei mit dem zu importierenden Parameterprofil aus.
Export to File	Exportiert das ausgewählte Parameterprofil in eine lesbare Datei (Format .ini). Wählen Sie im Fenster „Save As“ den Ordner aus, in den die Datei exportiert werden soll.
Export to Text	Exportiert das ausgewählte Parameterprofil in eine Textdatei (Format .txt). Wählen Sie im Fenster „Save As“ den Ordner aus, in den die Datei exportiert werden soll.

9.2.3 LISTE DER PARAMETER VON <GENERAL>

Über das Profil <GENERAL> ist der Zugang zu den folgenden Listen von Parametern (Registerkarten) möglich:

General	
Allows to backup EVS video server	Wenn aktiviert: Sicherung des EVS Videoservers ist zulässig.
Auto Refresh Filtering	Wenn aktiviert: Bei jedem Hinzufügen eines neuen Kriteriums zu einem Filter wird die Suche automatisch gestartet, ohne auf die Eingabetaste zu drücken oder auf die Schaltfläche **Search** (Suchen) zu klicken.
Can select ClassList node	Wenn aktiviert: ermöglicht in der Klassenliste das Auswählen von Knoten anstatt nur der untersten Subelemente.
Confirmation window to backup EVS video server	Wenn aktiviert: vor dem Ausführen einer Sicherung eines EVS Videoservers wird ein Bestätigungsfenster angezeigt.
Default video aspect ratio	Liste der Optionen für Voreinstellung des Seitenverhältnisses Mögliche Werte: 4/3 oder 16/9
Default high bitrate video width	Feld für beliebigen Text zum Festlegen der Voreinstellung für die horizontale Auflösung (Breite in Pixel) für Videodateien in Hi-Resolution
Default video standard	Liste der Optionen für Videostandards Mögliche Werte: PAL SD, NTSC drop SD, HD 1080i @50, HD 1080i @59,94
Default XT Growing Clip Duration	Feld zum Festlegen der Voreinstellung für die Länge für ankommende XT-Clips
Grab Still Frame Folder	Feld zum Festlegen des voreingestellten Ordners für das Speichern erfasster Standbilder
Grab Still Frame Prefix	Feld zum Festlegen des voreingestellten Präfixes für erfasste Standbilder
Notification Center address	Feld für beliebigen Text zum Festlegen der IP-Adresse und der Port-Nummer des Benachrichtigungszentrums
XedioBroker address	Feld für beliebigen Text zum Festlegen der IP-Adresse von Xedio Broker
XT Clip creation default clipname	Feld für beliebigen Text zum Festlegen des voreingestellten Clipnamens für das Kreieren eines XT-Clips

Audio	
Default Input Audio Track Assignment	definiert die voreingestellte Zuordnung der Audiokanäle für die Mediendateien (für Clips, die keine Server-Clips oder Encoder-Aufzeichnungen sind). Das Feld zeigt die Zuordnungen für Konfigurationen mit 2, 4, 8 und 16 Kanälen, getrennt durch das Zeichen „|“. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt , „So legen Sie neue voreingestellte Zuweisungen von Audiokanälen fest“ auf Seite 70.  **Anmerkung** Nachdem die Zuweisung der Audio-Tracks in Xedio Importer oder in AutoFile Importer festgelegt wurden, werden auf der Workstation diese Werte anstelle der voreingestellten Werte verwendet.
Default Rendering Audio Track Assignment	definiert die Zuordnung der Audiokanäle für gerenderte Dateien Das Feld zeigt die Zuordnungen für Konfigurationen mit 2, 4, 8 und 16 Kanälen, getrennt durch das Zeichen „|“. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt „So legen Sie neue voreingestellte Zuweisungen von Audiokanälen fest“ auf Seite 70.
Default XT Input Audio Track Assignment	definiert die Zuordnung der Audiokanäle für die Mediendateien (nur Server-Clips). Das Feld zeigt die Zuordnungen für Konfigurationen mit 2, 4, 8 und 16 Kanälen, getrennt durch das Zeichen „|“. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt „So legen Sie neue voreingestellte Zuweisungen von Audiokanälen fest“ auf Seite 70.
Enable 5.1 management	aktiviert das Kreieren von 5.1-Spuren in der Timeline von CleanEdit. Die Unterstützung von 5.1-Audio in CleanEdit funktioniert nur mit EVS Videoserver-Clips. Jede in der Timeline von CleanEdit kreierte Spur ermöglicht dem Benutzer das Platzieren und Verwalten von Audio-Blöcken von Server-Clips, hinter denen eine Gruppe von 6 Audiokanälen abgehandelt wird.

So legen Sie neue voreingestellte Zuweisungen von Audiokanälen fest

Es ist möglich, neue voreingestellte Zuweisungen von Audiokanälen festzulegen.

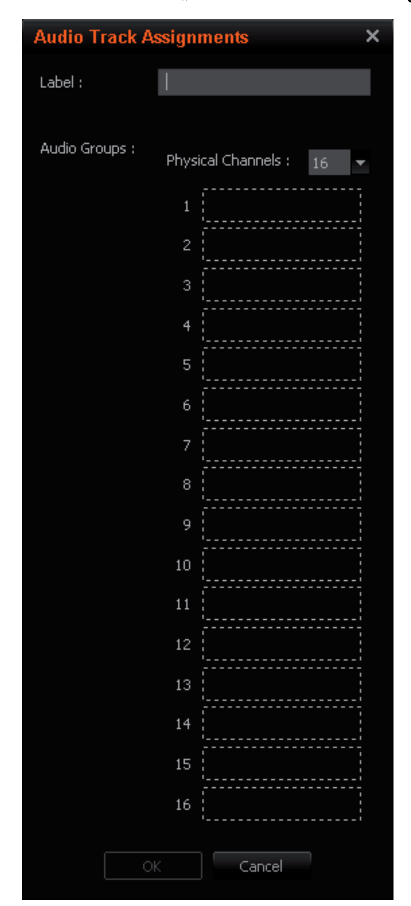
Sie können die folgenden Konfigurationen definieren:

- bis zu 8 Stereo-Paare
- bis zu 5 Stereo-Paare und eine 5.1-Gruppe
- bis zu 2 Stereo-Paare und zwei 5.1-Gruppen

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Doppelklicken Sie im Feld „Variant Value“ auf die Konfiguration, die der ausgewählten Anzahl von Kanälen entspricht.

Das Fenster „Audio Track Assignment“ wird angezeigt.



2. Geben Sie in das Feld **Label** einen Namen für die neue Audio-Konfiguration ein.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Audiokanal-Feld.

   Das folgende Kontextmenü wird angezeigt:



4. Wählen Sie eine der Optionen aus:

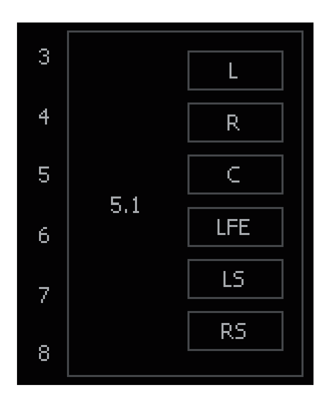
   - 2,0

     Zwei Audiokanäle werden verwendet:



   - 5,1

     Sechs Audiokanäle werden verwendet:



5. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4 für die verbleibenden Kanäle.

6. Bei Bedarf können Sie die Reihenfolge der Kanäle innerhalb der Gruppe neu zuordnen. Führen Sie die Schritte 6 und 7 aus.

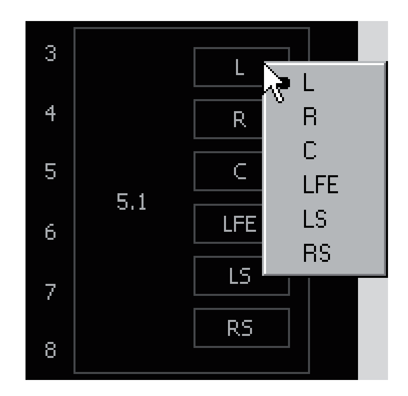
   Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Audiokanal-Feld.

   Das folgende Kontextmenü wird angezeigt:

   - 2.0:



   - 5.1:



7. Wählen Sie eine der Optionen aus.

   Dadurch haben zwei Kanäle innerhalb einer Gruppe denselben Namen. Die Gruppe wird daher in Rot angezeigt.

   Die Änderungen können erst gespeichert werden, wenn dieses Problem gelöst ist.

Automatic Restore	
Restore Type	Liste der Optionen für das Auswählen der bei einer automatischen Wiederherstellung zu verwendeten Wiederherstellungsart Mögliche Werte: • Full Restore: das gesamte Medium wird wiederhergestellt

Automatic Restore	
	• Partial Restore: es wird nur der genutzte Abschnitt des Mediums wiederhergestellt, der in einem Schnitt verwendet wird, für den eine Wiederherstellung verlangt wurde.

Import	
Imported FileName Format	Feld für beliebigen Text zum Festlegen des Formats des Dateinamens für einen XDCAM-Import Die folgenden Elemente stehen zur Verfügung:

%LABEL	eine vom Xedio-Benutzer vergebene Benennung
%NAME	Clip-Name
%CLASSID	Klassen- ID
%TCIN	Timecode-IN
%TCOUT	Timecode-OUT
%CLIPTYPE	Clip-Type, z. B. DV_50i, P2HD_100i
%USER	Xedio-Benutzername
%DURATION	Timecode-Länge
%YEAR	heutiges Jahr
%MONTH	heutiger Monat
%DAY	heutiger Kalendertag
%HOUR	derzeitige Stunde
%MIN	derzeitige Minute
%SEC	derzeitige Sekunde
%MSEC	derzeitige Millisekunde
%SDYEAR	Aufnahmedatum – Jahr
%SDMONTH	Aufnahmedatum – Monat (Zahl)
%SDDAY	Aufnahmedatum – Tag (Zahl)
%GUID	Clip-GUID

Import	
Use Long Clip Name	Wenn aktiviert: als Medienetikett wird der ausführliche Clip-Name verwendet.

Vumeter	
Bottom level of Vumeter	Feld zum Festlegen des dB-Werts für den tiefsten Pegel am Vu-Meter
Saturation level of Vumeter	Feld zum Festlegen des dB-Werts für den Sättigungspegel am Vu-Meter. Dieser Wert entspricht dem Anfang des roten Bereichs im Vu-Meter.
Top level of Vumeter	Feld zum Festlegen des dB-Werts für den höchsten Pegel am Vu-Meter
Warning level of Vumeter	Feld zum Festlegen des dB-Werts für den Warnpegel am Vu-Meter. Dieser Wert entspricht dem Anfang des orangefarbenen Bereichs im Vu-Meter.



Anmerkung

In Xedio und in Final Cut Pro sind unterschiedliche Voreinstellungswerte für die Pegel an Audio-Vu-Metern festgelegt.

Daher ist es normal, wenn dasselbe Medium in Xedio in den roten Bereich gelangt und in FCP noch im orangefarbenen Bereich angezeigt wird.

Wenn Sie in beiden Anwendungen identische Audiometeranzeigen wünschen, können Sie in Xedio Manager die Voreinstellungswerte an die Werte von FCP anpassen.

9.2.4 LISTE DER PARAMETER VON XEDIO MANAGER

Über das Profil von Xedio Manager ist der Zugang zu den folgenden Listen von Parametern (Registerkarten) möglich:

General	
Convert IP to Machine Name	Wenn aktiviert: die IP-Adresse wird zwecks Anzeige in den Namen der Maschine konvertiert.

Cefiltermgr	
Max Date Interval	Feld zum Festlegen des maximalen Datumszeitraums, in Tagen, der bei einer Suche mit Filter auf einen Datumsparameter genutzt werden kann (0 = unbegrenzt)

Cefiltermgr	
Max Result Set Size	Feld zum Festlegen der maximalen Anzahl von Elementen, die nach einer Suche mit Filter in der Ergebnisliste angezeigt werden (0 = unbegrenzt)
Recent Date List	Feld für beliebigen Text zum Festlegen der Datumsangaben, die im Auswahlfeld „recent dates“ (neueste Datumsangaben) angezeigt werden sollen

Cemediaimport	
Enable Audio Track Assignment Dialog	Wenn aktiviert: gestattet bei einem Import das Anzeigen der Registerkarte für die Audiospur-Zuweisung im Setup-Fenster
Enable RTD Import	Wenn aktiviert: gestattet das Importieren von RTD-Dateien
Enable P2 Import	Wenn aktiviert: gestattet das Importieren von Dateien im P2-Format
PlayXTClip	Wenn aktiviert: gestattet die Wiedergabe von Server-Clips in einem Player
PlayXTTrain	Wenn aktiviert: gestattet die Wiedergabe von Server-Aufnahmekanälen in einem Player
Enable Image Import	Wenn aktiviert: gestattet das Importieren von Images (Standbild-Dateien)
Enable Stills Key Import	Wenn aktiviert: gestattet das Importieren von Standbildern mit Key-Dateien
Enable Video Import	Wenn aktiviert: gestattet das Importieren von Video-Dateien
Enable Wave Import	Wenn aktiviert: gestattet das Importieren von Dateien im Wave-Format
Enable XDCam Import	Wenn aktiviert: gestattet das Importieren von Dateien im XDCam-Format
Allow XT Import	Wenn aktiviert: gestattet das Importieren von Server-Clips

Media Manager	
LoResGen Media Server	Xedio-Medienserver, auf dem Lo-res-Mediendateien (re)generiert werden sollen
LoResGen Rendering Profile	Lo-Res-Renderingprofil, das für das Generieren der Lo-Res-Mediendatei zu verwenden ist

Scheduler	
Scheduler Published	Voreingestellter Wert für das Kontrollkästchen „Publish“ (Veröffentlichen) beim Anlegen einer Aufnahme im Scheduler. Mögliche Werte sind: published (veröffentlicht), not published (nicht veröffentlicht) oder previous state (vorheriger Zustand).
Scheduler ReadOnly	Wenn aktiviert: beschränkt den Scheduler-Zugriff auf „schreibgeschützt“: Aufnahmen können nicht angelegt oder geändert werden.

9.2.5 LISTE DER PARAMETER VON XEDIO CLEANEDIT

Über das Profil von CleanEdit ist der Zugang zu den folgenden Listen von Parametern (Registerkarten) möglich:

Im unteren Teil des Fensters wird ein Bereich „Effects“ angezeigt. Ausgewählte Effekte können vom Benutzer in CleanEdit verwendet werden. Eine Erläuterung zu den einzelnen Effekten finden Sie im Benutzerhandbuch zu Xedio CleanEdit.

General	
Auto Refresh Filtering	Wenn aktiviert: Bei jedem Hinzufügen eines neuen Kriteriums zu einem Filter wird die Suche automatisch gestartet, ohne auf die Eingabetaste zu drücken oder auf die Schaltfläche **Search** (Suchen) zu klicken.
Active Window Color	Optionsliste für das Auswählen der Farbe für das aktive Fenster
Show confirmation dialog	Wenn aktiviert: vor dem Ausführen von Löschvorgängen wird ein Bestätigungsdialog angezeigt.
Automatic Edit ID Generation	aktiviert das automatische Generieren der „Edit ID“ und wählt das Generierungsverfahren aus Mögliche Werte: • None • IDDB: in der DB eindeutig, jedoch über mehrere DB möglicherweise nicht • UUID: Universally Unique Identifier (UmID)
Read Only Edit ID	Wenn aktiviert: setzt die Eigenschaft „Edit ID“ auf „read-only“ (schreibgeschützt)
EVS Server Ganging Type	Feld für das Eingeben eines Wertes für den Kopplungstyp von Kameras 0: XT-Eingang-Kameras 1: IPDirector-Metadaten 2: gemischt (zuerst werden IPD-Metadaten, dann XT-Eingang-Kameras versucht)
External Cue Point – Ranking 0 Color	Farbe für das Anzeigen der Markierungen für externe Cue-Punkte mit Ranking 0
External Cue Point – Ranking * Color	Farbe für das Anzeigen der Markierungen für externe Cue-Punkte mit Ranking *
External Cue Point – Ranking ** Color	Farbe für das Anzeigen der Markierungen für externe Cue-Punkte mit Ranking **
External Cue Point – Ranking *** Color	Farbe für das Anzeigen der Markierungen für externe Cue-Punkte mit Ranking ***
Mandatory Edit On-air	Wenn aktiviert: das On-Air-Datum eines

General	
Date	Zusammenschnitts ist obligatorisch.
Show ArchiveMgr TAB	Wenn aktiviert: in CleanEdit wird die Registerkarte „ArchiveMgr“ angezeigt.
Show CuePointMgr TAB	Wenn aktiviert: die Registerkarte „CuePointMgr“ wird angezeigt.
Show Edit TAB	Wenn aktiviert: die Registerkarte „Edit“ wird angezeigt.
Show EditMgr TAB	Wenn aktiviert: die Registerkarte „EditMgr“ wird angezeigt.
Show HeaderMaker TAB	Wenn aktiviert: die Registerkarte „Header Maker“ wird angezeigt.
Show MediaImporter TAB	Wenn aktiviert: die Registerkarte „Mediaimporter“ wird angezeigt.
Show MediaMgr TAB	Wenn aktiviert: die Registerkarte „MediaMgr“ wird angezeigt.
Show Playout TAB	Wenn aktiviert: die Registerkarte „Playout“ wird angezeigt.
Show ProjectMgr TAB	Wenn aktiviert: die Registerkarte „ProjectMgr“ wird angezeigt.
Show Export TAB	Wenn aktiviert: die Registerkarte „Export“ wird angezeigt.
Show Scheduler TAB	Wenn aktiviert: die Registerkarte „Scheduler“ wird angezeigt.
Show CharacterGenerator TAB	Wenn aktiviert: die Registerkarte „CharacterGenerator “ wird angezeigt.
Show VoiceOver TAB	Wenn aktiviert: die Registerkarte „VoiceOver “ wird angezeigt.
Show VTR TAB	Wenn aktiviert: die Registerkarte „VTR“ wird angezeigt.
Show XTClipMgr TAB	Wenn aktiviert: die Registerkarte „XTClipMgr“ wird angezeigt.
User Cue Point Color	Farbe für das Anzeigen von Benutzer-Cue-Punkten

Archive	
Archive Default Priority	Feld für das Eingeben eines Wertes für die Voreinstellung für die Priorität von Archivierungsanforderungen. Dieser Wert wird übertragen, wenn das System mit DIVA integriert wird.

Archive	
	Mögliche Werte: von 0 bis 100, wobei bedeuten: 0 = deaktiviert, 1 = niedrigste Priorität und 100 = höchste Priorität.
Archive Hi Res	Wenn aktiviert: bei einer Archivierungsanforderung werden Hi-Res-Dateien archiviert.
Archive Low Res	Wenn aktiviert: bei einer Archivierungsanforderung werden Lo-Res-Dateien archiviert.
Delete Hi Res	Wenn aktiviert: Hi-Res-Dateien werden nach Archivierung gelöscht.
Delete Low Res	Wenn aktiviert: Lo-Res-Dateien werden nach Archivierung gelöscht.
Restore Default Priority	Feld für das Eingeben eines Wertes für die Voreinstellung für die Priorität von Wiederherstellungsanforderungen. Mögliche Werte: von 0 bis 100, wobei bedeuten: 0 = deaktiviert, 1 = niedrigste Priorität und 100 = höchste Priorität.
Restore Hi Res	Wenn aktiviert: es werden Hi-Res-Dateien wiederhergestellt.
Restore Low Res	Wenn aktiviert: es werden Lo-Res-Dateien wiederhergestellt.
Check Locked Media in Media List	Wenn aktiviert: dem Benutzer ist das Prüfen auf gesperrte Medien gestattet.

Automatic Restore	
Restore Priority Edit Clip	Feld zum Eingeben eines Werts für die „Restore Priority“ (Priorität bei der Wiederherstellung), wenn ein Clip in die Timeline abgelegt wird oder wenn das Datum „Edit Play“ (Zusammenschnitt senden) verändert wird. Mögliche Werte: von 0 bis 100, wobei bedeuten: 0 = deaktiviert, 1 = niedrigste Priorität und 100 = höchste Priorität.
Restore Priority R2B	Feld zum Eingeben eines Werts für die „Restore Priority“, wenn ein Zusammenschnitt auf „Ready to Broadcast“ (Bereit für Sendung) gesetzt wird. Mögliche Werte: von 0 bis 100, wobei bedeuten: 0 = deaktiviert, 1 = niedrigste Priorität und 100 = höchste Priorität.

Browser	
Base for new project	Feld für beliebigen Text zum Eingeben des voreingestellten Basisnamens für ein neues Projekt
Base for new edit	Feld für beliebigen Text zum Eingeben des voreingestellten Basisnamens für einen neuen Zusammenschnitt

Browser	
Base for new clip	Feld für beliebigen Text zum Eingeben des voreingestellten Basisnamens für einen neuen Clip

Cefiltermgr	
Allow Change Edit Properties	Wenn aktiviert: gestattet dem Benutzer, die Eigenschaften von Zusammenschnitte in Edit Manager zu ändern.
Allow Change Media Properties	Wenn aktiviert: gestattet dem Benutzer, die Eigenschaften von Medien in Media Manager zu ändern.
Max Date Interval	Feld zum Festlegen des maximalen Datumszeitraums, in Tagen, der bei einer Suche mit Filter auf einen Datumsparameter genutzt werden kann (0 = unbegrenzt)
Max Result Set Size	Feld zum Festlegen der maximalen Anzahl von Elementen, die nach einer Suche mit Filter in der Ergebnisliste angezeigt werden (0 = unbegrenzt)
Recent Date List	Feld für beliebigen Text zum Festlegen der Datumsangaben, die im Auswahlfeld „recent dates“ (neueste Datumsangaben) angezeigt werden sollen

Cemediaimport	
Audio Track Assignment Dialog	Wenn aktiviert: gestattet bei einem Import das Anzeigen der Registerkarte für die Audiospur-Zuweisung im Setup-Fenster
Kmt	Wenn aktiviert: gestattet das Importieren von RTD-Dateien
P2	Wenn aktiviert: gestattet das Importieren von Dateien im P2-Format
PlayXTClip	Wenn aktiviert: gestattet die Wiedergabe von Server-Clips in einem Player
PlayXTTrain	Wenn aktiviert: gestattet die Wiedergabe von Server-Aufnahmekanälen in einem Player
Stills	Wenn aktiviert: gestattet das Importieren von Images (Standbild-Dateien)
Stills Keys	Wenn aktiviert: gestattet das Importieren von Standbildern mit Key-Dateien
Video	Wenn aktiviert: gestattet das Importieren von Video-Dateien
Wave	Wenn aktiviert: gestattet das Importieren von Dateien im Wave-Format

Cemediaimport	
XDCam	Wenn aktiviert: gestattet das Importieren von Dateien im XDCam-Format
XT	Wenn aktiviert: gestattet das Importieren von Server-Clips

Cerendering2	
Available XTNr	Feld für beliebigen Text zum Eingeben einer durch Komma getrennte Liste von Nummern für verfügbare EVS Videoserver. Wenn das Feld leer ist, sind alle Nummern zwischen 1 und 30 zulässig.
Id RTProf Agent	Feld zum Eingeben der DB-ID des RTProf-Agent. Wenn das Feld auf 0 eingestellt ist, wird der erste verfügbare Agent, in dessen Name „RTProfAgent“ enthalten ist, aus der DB abgerufen.
Id Shell Agent	Feld zum Eingeben der DB-ID des Shell-Agent. Wenn das Feld auf 0 eingestellt ist, wird der erste verfügbare Agent, in dessen Name „ShellAgent“ enthalten ist, aus der DB abgerufen.
Id To XT Agent	Feld zum Eingeben der DB-ID des ToXT-Agent. Wenn das Feld auf 0 eingestellt ist, wird der erste verfügbare Agent, in dessen Name „ToXTAgent“ enthalten ist, aus der DB abgerufen.
Show To CleanEdit	Wenn aktiviert: die Registerkarte „To CleanEdit“ wird angezeigt.
Show To Device	Wenn aktiviert: die Registerkarte „To Device“ wird angezeigt.
Show To File	Wenn aktiviert: die Registerkarte „To File“ wird angezeigt.
Show To Target	Wenn aktiviert: die Registerkarte „To Target“ wird angezeigt.

Cg	
Enable Import Picture	Wenn aktiviert: die Schaltfläche **Import Picture** ist aktiviert.
Enable Save As Template	Wenn aktiviert: die Schaltfläche **Save as template** ist aktiviert.

HeaderMaker	
Template Path	Feld für beliebigen Text zum Eingeben des Pfads zur Vorlage „HeaderMarker“

Player	
Auto Clip IN	Anzahl der Fields vor dem IN-Punkt eines Clips bei Verwendung des Auto-Clipping-Werkzeugs (ALT+Leertaste)
Auto Clip OUT	Anzahl der Fields nach dem IN-Punkt eines Clips bei Verwendung des Auto-Clipping-Werkzeugs (ALT+Leertaste)
Browsing Interval Accuracy	Feld zum Eingeben des Zeitintervalls (in Millisekunden), innerhalb dessen der Suchvorgang im Medien-Player versucht, Frame-genau zu sein. WARNUNG: hohe Werte benötigen eine hohe Bandbreite.
Enable Deinterlace Menu	Wenn aktiviert: das Menü für den Deinterlacer (Zeilenentflechter) ist aktiviert (nur Hi-Res-Modus).
Jog Audio Threshold HI	Feld zum Eingeben der Grenze für die Jog-Suchgeschwindigkeit, für die in Hi-Res noch Audio decodiert wird
Jog Audio Threshold LO	Feld zum Eingeben der Grenze für die Jog-Suchgeschwindigkeit, für die in Lo-Res noch Audio decodiert wird
Jog Range HI	Feld zum Eingeben des Jog-Bereichs in Hi-Res
Jog Range LO	Feld zum Eingeben des Jog-Bereichs in Lo-Res
PrevNextX	Anzahl der zu springenden Fields, wenn beim Klicken auf die Schaltfläche **Prev** oder **Next** die Taste **ALT** gedrückt wird
Shift Speed Max	Feld zum Eingeben der Geschwindigkeit für Super-Schnellvorlauf und Super-Schnellrücklauf, wenn die Taste **SHIFT** gedrückt ist
Speed Max	Feld zum Eingeben der Geschwindigkeit für schnellen Vorlauf und schnellen Rücklauf
XT Clip Creation Time Tolerance	Feld zum Eingeben des Toleranzwerts (in Sekunden) bezüglich der Kreationszeit zwischen zwei Sibling-XT-Clips
XT Stream Creation Time Tolerance	Feld zum Eingeben des Toleranzwerts (in Sekunden) bezüglich der Kreationszeit zwischen zwei Sibling-Streams
XT Train Only View Enable	Wenn aktiviert: das Kreieren von Clips am XT-Aufnahmekanal ist unterbunden.

Recorder	
Browsing Interval Accuracy	Feld zum Eingeben des Zeitintervalls (in Millisekunden), innerhalb dessen der Suchvorgang auf der Timeline versucht, Frame-genau zu sein. WARNUNG: hohe Werte benötigen eine hohe Bandbreite.
Enable Deinterlace Menu	Wenn aktiviert: das Menü für den Deinterlacer (Zeilenentflechter) ist aktiviert (nur Hi-Res-Modus).

Recorder	
PreRoll	Feld zum Eingeben der Anrollzeit (in Fields) für die Wiedergabe des nächsten/vorherigen Übergangs
PrevNextX	Anzahl der zu springenden Fields, wenn beim Klicken auf die Schaltfläche **Prev** oder **Next** die Taste **ALT** gedrückt wird
RollBoth	Wenn aktiviert: beide Werkzeuge „Rollen nach links" und „Rollen nach rechts" sind aktiviert.
RollLeft	Wenn aktiviert: das Werkzeug „Rollen nach links" ist aktiviert.
RollRight	Wenn aktiviert: das Werkzeug „Rollen nach rechts" ist aktiviert.
RollTurn	Wenn aktiviert: das Werkzeug „Clip rollen" ist aktiviert.

Scheduler	
Read Only	Wenn aktiviert: beschränkt den Scheduler-Zugriff auf „schreibgeschützt": Aufnahmen können nicht angelegt oder geändert werden.

Timeline	
Audio Auto FX	Wenn aktiviert: automatische Audio-Übergangseffekte sind zulässig.
Audio Effects	Wenn aktiviert: Abgleichen grafischer Audio-Übergangseffekte beim Zoomen von Audio-Spuren ist aktiviert.
Audio Fade IN Dur	Feld zum Eingeben der Länge (in Fields) des Audio-Fade-Effekts am IN-Punkt. Diese Angabe wird im Dialogfeld „FX" der Registerkarte „Audio fade" angezeigt.
Audio Fade IN Pos	Optionsliste für das Auswählen der Position des Audio-Fade-Effekts am IN-Punkt. Diese Angabe wird im Dialogfeld „FX" angezeigt. Mögliche Werte: None, Before OUT, Centered, After OUT.
Audio Fade OUT Dur	Feld zum Eingeben der Länge (in Fields) des Audio-Fade-Effekts am OUT-Punkt. Diese Angabe wird im Dialogfeld „FX" der Registerkarte „Audio fade" angezeigt.
Audio Fade OUT Pos	Optionsliste für das Auswählen der Position des Audio-Fade-Effekts am OUT-Punkt. Diese Angabe wird im Dialogfeld „FX" angezeigt. Mögliche Werte: None, Before OUT, Centered, After OUT.
Audio Level Adjust	Feld zum Eingeben des voreingestellten Werts für den Audio-Pegel, der im Dialogfeld „FX" angezeigt wird

Timeline	
Audio Level Max	Feld zum Eingeben des maximalen Werts für den Audio-Pegel-Abgleich, der im Dialogfeld „FX“ angezeigt wird
Audio X Fade Dur	Feld zum Eingeben des voreingestellten Werts für die Länge von Audio-Fade, der im Dialogfeld „FX“ der Registerkarte „Audio fade“ angezeigt wird
Audio X Fade Pos	Optionsliste zum Auswählen der Position von Audio-Crossfade. Mögliche Werte: None, Before OUT, Centered, After OUT.
Block Font Height	Feld zum Eingeben des Schriftgrads für Text im Timeline-Block
Block Font Name	Optionsliste zum Auswählen der Schriftart für Text im Timeline-Block
Can Accelerate	Wenn aktiviert: Zeitraffer ist zulässig
Clips Move	Feld zum Eingeben der Anzahl der Fields, die ausgewählte Clips nach links oder rechts verschoben werden, wenn gleichzeitig die Taste **+** bzw. **-** gedrückt wird
Clips Move Sensibility	Feld zum Eingeben der Mausempfindlichkeit beim Auswählen und Verschieben von Blöcken auf der Timeline
Color Block Width	Feld zum Eingeben der Größe des Farbbereichs in Timeline-Blöcken
Default Audio Trans FX	Optionsliste zum Festlegen des voreingestellten Audio-Übergangseffekts Mögliche Werte: None, Fade OUT, Fade IN, Cross Fade.
Default Video Trans FX	Optionsliste zum Festlegen des voreingestellten Video-Übergangseffekts Mögliche Werte: Mix, Wipe (Wischen), Border Wipe (Wischen der Umrandung), Dip to Color (in Farbe eintauchen).
Fast Motion Clip HR	Optionsliste zum Auswählen des Codecs für das Umcodieren, der für das Rendern von Hi-Res-Zeitrafferclips verwendet wird Mögliche Werte: Liste der im derzeitigen Release-Paket verfügbaren Codecs.
Fast Motion Clip LR	Optionsliste zum Auswählen des Codecs für das Umcodieren, der für das Rendern von Lo-Res-Zeitrafferclips verwendet wird Mögliche Werte: Liste der im derzeitigen Release-Paket verfügbaren Codecs.
Fx Tab Audio Fade	Wenn aktiviert: die Registerkarte „Audio Effect“ wird im Dialogfeld „FX“ angezeigt.
FX Tab Audio Level	Wenn aktiviert: die Registerkarte „Audio Level Adjustment“ wird im Dialogfeld „FX“ angezeigt.

Timeline	
FX Tab Color Ins	Wenn aktiviert: die Registerkarte „Color Clip Tool“ wird im Dialogfeld „FX“ angezeigt.
Fx Tab Audio Fade	Wenn aktiviert: die Registerkarte „Video Fade“ wird im Dialogfeld „FX“ angezeigt. Hinweis: diese Funktion wird nicht unterstützt.
Guardband Frames	Feld zum Eingeben der Mindestlänge beim Abgleichen der Clip-Länge mit Hilfe der Roller
Graphics Insert Duration	Feld zum Festlegen der Voreinstellung für die Länge von eingefügten Grafiken
Magnet Pixels	Feld zum Eingeben der Empfindlichkeit des Magneteffekts beim Ziehen und Ablegen von Timeline-Clips
Max Display DB	Feld zum Eingeben des maximal angezeigten Werts für Audio-Pegel
Max Fast Motion Speed	Feld zum Eingeben des zulässigen Höchstwerts im Dialogfeld „Fast Motion Speed“ (in Prozent), wenn der Parameter „CanAccelerate“ auf „1“ eingestellt ist.
Reset To Default	Wenn aktiviert: die Werkzeugleiste wird beim Anlegen eines neuen Schnitts auf Voreinstellungen zurückgesetzt.
Show Audio Matrix Buttons	Wenn aktiviert: die Schaltfläche **Audio Matrix** wird in der Oberfläche von CleanEdit angezeigt.
Show Default Audio Channel Buttons	Wenn aktiviert: die Schaltflächen **Default Audio Channel** werden angezeigt.
Show TC In Out	Wenn aktiviert: in den Timeline-Blöcken werden die Timecodes (IN und OUT) angezeigt.
Tag_External Graphics	Wenn aktiviert: die Registerkarte „External Graphics“ wird im Dialogfeld „Tag Properties“ angezeigt.
Tag_Logo Insertion	Wenn aktiviert: die Registerkarte „Logo Insertion“ wird im Dialogfeld „Tag Properties“ angezeigt.
Tag_Viz	Wenn aktiviert: die Registerkarte „Viz“ wird im Dialogfeld „Tag Properties“ angezeigt.
Tag Default Duration	Feld zum Eingeben der voreingestellten Länge von Tags
Tag Label List	Wenn aktiviert: Label-Liste für Tags verwenden. Andernfalls wird beliebiger Text verwendet.
Tag Properties	Wenn aktiviert: das Dialogfeld „Tag Properties“ und das Kontextmenü „Add Tags“ werden angezeigt.
Use Tag Labels	Wenn aktiviert: das Feld „Label“ in der Registerkarte „External Graphics“ im Dialogfeld „Tags“ ist aktiviert.

Timeline	
Use Tag Templates	Wenn aktiviert: das Feld „Template“ in der Registerkarte „External Graphics“ im Dialogfeld „Tags“ ist aktiviert.
Video Auto FX	Wenn aktiviert: Wenn aktiviert: automatische Video-Übergangseffekte sind zulässig.
Video Color Dur	Feld zum Eingeben der Länge des Clips im Werkzeug „Color Insertion“
Video Color Ins	Optionsliste zum Auswählen der Clip-Farbe, die mit dem Werkzeug „Color Insertion“ erzeugt wird
Video Effects	Wenn aktiviert: der Abgleich von Video-Übergangseffekten ist aktiviert.

TL Buttons	
Afx	Wenn aktiviert: über der Timeline wird die Schaltfläche **AFX** angezeigt.
Align Left	Wenn aktiviert: über der Timeline wird die Schaltfläche **Align Left** angezeigt.
Align Right	Wenn aktiviert: über der Timeline wird die Schaltfläche **Align Right** angezeigt.
Blank Clear	Wenn aktiviert: über der Timeline wird die Schaltfläche **Blank Clear** angezeigt.
Blank Delete	Wenn aktiviert: über der Timeline wird die Schaltfläche **Blank Delete** angezeigt.
Blank Fill	Wenn aktiviert: über der Timeline wird die Schaltfläche **Blank Fill** angezeigt.
Cue	Wenn aktiviert: über der Timeline wird die Schaltfläche **Cue Tool** angezeigt.
Clip Selector	Wenn aktiviert: über der Timeline wird die Schaltfläche **Select All** (nach/vor der Now-Line) angezeigt.
Color Insert	Wenn aktiviert: über der Timeline wird die Schaltfläche **Color Insert** angezeigt.
Extend	Wenn aktiviert: über der Timeline wird die Schaltfläche **Extend** angezeigt.
Extend Slow	Wenn aktiviert: über der Timeline wird die Schaltfläche **Extend Slow** angezeigt.
Extend Still	Wenn aktiviert: über der Timeline wird die Schaltfläche **Extend Still** angezeigt.

TL Buttons	
Fx	Wenn aktiviert: über der Timeline wird die Schaltfläche **FX** zum Aufrufen des Dialogfelds „FX“ angezeigt.
In Out Delete	Wenn aktiviert: über der Timeline wird die Schaltfläche **In Out Delete** angezeigt.
Invert	Wenn aktiviert: über der Timeline wird die Schaltfläche **A/B** angezeigt.
Mark Clip	Wenn aktiviert: über der Timeline wird die Schaltfläche **Mark Clip** angezeigt.
Mark IN	Wenn aktiviert: über der Timeline wird die Schaltfläche **Mark In** angezeigt.
Mark OUT	Wenn aktiviert: über der Timeline wird die Schaltfläche **Mark Out** angezeigt.
Mark Reset	Wenn aktiviert: über der Timeline wird die Schaltfläche **Mark Reset** angezeigt.
Move Frame	Wenn aktiviert: die Bearbeitungszone „Move Frame“ ist aktiviert.
Overwrite	Wenn aktiviert: über der Timeline wird die Schaltfläche **Insert/Overwrite** angezeigt.
Rendering	Wenn aktiviert: über der Timeline wird die Schaltfläche **Rendering** angezeigt.
Split	Wenn aktiviert: über der Timeline wird die Schaltfläche **Clip Split** angezeigt.
Vfx	Wenn aktiviert: über der Timeline wird die Schaltfläche **VFX** angezeigt.

TL Colors	Optionsliste zum Auswählen von...
Audio Block	Farbe für Audio-Block
Audio Block With FX	Farbe für Audio-Block mit FX
Audio Hatching	Farbe für Schraffur in Audio-Block
Audio Text	Farbe für Textfarbe in Audio-Block
Audio Trace Color	Farbe für Audio-Pegel
Drag Audio Trace	Farbe für Audio-Pegel während des Abgleichs
Drag Video Trace	Farbe für Länge Videoübergang während des Abgleichs
Mark IN	Farbe für Mark IN

TL Colors	Optionsliste zum Auswählen von…
Mark OUT	Farbe für Mark OUT
NowLine	Farbe für Now-Line
Rendered Video Block	Farbe für gerenderten Video-Block
Selected Blocks	Farbe für ausgewählte Timeline-Blöcke
Sync Block	Farbe für Audio-Block, der die Synchronisation mit dem verknüpften Video verloren hat
Video Block	Farbe für Video-Block
Video Block With FX	Farbe für Video-Block mit FX
Video Hatching	Farbe für Schraffur in Video-Block
Video Text	Farbe für Text in Video-Block
VO Text	Farbe für Text in VO-Block
VO With Attenuation	Farbe für Video-Block mit Dämpfung
VO Without Attenuation	Farbe für Video-Block ohne Dämpfung

Voiceover	
Attenuation Auto	Wenn aktiviert: der Auto-Dim-Modus von Voice-over ist aktiv (automatische Dämpfung aller Audiokanäle am selben Ausgang wie Voice-over für die Dauer des Voice-overs).
Attenuation DB	Feld zum Eingeben des Wertes (dB) für die automatische Dämpfung der Audiopegel der Audiokanäle für die Dauer des Voice-overs
Attenuation Fade	Feld zum Eingeben der Fade-Länge (in Fields) bis zum Erreichen des unter „AttenuationDB“ festgelegten Audiopegels
Attenuation Pos	Optionsliste zum Auswählen der Position des Fades bei Dämpfung Mögliche Werte: None, before cut, centered, after cut.
PreRoll	Feld zum Eingeben der Anrollzeit (in Fields) für die Wiedergabe von Voice-over
Text Mask	Feld zum Eingeben des voreingestellten Basisnamens für Voice-over

9.2.6 Liste der Parameter von Xedio Ingest

Über das Profil von Xedio Ingest ist der Zugang zu den folgenden Listen von Parametern (Registerkarten) möglich:

General	
Default Media Class	Optionsliste für das Auswählen der per Voreinstellung verwendeten Medienklasse während der Aufzeichnung Mögliche Werte: die unter Media > Class Manager definierten Medienklassen.
Crash published	Optionsliste zum Festlegen, ob eine Crash-Aufzeichnung automatisch veröffentlicht wird Mögliche Werte: Not Published, Published, Previous State.

Scheduler	
Scheduler published	Optionsliste zum Festlegen des Veröffentlichungsstatus der Aufzeichnung vom Scheduler in Xedio Ingest Mögliche Werte: Not Published, Published, Previous State.

VTR	
VTR published	Optionsliste zum Festlegen des voreingestellten Werts für das Kontrollkästchen „Publish“ (Veröffentlichen) beim Anlegen einer Aufnahme vom Videorecorder Mögliche Werte: Not Published, Published, Previous State.

9.2.7 Liste der Parameter von Xedio Playout Organizer

Über das Profil von Xedio Playout Organizer ist der Zugang zu den folgenden Listen von Parametern (Registerkarten) möglich:

Cefiltermgr	
Max Date Interval	Feld zum Festlegen des maximalen Datumszeitraums, in Tagen, der bei einer Suche mit Filter auf einen Datumsparameter genutzt werden kann (0 = unbegrenzt)
Max Result Set Size	Feld zum Festlegen der maximalen Anzahl von Elementen, die nach einer Suche mit Filter in der Ergebnisliste angezeigt werden (0 = unbegrenzt)
Recent Date List	Feld für beliebigen Text zum Festlegen der Datumsangaben, die im Auswahlfeld „recent dates“ (neueste Datumsangaben) angezeigt werden sollen

Playout Organizer	
Automatic restore priority	Beim Hinzufügen eines ARCHIDEL-Clips zu einer Playlist wird eine automatische Wiederherstellung gestartet, wenn Datum und Uhrzeit für die Sendung innerhalb von 24 Stunden liegen. Dieser Parameter legt die Priorität des Wiederherstellungsvorgangs fest. Mögliche Werte: von 0 bis 100, wobei bedeuten: 0 = deaktiviert, 1 = niedrigste Priorität und 100 = höchste Priorität.
Force Approval	Wenn aktiviert: DB-Objekte müssen freigegeben sein, bevor sie in eine Playlist eingefügt werden können.
Hide Start on time	Wenn aktiviert: die Schaltfläche **Start on-time** ist aktiviert.

9.2.8 LISTE DER PARAMETER VON XEDIO BROWSE

Über das Profil von Xedio Browse ist der Zugang zu den folgenden Listen von Parametern möglich:

General	
Text Mask	Feld für beliebigen Text zum Eingeben des voreingestellten Basisnamens für ein neues virtuelles Medium

Player	
Jog Range HI	Feld zum Eingeben des Jog-Bereichs in Hi-Res
Jog Range LO	Feld zum Eingeben des Jog-Bereichs in Lo-Res
PrevNextX	Anzahl der zu springenden Fields, wenn beim Klicken auf die Schaltfläche **Prev** oder **Next** die Taste **ALT** gedrückt wird
Shift Speed Max	Feld zum Eingeben der Geschwindigkeit für Super-Schnellvorlauf und Super-Schnellrücklauf, wenn die Taste **SHIFT** gedrückt ist
Speed Max	Feld zum Eingeben der Geschwindigkeit für schnellen Vorlauf und schnellen Rücklauf

9.2.9 LISTE DER PARAMETER VON XEDIO BROWSE (VC)

Über das Profil von Xedio Browse (VC) ist der Zugang zu den folgenden Listen von Parametern möglich:

General	
Text Mask	Feld für beliebigen Text zum Eingeben des voreingestellten Basisnamens für ein neues virtuelles Medium

Player	
Jog Range HI	Feld zum Eingeben des Jog-Bereichs in Hi-Res
Jog Range LO	Feld zum Eingeben des Jog-Bereichs in Lo-Res
PrevNextX	Anzahl der zu springenden Fields, wenn beim Klicken auf die Schaltfläche **Prev** oder **Next** die Taste **ALT** gedrückt wird
Shift Speed Max	Feld zum Eingeben der Geschwindigkeit für Super-Schnellvorlauf und Super-Schnellrücklauf, wenn die Taste **SHIFT** gedrückt ist
Speed Max	Feld zum Eingeben der Geschwindigkeit für schnellen Vorlauf und schnellen Rücklauf

9.2.10 LISTE DER PARAMETER VON XEDIO APPROVAL

Über das Profil von Xedio Approval ist der Zugang zu den folgenden Listen von Parametern möglich:

AutomaticRestore	
Restore Priority Edit Clip	Feld zum Eingeben eines Werts für die „Restore Priority“, wenn das Datum für die Wiedergabe eines Zusammenschnitts geändert wurde Mögliche Werte: von 0 bis 100, wobei bedeuten: 0 = deaktiviert, 1 = niedrigste Priorität und 100 = höchste Priorität.

Player	
Enable Deinterlace Menu	Wenn aktiviert: das Menü für den Deinterlacer (Zeilenentflechter) ist aktiviert (nur Hi-Res-Modus).
Jog Range HI	Feld zum Eingeben des Jog-Bereichs in Hi-Res
Jog Range LO	Feld zum Eingeben des Jog-Bereichs in Lo-Res
Play LoRes if HiRes is offline	Wenn die Hi-Res-Datei nicht verfügbar ist (z. B. weil sie bereits archiviert wurde), wird die Lo-Res-Datei wiedergegeben.

Player	
	Mögliche Werte: 1 = aktiviert, 0 = deaktiviert.
Video Output Type	Optionsliste zum Auswählen des Typs der Video-Ausgabe Mögliche Werte: VGA, PCX1/PCX2, PCX3.
Output Video Definition	Optionsliste zum Auswählen des voreingestellten Video-Ausgabemodus für VGA und PCX3 Mögliche Werte: SD, HD1080i.

9.2.11 LISTE DER PARAMETER VON XEDIO IMPORTER

Über das Profil von Xedio Importer ist der Zugang zu den folgenden Listen von Parametern möglich:

Cemediaimport	
Audio Track Assignment Dialog	Wenn aktiviert: bei einem Import wird die Registerkarte für die Audiospur-Zuweisung im Setup-Fenster angezeigt.
Kmt	Wenn aktiviert: gestattet das Importieren von RTD-Dateien
P2	Wenn aktiviert: gestattet das Importieren von Dateien im P2-Format
PlayXTClip	Wenn aktiviert: gestattet die Wiedergabe von Server-Clips in einem Player
PlayXTTrain	Wenn aktiviert: gestattet die Wiedergabe von Server-Aufnahmekanälen in einem Player
Stills	Wenn aktiviert: gestattet das Importieren von Images (Standbild-Dateien)
Stills Keys	Wenn aktiviert: gestattet das Importieren von Standbildern mit Key-Dateien
Video	Wenn aktiviert: gestattet das Importieren von Video-Dateien
Wave	Wenn aktiviert: gestattet das Importieren von Dateien im Wave-Format
XDCam	Wenn aktiviert: gestattet das Importieren von Dateien im XDCam-Format
XDCamEX	Wenn aktiviert: gestattet das Importieren von XDCamEX-Geräten
XT	Wenn aktiviert: gestattet das Importieren von Server-Clips

9.2.12 Liste der Parameter von Xedio Explorer

Über das Profil von Xedio Explorer ist der Zugang zu den folgenden Listen von Parametern möglich:

General	
Allow to MOS-publish exported edits	Wenn aktiviert: das Element wird an den MOS gesendet, sobald es an „To Edit" exportiert wird.
Automatic Edit ID Generation	aktiviert das automatische Generieren der „Edit ID" und wählt das Generierungsverfahren aus Mögliche Werte: • None • IDDB: in der DB eindeutig, jedoch über mehrere DB möglicherweise nicht • UUID: Universally Unique Identifier (UmID)
Read-Only Edit ID	Wenn aktiviert: die Eigenschaft „Edit ID" ist auf „read-only" (schreibgeschützt) gesetzt.
Program Class to set when checking MOS published	Optionsliste zum Auswählen der per Voreinstellung zu verwendenden Programmklasse, wenn exportierte Elemente an den MOS veröffentlicht werden (Option „Allow to MOS-publish exported edits" ist aktiviert) Mögliche Werte: die unter Tools > Program Class Manager definierten Programmklassen.
Is Program Class set when checking MOS published read-only?	Wenn aktiviert: die Programmklasse wird auch dann gesetzt, wenn die Option „Read-only Edit ID" aktiviert ist.

Cefiltermgr	
Allow Change Edit Properties	Wenn aktiviert: gestattet dem Benutzer, die Eigenschaften von Zusammenschnitten in Edit Manager zu ändern.
Allow Change Media Properties	Wenn aktiviert: gestattet dem Benutzer, die Eigenschaften von Medien in Media Manager zu ändern.
Max Date Interval	Feld zum Festlegen des maximalen Datumszeitraums, in Tagen, der bei einer Suche mit Filter auf einen Datumsparameter genutzt werden kann (0 = unbegrenzt)
Max Result Set Size	Feld zum Festlegen der maximalen Anzahl von Elementen, die nach einer Suche mit Filter in der Ergebnisliste angezeigt werden (0 = unbegrenzt)
Recent Date List	Feld für beliebigen Text zum Festlegen der Datumsangaben, die im Auswahlfeld „recent dates" (neueste Datumsangaben) angezeigt werden sollen

9.2.13 LISTE DER PARAMETER VON XEDIO CUTTER

Über das Profil von Xedio Cutter ist der Zugang zu den folgenden Listen von Parametern möglich:

General	
Allow to MOS-publish exported edits	Wenn aktiviert: das Storyboard wird an den MOS gesendet, sobald es von Xedio Cutter an „To Edit“ exportiert wird.
Automatic Edit ID Generation	aktiviert das automatische Generieren der „Edit ID“ und wählt das Generierungsverfahren aus Mögliche Werte: • None • IDDB: in der DB eindeutig, jedoch über mehrere DB möglicherweise nicht • UUID: Universally Unique Identifier (UmID)
Read-Only Edit ID	Wenn aktiviert: die Eigenschaft „Edit ID“ ist auf „read-only“ (schreibgeschützt) gesetzt.
Program Class to set when checking MOS published	Optionsliste zum Auswählen der per Voreinstellung zu verwendenden Programmklasse, wenn exportierte Storyboards an den MOS veröffentlicht werden (Option „Allow to MOS-publish exported edits“ ist aktiviert) Mögliche Werte: die unter Tools > Program Class Manager definierten Programmklassen.
Is Program Class set when checking MOS published read-only?	Wenn aktiviert: die Programmklasse wird auch dann gesetzt, wenn die Option „Read-only Edit ID“ aktiviert ist.

Cefiltermgr	
Allow Change Media Properties	Wenn aktiviert: gestattet dem Benutzer, die Eigenschaften von Medien in Media Manager zu ändern.
Max Date Interval	Feld zum Festlegen des maximalen Datumszeitraums, in Tagen, der bei einer Suche mit Filter auf einen Datumsparameter genutzt werden kann (0 = unbegrenzt)
Max Result Set Size	Feld zum Festlegen der maximalen Anzahl von Elementen, die nach einer Suche mit Filter in der Ergebnisliste angezeigt werden (0 = unbegrenzt)
Recent Date List	Feld für beliebigen Text zum Festlegen der Datumsangaben, die im Auswahlfeld „recent dates“ (neueste Datumsangaben) angezeigt werden sollen

Player	
Auto Clip IN	Anzahl der Fields vor dem IN-Punkt eines Clips bei Verwendung des Auto-Clipping-Werkzeugs (ALT+Leertaste)
Auto Clip OUT	Anzahl der Fields nach dem IN-Punkt eines Clips bei Verwendung des Auto-Clipping-Werkzeugs (ALT+Leertaste)
Jog Range HI	Feld zum Eingeben des Jog-Bereichs in Hi-Res
Jog Range LO	Feld zum Eingeben des Jog-Bereichs in Lo-Res
PrevNextX	Anzahl der zu springenden Fields, wenn beim Klicken auf die Schaltfläche **Prev** oder **Next** die Taste **ALT** gedrückt wird
Shift Speed Max	Feld zum Eingeben der Geschwindigkeit für Super-Schnellvorlauf und Super-Schnellrücklauf, wenn die Taste **SHIFT** gedrückt ist
Speed Max	Feld zum Eingeben der Geschwindigkeit für schnellen Vorlauf und schnellen Rücklauf
XT Clip Creation Time Tolerance	Feld zum Eingeben des Toleranzwerts (in Sekunden) bezüglich der Kreationszeit zwischen zwei Sibling-XT-Clips
XT Stream Creation Time Tolerance	Feld zum Eingeben des Toleranzwerts (in Sekunden) bezüglich der Kreationszeit zwischen zwei Sibling-XT-Streams

9.2.14 SO BEARBEITEN SIE EIN PARAMETERPROFIL

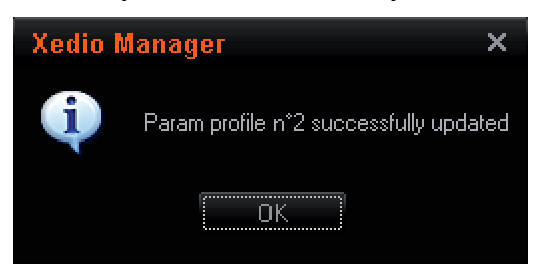
Gehen Sie wie folgt vor, um die Werte der Parameter eines Profils zu bearbeiten:

1. Wählen Sie im Bereich für das Auswählen von Anwendungen die Anwendung aus, für die ein Profil bearbeitet werden soll.
2. Wählen Sie im Bereich für das Auswählen von Profilen das entsprechende Profil aus.
3. Bearbeiten Sie im Bereich für Parameter die gewünschten Parameter:
   - durch Aktivieren bzw. Deaktivieren des Kontrollkästchen des entsprechenden Parameters
   - durch Eingeben des erforderlichen Wertes (Feld für das Eingeben eines Wertes)
   - durch Auswählen des erforderlichen Wertes (Auswahlliste)

   Die Voreinstellungswerte können durch Bearbeiten des Profils <default> geändert werden.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save**, um das ausgewählte Profil zu speichern.

   Die erfolgreiche Aktualisierung wird durch ein Dialogfeld angezeigt:





Anmerkung

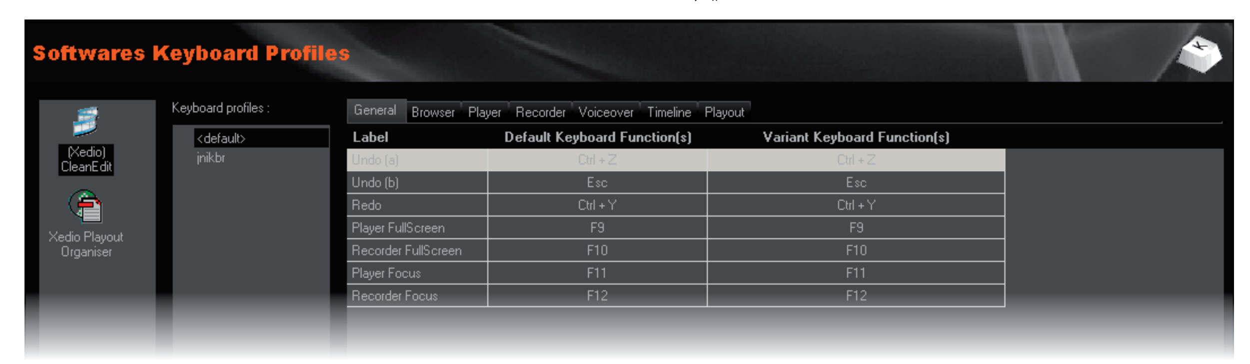
Die Änderungen aus dem Profil <default> werden im Bereich für die Parameter hervorgehoben.

9.3 TASTATURPROFILE



9.3.1 EINFÜHRUNG

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Keyboard Profiles** klicken, wird im Arbeitsbereich das Fenster „Software Keyboard Profiles“ angezeigt. Das Fenster ist, identisch mit dem Fenster „Softwares Parameter Profiles“, in drei Bereiche aufgeteilt. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 9.2, „Parameter-Profile“ auf Seite 67.



Mit dem Editor für Tastaturprofile werden die Tastenzuordnungen für die Softwareanwendungen der Xedio Suite verwaltet.

9.3.2 ÜBER DAS KONTEXTMENÜ VERFÜGBARE VORGÄNGE

Wenn eine Anwendung im Bereich für das Auswählen von Anwendungen markiert ist und Sie mit der rechten Maustaste auf den Bereich für die Profilauswahl klicken, wird ein Kontextmenü angezeigt. Detaillierte Erläuterungen zu den verschiedenen Optionen für die Parameterprofile finden Sie in Abschnitt 9.2.2, „Über das Kontextmenü verfügbare Vorgänge“ auf Seite 68.

9.3.3 SO BEARBEITEN SIE EIN TASTATURKÜRZEL

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Tastaturkürzel zu bearbeiten:

1. Wählen Sie die Anwendung aus, für die Sie die Tastaturkürzel bearbeiten möchten.
2. Wählen Sie das zu bearbeitende Profil aus.
3. Doppelklicken Sie in der Spalte **Variant Keyboard Functions** auf eine bereits vorhandene Tastaturkürzeldefinition.
4. Geben Sie in das Dialogfeld „Key Assignator“ das neue Tastaturkürzel ein. Das Kürzel kann auch eine Kombination aus **SHIFT**/**ALT**/**CTRL** usw. sein.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save** unten im Fenster, um das ausgewählte Profil zu speichern.



Anmerkung

Das Profil <Default> kann ebenfalls bearbeitet werden.

9.3.4 LISTE DER TASTENZUORDNUNGEN IN XEDIO CLEANEDIT

Über das Tastaturprofil von CleanEdit ist der Zugang zu den folgenden Listen von Parametern (Registerkarten) möglich:

General	
Player Focus	Fokus auf Player-Fenster setzen
Player Full Screen	Player-Fenster als Vollbildschirm darstellen
Recorder Focus	Fokus auf Recorder-Fenster setzen
Recorder Full Screen	Recorder-Fenster als Vollbildschirm darstellen
Redo	letzten Vorgang wiederherstellen
Undo (a)	letzten Vorgang rückgängig machen
Undo (b)	letzten Vorgang rückgängig machen (sekundäres Kürzel)

Browser	
Delete	ausgewähltes Element löschen
Duplicate Current Edit	Duplikat des ausgewählten Schnitts anlegen
Insert	neues Projekt / neuen Schnitt anlegen

Player	
Auto Aspect Ration	Wendet automatisch das voreingestellte Seitenverhältnis an
AutoClip	Kurzclip mit den im Profil festgelegten Eigenschaften kreieren
Drop In	Den im Player definierten Clip hinter den IN-Punkt der Timeline ablegen
Drop NowLine	Den im Player definierten Clip hinter der Now-Line der Timeline ablegen
Drop Out	Den im Player definierten Clip vor den OUT-Punkt der Timeline ablegen
Audio1 monitoring (a)	Monitoring von Audio-Stereo 1 des Players EIN/AUS

Player	
Toggle Audio1 Selection (a)	Aktivieren von Audio-Stereo 1 des Players EIN/AUS
Audio2 monitoring (a)	Monitoring von Audio-Stereo 2 des Players EIN/AUS
Toggle Audio2 Selection (a)	Aktivieren von Audio-Stereo 2 des Players EIN/AUS
Audio3 monitoring (a)	Monitoring von Audio-Stereo 3 des Players EIN/AUS
Toggle Audio3 Selection (a)	Aktivieren von Audio-Stereo 3 des Players EIN/AUS
Audio4 monitoring (a)	Monitoring von Audio-Stereo 4 des Players EIN/AUS
Toggle Audio4 Selection (a)	Aktivieren von Audio-Stereo 4 des Players EIN/AUS
Audio5 monitoring (a)	Monitoring von Audio-Stereo 5 des Players EIN/AUS
Toggle Audio5 Selection (a)	Aktivieren von Audio-Stereo 5 des Players EIN/AUS
Audio6 monitoring (a)	Monitoring von Audio-Stereo 6 des Players EIN/AUS
Toggle Audio6 Selection (a)	Aktivieren von Audio-Stereo 6 des Players EIN/AUS
Audio7 monitoring (a)	Monitoring von Audio-Stereo 7 des Players EIN/AUS
Toggle Audio7 Selection (a)	Aktivieren von Audio-Stereo 7 des Players EIN/AUS
Audio8 monitoring (a)	Monitoring von Audio-Stereo 8 des Players EIN/AUS
Toggle Audio8 Selection (a)	Aktivieren von Audio-Stereo 8 des Players EIN/AUS
Toggle Video (a)	Auswahl der Video-Spur des Players wechseln
Fast Forward	Schnellvorlauf des Mediums im Player-Fenster (wenn Fokus auf diesem Fenster)
Fast Rewind	Schnellrücklauf des Mediums im Player-Fenster (wenn Fokus auf diesem Fenster)
Goto End	Sprung zum Ende des Mediums bzw. Clips
Goto IN	Sprung zum IN-Punkt
Goto OUT	Sprung zum OUT-Punkt
Goto Start	Sprung zum Anfang des Mediums bzw. Clips

Player	
Grab Still Frame	Erfassen eines Standbilds des aktuellen Frames
Insert CuePoint	Cue-Punkt einfügen (für einen Timeline-Cue-Punkt muss eine Nummer + ENTER eingegeben werden)
Mark IN (a)	Setzt IN-Punkt des Clips auf derzeitige Now-Line
Mark IN (b)	Setzt IN-Punkt des Clips auf derzeitige Now-Line (sekundäres Kürzel)
Mark OUT (a)	Setzt OUT-Punkt des Clips auf derzeitige Now-Line
Mark OUT (b)	Setzt OUT-Punkt des Clips auf derzeitige Now-Line (sekundäres Kürzel)
Next Frame (a)	Sprung zu nächstem Frame
Next Frame (b)	Sprung zum nächsten Frame (sekundäres Kürzel)
Next CuePoint	Sprung zum nächsten Cue-Punkt im Player Sprung zum nächsten Übergang in der Timeline
Next Ganged Camera	Sprung zur nächsten gekoppelten Kamera
Next X Frames (a)	Sprung zu nächsten x Frames (x ist im Softwareprofil festgelegt)
Next X Frames (b)	Sprung zu nächsten x Frames (x ist im Softwareprofil festgelegt) (sekundäres Kürzel)
Play/Stop	Start/Stopp der Wiedergabe des im Player-Fenster geladenen Mediums von/an der derzeitigen Position
PlayClip	Einmalige Wiedergabe des Clips bis zum OUT-Punkt
PlayClip_loop	Wiedergaben des Clips vom IN zum OUT im Loop-Modus
PlayNearLive	Near-Live-Wiedergabe eines zurzeit aufgenommenen Mediums
Previous Frame (a)	Sprung zum vorherigen Frame
Previous Frame (b)	Sprung zum vorherigen Frame (sekundäres Kürzel)
Previous CuePoint	Gehe zum vorherigen Cue-Punkt im Player, Sprung zum vorherigen Übergang in der Timeline
Previous Ganged Camera	Sprung zur vorherigen gekoppelten Kamera
Previous X Frames (a)	Sprung zu vorherigen x Frames (x ist im Softwareprofil festgelegt)
Previous X Frames (b)	Sprung zu vorherigen x Frames (x ist im Softwareprofil festgelegt)

Player	
Toggle All Audio	Alles Player- Audio EIN/AUS
Rewind 25%	Rücklauf mit Geschwindigkeit 25%
Rewind 33%	Rücklauf mit Geschwindigkeit 33%
Rewind 50%	Rücklauf mit Geschwindigkeit 50%
Rewind 100%	Rücklauf mit Geschwindigkeit 100%
Rewind 150%	Rücklauf mit Geschwindigkeit 150%
Rewind 200%	Rücklauf mit Geschwindigkeit 200%
Rewind 400%	Rücklauf mit Geschwindigkeit 400%
Forward 25%	Vorlauf mit Geschwindigkeit 25%
Forward 33%	Vorlauf mit Geschwindigkeit 33%
Forward 50%	Vorlauf mit Geschwindigkeit 50%
Forward 100%	Vorlauf mit Geschwindigkeit 100%
Forward 150%	Vorlauf mit Geschwindigkeit 150%
Forward 200%	Vorlauf mit Geschwindigkeit 200%
Forward 400%	Vorlauf mit Geschwindigkeit 400%
Forward Play Slow	Langsame Wiedergabe vorwärts
Reverse Play Slow	Langsame Wiedergabe rückwärts
Stop	Wiedergabe des Mediums stoppt
Change Aspect Ration	Ändert das Seitenverhältnis

Playout	
Goto IN	Sprung zum IN-Punkt
Next Frame	Sprung zum nächsten Frame
Play/Stop	Wiedergabe des Mediums starten/stoppen
Previous Frame	Sprung zum vorherigen Frame
Rewind 25%	Rücklauf mit Geschwindigkeit 25%
Rewind 33%	Rücklauf mit Geschwindigkeit 33%
Rewind 50%	Rücklauf mit Geschwindigkeit 50%

Playout	
Rewind 100%	Rücklauf mit Geschwindigkeit 100%
Rewind 150%	Rücklauf mit Geschwindigkeit 150%
Rewind 200%	Rücklauf mit Geschwindigkeit 200%
Rewind 400%	Rücklauf mit Geschwindigkeit 400%
Forward 25%	Vorlauf mit Geschwindigkeit 25%
Forward 33%	Vorlauf mit Geschwindigkeit 33%
Forward 50%	Vorlauf mit Geschwindigkeit 50%
Forward 100%	Vorlauf mit Geschwindigkeit 100%
Forward 150%	Vorlauf mit Geschwindigkeit 150%
Forward 200%	Vorlauf mit Geschwindigkeit 200%
Forward 400%	Vorlauf mit Geschwindigkeit 400%
Stop	Stoppt den Recorder
Toggle Stop Warning	Aktiviert/deaktiviert die Option „Stop Warning “ in der Registerkarte „Playout“. Diese Option bewirkt, dass bei Klicken auf die Schaltfläche „Stopp“ eine Warnmeldung angezeigt wird.

Recorder	
Auto Aspect Ratio	Wendet automatisch das voreingestellte Seitenverhältnis an
Audio1 monitoring (a)	Monitoring von Audio-Stereo 1 des Players EIN/AUS
Audio2 monitoring (a)	Monitoring von Audio-Stereo 2 des Players EIN/AUS
Audio3 monitoring (a)	Monitoring von Audio-Stereo 3 des Players EIN/AUS
Audio4 monitoring (a)	Monitoring von Audio-Stereo 4 des Players EIN/AUS
Audio5 monitoring (a)	Monitoring von Audio-Stereo 5 des Players EIN/AUS
Audio6 monitoring (a)	Monitoring von Audio-Stereo 6 des Players EIN/AUS
Audio7 monitoring (a)	Monitoring von Audio-Stereo 7 des Players EIN/AUS
Audio8 monitoring (a)	Monitoring von Audio-Stereo 8 des Players EIN/AUS
Goto End	Sprung zum Ende des Schnitts
Goto Next Transition	Sprung zum nächsten Übergang (bezüglich der ausgewählten Spuren)

Recorder	
Goto Next Transition (b)	Sprung zum nächsten Übergang (bezüglich der ausgewählten Spuren) (sekundäres Kürzel)
Goto Previous Transition	Sprung zum vorherigen Übergang (bezüglich der ausgewählten Spuren)
Goto Previous Transition (b)	Sprung zum vorherigen Übergang (bezüglich der ausgewählten Spuren) (sekundäres Kürzel)
Goto Start	Sprung zum Anfang des Schnitts
Next Frame (a)	Sprung zum nächsten Frame
Next Frame (b)	Geht zum nächsten Frame (sekundäres Kürzel)
Next X Frames (a)	Sprung zu nächsten x Frames (x ist im Softwareprofil festgelegt)
Next X Frames (b)	Sprung zu nächsten x Frames (x ist im Softwareprofil festgelegt) (sekundäres Kürzel)
Play/Stop	Startet/Stoppt den geladenen Schnitt im Recorder-Fenster
Play from Next Transition	Wiedergabe ab nächstem Übergang (bezüglich der ausgewählten Spuren) (mit Anrollen)
Preview Previous Transition	Vorschau vorheriger Übergang (bezüglich der ausgewählten Spuren) (mit Anrollen)
Preload	Der aktuelle Schnitt wird in das Recorder-Fenster vorgeladen und ist ab diesem Punkt wirksam.
Previous Frame (a)	Sprung zum vorherigen Frame
Previous Frame (b)	Sprung zum vorherigen Frame (sekundäres Kürzel)
Previous X Frames (a)	Sprung zu vorherigen x Frames (x ist im Softwareprofil festgelegt)
Previous X Frames (b)	Sprung zu vorherigen x Frames (x ist im Softwareprofil festgelegt) (sekundäres Kürzel)
Apply Roll Changes	Die mit den „Roller"-Funktionen vorgenommenen Änderungen in die Timeline werden übernommen.
Roll left and right	Einen Frame an den rechten Teil des linken Clips eines Übergangs anfügen und einen Frame vom linken Teil des rechten Clips dieses Übergangs löschen
Cancel Roll Changes	Die mit den „Roller"-Funktionen vorgenommenen Änderungen verwerfen
Roll Left	Einen Frame an den linken Teil des rechten Clips eines Übergangs aus seiner Quelldatei anfügen

Recorder	
Match Frame	Die aktuelle Datei und das entsprechende Bild werden aus dem Original-Medium in das Player-Fenster geladen.
Match XT Train	Lädt den EVS Server-Aufnahmekanal, der das im Recorder angezeigte Bild enthält, in den Player
Roll Right	Einen Frame an den rechten Teil des linken Clips eines Übergangs aus seiner Quelldatei anfügen
Roll Clip	Einen Frame an den Anfang des ausgewählten Clips anfügen und einen Frame am Ende dieses Clips löschen
Forward 25%	Vorlauf mit Geschwindigkeit 25%
Forward 33%	Vorlauf mit Geschwindigkeit 33%
Forward 50%	Vorlauf mit Geschwindigkeit 50%
Forward 100%	Vorlauf mit Geschwindigkeit 100%
Forward 150%	Vorlauf mit Geschwindigkeit 150%
Forward 200%	Vorlauf mit Geschwindigkeit 200%
Forward 400%	Vorlauf mit Geschwindigkeit 400%
Rewind 25%	Rücklauf mit Geschwindigkeit 25%
Rewind 33%	Rücklauf mit Geschwindigkeit 33%
Rewind 50%	Rücklauf mit Geschwindigkeit 50%
Rewind 100%	Rücklauf mit Geschwindigkeit 100%
Rewind 150%	Rücklauf mit Geschwindigkeit 150%
Rewind 200%	Rücklauf mit Geschwindigkeit 200%
Rewind 400%	Rücklauf mit Geschwindigkeit 400%
Forward Play Slow	Langsame Wiedergabe vorwärts
Reverse Play Slow	Langsame Wiedergabe rückwärts
Stop	Stoppt den Recorder
Change Aspect Ratio	Ändert das Seitenverhältnis

Timeline	
AddTag	Fügt ein Tag in die Timeline ein
Call Audio Clip FX dialog	Ruft Dialogfeld für Audio-Clipeffekte auf
Call Audio Transition FX dialog	Ruft Dialogfeld für Audio-Übergangseffekte auf
Blank Clear	Für ausgewählte Spuren alle Timeline-Clips nach der Now-Line nach links verschieben, gemeinsame Fehlstellen löschen
Move Clips + 1 frame left	Ausgewählte Clips einen Frame nach links verschieben
Move Clips + X frame left	Ausgewählte Clips X Frames nach links verschieben (X ist im Softwareprofil festgelegt)
Move Clips + 1 frame right	Ausgewählte Clips einen Frame nach rechts verschieben
Move Clips + X frame right	Ausgewählte Clips X Frames nach rechts verschieben (X ist im Softwareprofil festgelegt)
Copy	Ausgewählte Clips in Zwischenablage kopieren
Cut	Ausgewählte Clips löschen
Delete (AV lift)	Ausgewählte Clips werden aus der Timeline gelöscht, und nachfolgende Clips werden nicht nach links verschoben. Dies entspricht der Schaltfläche **Delete & Clear**.
Delete Clip(s)	Ausgewählte Clips werden aus der Timeline gelöscht. Das Ergebnis ist davon abhängig, ob in der Timeline die Schaltfläche **Delete & Clear** oder die Schaltfläche **Delete & Shift** aktiviert ist.
Delete and Shift (AV extract)	Ausgewählte Clips werden aus der Timeline gelöscht, und nachfolgende Clips werden nach links verschoben. Dies entspricht der Schaltfläche **Delete & Shift**.
Goto IN	Setzt Now-Line auf Timeline-IN-Punkt
Goto OUT	Setzt Now-Line auf Timeline-OUT-Punkt
In / Out Delete	Timeline-Inhalt zwischen IN-Punkt und OUT-Punkt bezüglich der ausgewählten Spuren werden gelöscht.
Mark IN (b)	Setzt IN-Punkt auf derzeitige Position der Now-Line
Mark IN (a)	Setzt IN-Punkt auf derzeitige Position der Now-Line (sekundäres Kürzel)

Timeline	
Mark OUT (b)	Setzt OUT-Punkt auf derzeitige Position der Now-Line
Mark OUT (a)	Setzt OUT-Punkt auf derzeitige Position der Now-Line (sekundäres Kürzel)
MarkSelection	Setzt den IN-Punkt der Timeline auf den Anfang des ersten Clips und den OUT-Punkt auf das Ende des letzten ausgewählten Clips
Next Ganged Camera	Ersetzt den ausgewählten Clip durch den entsprechenden Clip der nächsten gekoppelten Kamera
Paste	Inhalt der Zwischenablage auf der Timeline einfügen, nach Now-Line
Previous Ganged Camera	Ersetzt den ausgewählten Clip durch den entsprechenden Clip der vorherigen gekoppelten Kamera
Remove IN	Timeline-IN-Punkt wird gelöscht
Remove In / Out	IN-Punkt und OUT-Punkt der Timeline werden gelöscht
Remove OUT	Timeline-OUT-Punkt wird gelöscht
Select All Clips	Alle Timeline-Clips bezüglich der ausgewählten Spuren und des IN-Punkts und des OUT-Punkts der Timeline werden ausgewählt.
Select All Clips After Nowline	Alle Clips unter und nach der aktuellen Position der Now-Line bezüglich der ausgewählten Spuren werden ausgewählt.
Select All Clips Before Nowline	Alle Clips unter und vor der aktuellen Position der Now-Line bezüglich der ausgewählten Spuren werden ausgewählt.
Split	Clips unter der Now-Line bezüglich der ausgewählten Spuren in zwei Teile schneiden
Toggle All Audio	Aktivierung aller Timeline-Audiospuren EIN/AUS
Toggle Audio1 (a)	Aktivieren von Stereospur 1 EIN/AUS
Toggle Audio2 (a)	Aktivieren von Stereospur 2 EIN/AUS
Toggle Audio3 (a)	Aktivieren von Stereospur 3 EIN/AUS
Toggle Audio4 (a)	Aktivieren von Stereospur 4 EIN/AUS
Toggle Audio5 (a)	Aktivieren von Stereospur 5 EIN/AUS
Toggle Blank Fill On/Off	Modus „Blank Fill“ (ein/aus)
Toggle Insert Overwrite mode	Zwischen Modi „Einfügen“ und „Überschreiben“ wechseln

Timeline	
Toggle Video (a)	Auswahl der Video-Spur wechseln
Call Video Clip FX dialog	Ruft Dialogfeld für Video-Clipeffekte auf
Call Video Transition FX dialog	Ruft Dialogfeld für Video-Übergangseffekte auf

Voiceover	
Mark IN	Setzt einen Marker für den Start von Voice-over
Mark OUT	Setzt einen Marker für das Ende von Voice-over
Play from IN of last VO	Wiedergabe ab Anfang der letzten Voice-over-Aufnahme (mit Anrollen)
Play from OUT of last VO	Wiedergabe ab Ende der letzten Voice-over-Aufnahme (mit Anrollen)
Start Record	Startet die Aufnahme von Voice-over
Stop Record	Stoppt die Aufnahme von Voice-over

9.3.5 LISTE DER TASTENZUORDNUNGEN IN XEDIO PLAYOUT ORGANIZER

Über das Tastaturprofil von Xedio Playout Organizer ist der Zugang zu den folgenden Listen von Parametern möglich:

General	
Cue	positioniert das Medium
Next	überspringt die Wiedergabe/Sendung des Mediums und gibt das nächste Medium wieder
Play	gibt das Medium wieder
Prev	überspringt die Wiedergabe/Sendung des Mediums und gibt das vorhergehende Medium wieder
Stop	stoppt die Wiedergabe/Sendung des Mediums
ToggleLoop	wechselt den Wiedergabemodus zwischen Loop und Normal
ToggleRes	Auflösung im Bereich „Playlist“ von Playout Organizer zwischen Lo-Res und Hi-Res wechseln

9.3.6 LISTE DER TASTENZUORDNUNGEN IN XEDIO BROWSE UND XEDIO BROWSE (VC)

Über die Tastaturprofile von Xedio Browse und Xedio Browse (VC) ist der Zugang zu den folgenden Listen von Parametern möglich:

Player	
FastFwd	Schneller Vorlauf
FastRew	Schneller Rücklauf
Goto End	Springt zum letzten Bild
Goto IN	Geht zum IN-Punkt
Goto OUT	Geht zum OUT-Punkt
Goto Start	Springt zum ersten Bild
Next	Sprung zum nächsten Frame
NextX	Geht zum X-ten nächsten Frame (X ist voreingestellt)
Play	Startet/Stoppt die Wiedergabe des im Player-Fenster geladenen Mediums von/an der derzeitigen Position
Play RTE	Wiedergabe eines zurzeit aufgenommenen Mediums/Clips in Near-Live
Prev	Sprung zum vorherigen Frame
PrevX	Geht zum X-ten vorherigen Frame (X ist voreingestellt)
Stop	Stoppt den Player

Properties	
Del Marks	Löscht IN-Punkt und OUT-Punkt
Mark IN	Setzt den IN-Punkt des neuen virtuellen Mediums/Clips
Mark OUT	Setzt den OUT-Punkt des neuen virtuellen Mediums/Clips
Save	Speichert das virtuelle Medium / den virtuellen Clip in die Datenbank
SB Mark	Setzt den IN-Punkt (beim ersten Drücken der Taste) und den OUT-Punkt (beim zweiten Drücken der Taste) des neuen virtuellen Mediums/Clips

9.3.7 Liste der Tastenzuordnungen in Xedio Cutter

Über das Tastaturprofil von Xedio Cutter ist der Zugang zu den folgenden Listen von Parametern möglich:

General	
Player Focus	Fokus auf den Player setzen
Player Full Screen	Den Player als Vollbildschirm darstellen
Recorder Focus	Fokus auf den Recorder setzen
Recorder Full Screen	Den Recorder als Vollbildschirm darstellen
Redo	letzten rückgängig gemachten Befehl wiederholen
Undo (a)	letzten Vorgang rückgängig machen
Undo (b)	letzten Vorgang rückgängig machen (sekundäres Kürzel)

Player	
Auto Clip	Legt IN-Punkt und OUT-Punkt provisorisch fest
Toggle Audio1 (a)	Audio-Stereo 1 des Players EIN/AUS
Toggle Audio1 (b)	Audio-Stereo 1 des Players EIN/AUS (sekundäres Kürzel)
Toggle Audio2 (a)	Audio-Stereo 2 des Players EIN/AUS
Toggle Audio2 (b)	Audio-Stereo 2 des Players EIN/AUS (sekundäres Kürzel)
Toggle Audio3 (a)	Audio-Stereo 3 des Players EIN/AUS
Toggle Audio3 (b)	Audio-Stereo 3 des Players EIN/AUS (sekundäres Kürzel)
Toggle Audio4 (a)	Audio-Stereo 4 des Players EIN/AUS
Toggle Audio4 (b)	Audio-Stereo 4 des Players EIN/AUS (sekundäres Kürzel)
Toggle Video (a)	Wechselt Video im Player
Toggle Video (b)	Wechselt Video im Player
Fast Forward	Schneller Vorlauf des Mediums
Fast Rewind	Schneller Rücklauf des Mediums
Goto End	Geht zum Ende des Mediums bzw. Clips
Goto IN	Geht zum IN-Punkt des Clips
Goto OUT	Geht zum OUT-Punkt des Clips

Player	
Goto Start	Geht zum Start des Mediums bzw. Clips
Insert Cue Point	Fügt einen Cue-Punkt ein
Mark IN (a)	Setzt den IN-Punkt des Clips
Mark IN (b)	Setzt den IN-Punkt des Clips (sekundäres Kürzel)
Mark OUT (a)	Setzt den OUT-Punkt des Clips
Mark OUT (b)	Setzt den OUT-Punkt des Clips (sekundäres Kürzel)
Next Frame (a)	Sprung zum nächsten Frame
Next Frame (b)	Geht zum nächsten Frame (sekundäres Kürzel)
Next Cue Point	Geht zum nächsten Cue-Punkt
Next X Frames (a)	Geht zum X-ten nächsten Frame (X ist voreingestellt)
Next X Frames (b)	Geht zum X-ten nächsten Frame (sekundäres Kürzel)
Play/Stop	Startet/Stoppt die Wiedergabe des im Player-Fenster geladenen Mediums von/an der derzeitigen Position
Play Clip	Gibt den Clip vom IN zum OUT einmal wieder
Play Clip Loop	Gibt den Clip vom IN zum OUT im Loop-Modus wieder
Play NearLive	Near-Live-Wiedergabe eines zurzeit aufgenommenen Mediums
Previous Frame (a)	Sprung zum vorherigen Frame
Previous Frame (b)	Sprung zum vorherigen Frame (sekundäres Kürzel)
Previous Cue Point	Sprung zum vorherigen Cue-Punkt
Previous X Frames (a)	Sprung zum X-ten vorherigen Frame
Previous X Frames (b)	Geht zum X-ten vorherigen Frame (sekundäres Kürzel)
Forward 25%	Vorlauf mit Geschwindigkeit 25%
Forward 33%	Vorlauf mit Geschwindigkeit 33%
Forward 50%	Vorlauf mit Geschwindigkeit 50%
Forward 100%	Vorlauf mit Geschwindigkeit 100%
Forward 150%	Vorlauf mit Geschwindigkeit 150%
Forward 200%	Vorlauf mit Geschwindigkeit 200%
Forward 400%	Vorlauf mit Geschwindigkeit 400%

Player	
Rewind 25%	Rücklauf mit Geschwindigkeit 25%
Rewind 33%	Rücklauf mit Geschwindigkeit 33%
Rewind 50%	Rücklauf mit Geschwindigkeit 50%
Rewind 100%	Rücklauf mit Geschwindigkeit 100%
Rewind 150%	Rücklauf mit Geschwindigkeit 150%
Rewind 200%	Rücklauf mit Geschwindigkeit 200%
Rewind 400%	Rücklauf mit Geschwindigkeit 400%
Forward Play Slow	Langsamer Vorlauf mit 33%
Reverse Play Slow	Langsamer Rücklauf mit 33%
Stop	Stoppt den Player

Storyboard	
Delete	Löscht die ausgewählte(n) Zeile(n)
Move Down	Verschiebt die ausgewählten Zeilen nach unten
Move End	Verschiebt die ausgewählten Zeilen an das Ende der Liste
Move Top	Verschiebt die ausgewählten Zeilen an den Anfang der Liste
Move Up	Verschiebt die ausgewählten Zeilen nach oben

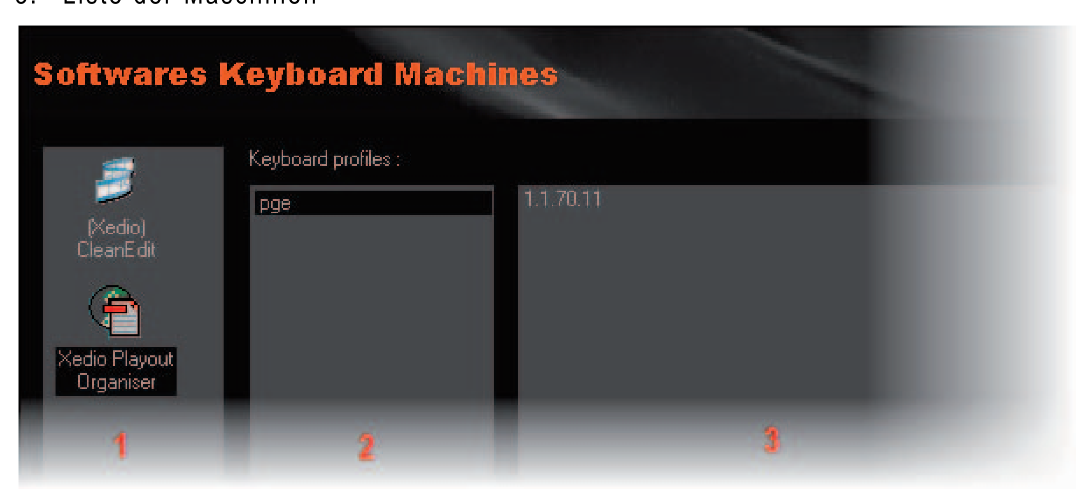
9.4 KEYBOARD MACHINES

9.4.1 EINFÜHRUNG

Mit Hilfe des Werkzeugs „Keyboard Machines“ können die für die Tastenzuordnung erstellen Profile anhand der IP-Adressen der Workstations an Workstations zugewiesen werden.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Keyboard Machines** klicken, wird im Arbeitsbereich das Fenster „Software Keyboard Machines“ angezeigt. Das Fenster ist in drei Bereiche unterteilt:

1. Bereich für das Auswählen der Anwendung
2. Bereich für das Auswählen von Profilen
3. Liste der Maschinen



9.4.2 ÜBER DAS KONTEXTMENÜ VERFÜGBARE VORGÄNGE

Wenn im Bereich für das Auswählen von Anwendungen eine Anwendung und im Bereich für das Auswählen von Profilen ein Tastaturprofil markiert ist und Sie mit der rechten Maustaste auf den Bereich für die Parameter klicken, wird ein Kontextmenü angezeigt:

Menüelement	Erläuterung
Add	Mit diesem Element kann ein Tastaturprofil an eine Workstation zugewiesen werden. Geben Sie die IP-Adresse der Workstation ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Save**.
Delete	Mit diesem Element kann die Zuweisung eines Tastaturprofils an eine Workstation aufgehoben werden.



Anmerkung

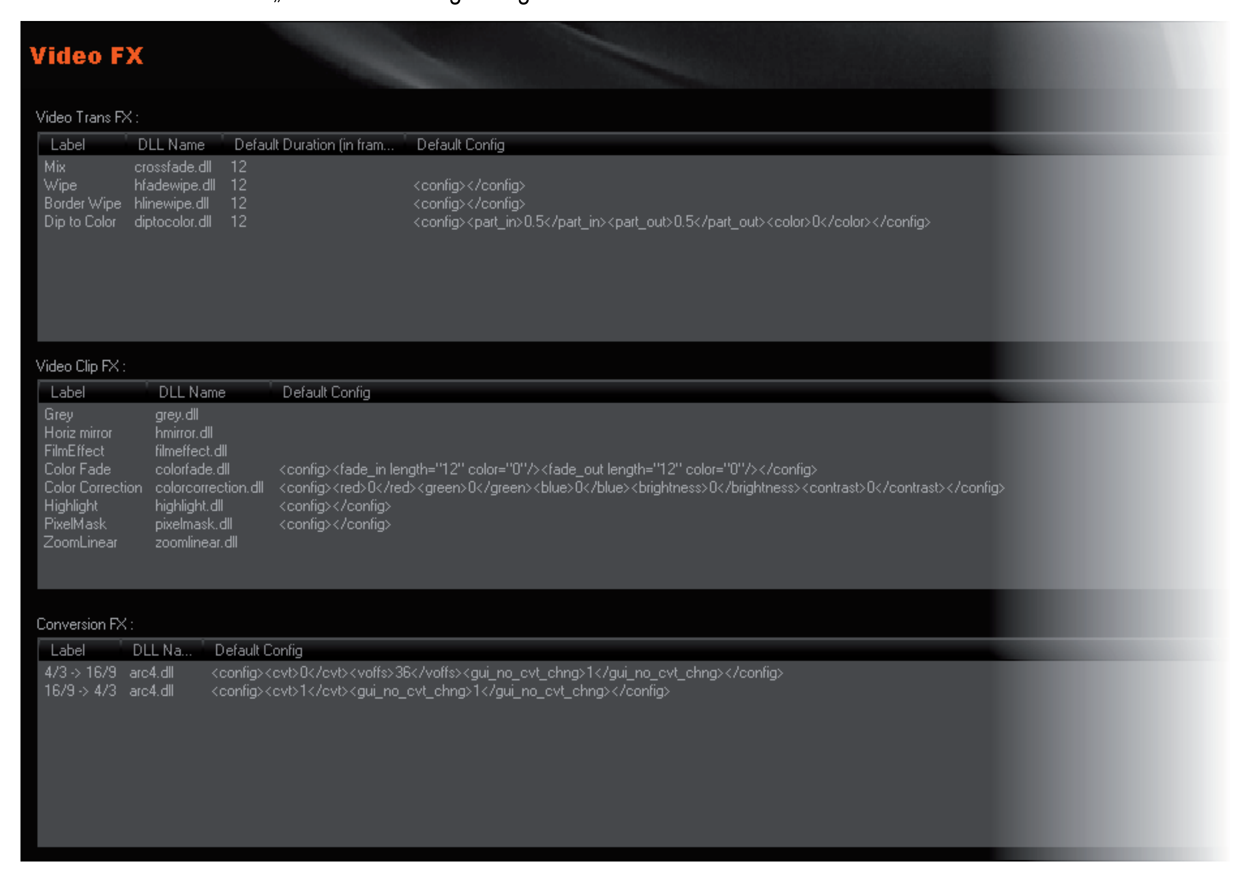
Wenn die CleanEdit-Anwendung zurzeit auf der Workstation ausgeführt wird, muss diese Anwendung möglicherweise neu gestartet werden, damit die Änderungen wirksam werden.

9.5 VIDEO FX

9.5.1 EINFÜHRUNG

Mit dem Werkzeug „Video FX“ können der Name und Voreinstellungen für Parameter für die Übergangs-, Clip- und Konvertierungseffekte festgelegt werden.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Video FX** klicken, wird im Arbeitsbereich das Fenster „Video FX“ angezeigt.



9.5.2 BEARBEITEN DER VOREINGESTELLTEN PARAMETER FÜR EFFEKTE

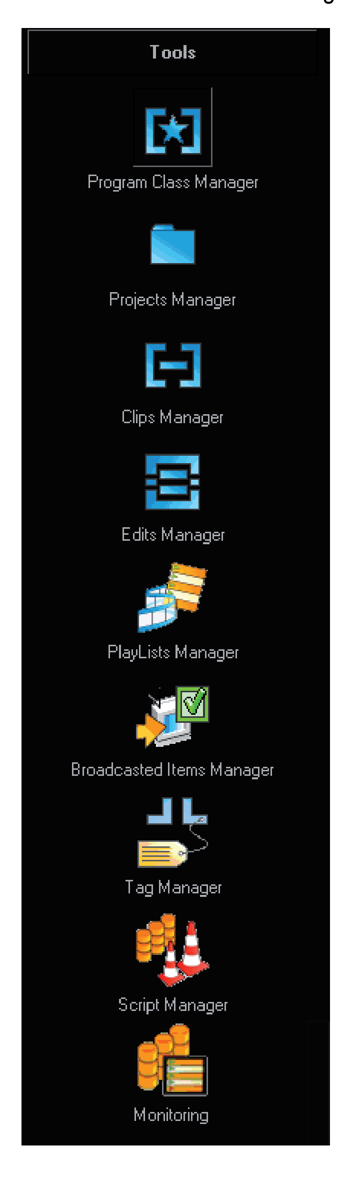
Um die voreingestellten Parameter für Übergangs-, Clip- oder Konvertierungseffekte zu ändern, doppelklicken Sie in die Liste, geben Sie in die entsprechenden Felder die neuen Werte ein bzw. wählen Sie die neuen Werte aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

10. Tools

10.1 EINFÜHRUNG

In der Kategorie „Tools“ können Sie Projekte, Clips, Zusammenschnitte, Playlists und gesendete Elemente verwalten, und Sie können Klassen definieren.

In der Kategorie „Tools“ stehen neun Elemente zur Verfügung. Die einzelnen Felder werden in der folgenden Tabelle erläutert:



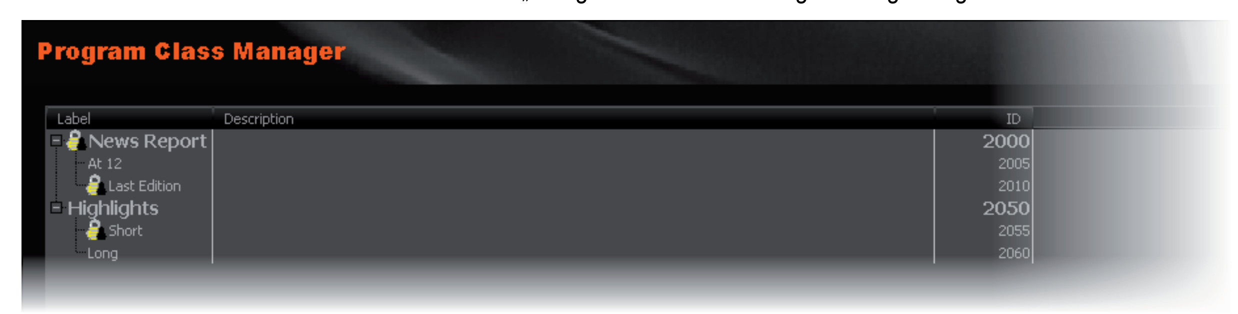
Element	Erläuterung
Program Class Manager	Ermöglicht das Definieren von Klassen für das Kategorisieren der Zusammenschnitte
Projects Manager	Ermöglicht das Verwalten der Liste der Projekte
Clips Manager	Ermöglicht das Verwalten der Liste der Clips
Edits Manager	Ermöglicht das Verwalten der Liste der Zusammenschnitte
Playlists Manager	Ermöglicht das Verwalten der Liste der Playlists
Broadcasted Items Manager	Ermöglicht das Verwalten der Liste der bereits gesendeten Elemente
Tag Manager	Ermöglicht das Definieren von Vorlagen und Seiten für die externe CG-Integration
Script Manager	Ermöglicht das Aktivieren von Skripts, die vordefinierte Aktionen ausführen
Monitoring	Gibt einen Überblick über die Inhalte der Datenbank und die Speicherkapazitäten der Festplattenlaufwerke

10.2 PROGRAM CLASS MANAGER

10.2.1 EINFÜHRUNG

Mit Hilfe dieses Werkzeugs wird die Klassenstruktur der Datenbank festgelegt und verwaltet. Diese Klassenliste ermöglicht das Klassifizieren der Schnitte und teilt dem System mit, dass der Zusammenschnitt für eine bestimmte Produktion kreiert wurde.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Programm Class Manager** klicken, wird im Arbeitsbereich das Fenster „Program Class Manager" angezeigt.



10.2.2 ÜBER KONTEXTMENÜS VERFÜGBARE VORGÄNGE

Wenn keine Klasse markiert ist und Sie mit der rechten Maustaste in das Fenster „Program Class Manager" klicken, wird ein Kontextmenü angezeigt.

Menüelement	Erläuterung
New Root	Erstellt eine neue Klasse von Programmen

Wenn Sie eine Klasse in der Liste markieren und anschließend mit der rechten Maustaste klicken, wird ein Kontextmenü angezeigt:

Menüelement	Erläuterung
New Root	Erstellt eine neue Klasse von Programmen
New Child	Erstellt eine neue Unterklasse von Programmen
Rename	Ermöglicht das Umbenennen der ausgewählten Klasse bzw. Unterklasse
Modify	Öffnet das Fenster „Modify Class", in dem Sie den Namen (Label) oder die Beschreibung (Description) der ausgewählten Klasse bzw. Unterklasse ändern können
Delete	Löscht die ausgewählte Klasse bzw. Unterklasse
Hidden State	Blendet die ausgewählte Klasse bzw. Unterklasse ein/aus, wodurch die Benutzer sie nutzen bzw. nicht nutzen können

10.3 PROJECTS / CLIPS / EDITS / PLAYLISTS MANAGER

10.3.1 EINFÜHRUNG

Die Werkzeuge Projects, Clips, Edits und Playlists Manager zeigen einen Überblick über die Inhalte der Datenbank an. Mit diesen Werkzeugen können Eigenschaften bearbeitet und nicht mehr benötigte Elemente aus der Datenbank gelöscht werden. Außerdem können von Benutzern gelöschte Schnitte wiederhergestellt werden.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Projects Manager, Clips Manager, Edits Manager oder Playlists Manager** klicken, wird im Arbeitsbereich das Fenster des jeweiligen Managers angezeigt.

Die Oberflächen dieser Manager sind nahezu identisch und bestehen aus 2 Bereichen.

Im oberen Teil des Arbeitsbereichs wird eine Reihe von Symbolen angezeigt. Diese Schaltflächen dienen für den Zugriff auf verschiedene Filter für die Medienliste.

Die Elementliste zeigt die in der Datenbank vorhandenen Inhalte an, oder das Ergebnis der auf die Datenbank angewendeten Suche. Die Elemente werden in Spaltenform angezeigt,

10.3.2 ELEMENTLISTE

ANGEZEIGTE SPALTEN

Sie können die Reihenfolge der ändern Spalten ändern und einige Spalten hinzufügen oder entfernt.

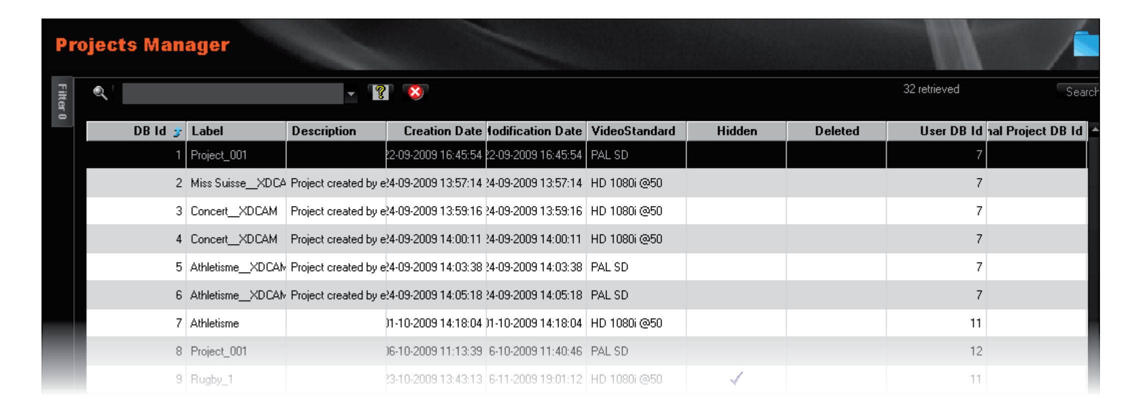
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den ausgewählten Spaltenkopf, um das Kontextmenü zu öffnen. Die Option **Choose Displayed Columns** (Angezeigte Spalte auswählen) öffnet das Fenster „Select Visible Columns“ (Anzeigbare Spalten auswählen), in dem Sie die Spalten auswählen können, die Sie in der Elementliste anzeigen möchten.

Die Spaltenbreite und die Reihenfolge der Spalten können mit Standardcomputerbefehlen geändert werden.

KONTEXTMENÜ DER ELEMENTLISTE

Ein Kontextmenü ist verfügbar, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf ein Element in der Liste klicken. Die Optionen können in Abhängigkeit von der ausgewählten Registerkarte variieren.

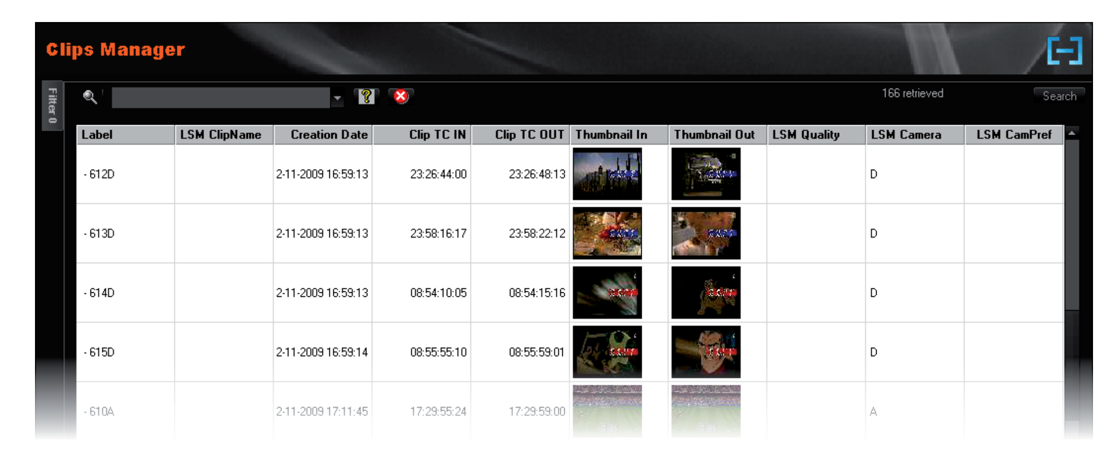
Projects Manager



Projekt-Menüelement	Erläuterung
Hidden State	Ermöglicht das Ändern des Status von „hide“ (Verbergen)
Deleted State	(Löschstatus) ermöglicht das Ändern des Status von „delete“
Delete Projects	Ermöglicht das Löschen der ausgewählten Projekte. Dadurch werden automatisch die im Projekt enthaltenen Zusammenschnitte und Clips gelöscht.
Properties	Zeigt das Fenster „Project Properties“ an und ermöglicht das Ändern der Eigenschaften des Projekts
Used by…	Zeigt ein Fenster an, in dem angezeigt wird, wo das Projekt verwendet wird



Clips Manager

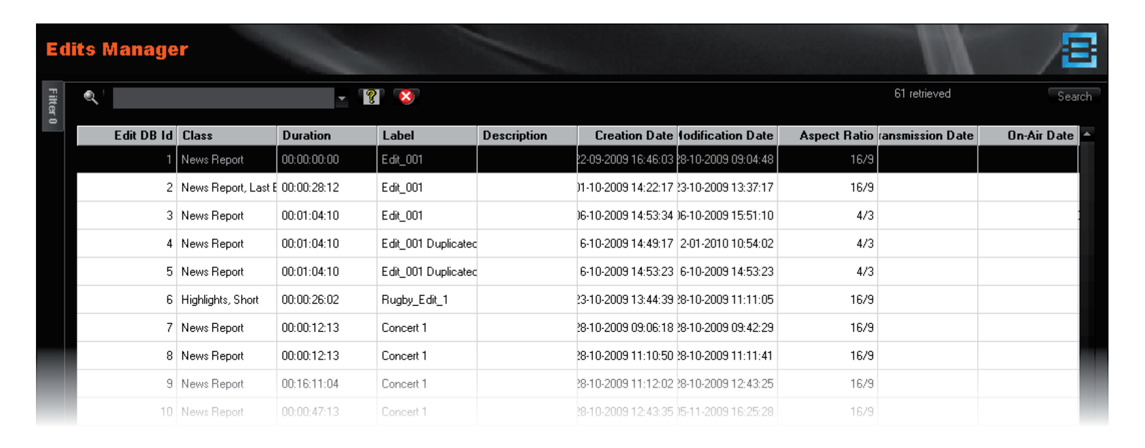


Clip-Menüelement	Erläuterung
Properties	Zeigt das Fenster „Clip Properties“ an und ermöglicht das Ändern der Eigenschaften des Clips



Clip-Menüelement	Erläuterung
Delete Clips(s) & Purge	Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 10.3.4, „Löschen und Bereinigen" auf Seite 120.
Force Delete	Löscht einen Clip und alle seine Referenzierungen seiner Verwendung aus der Datenbank. Wenn das Medium in einem Schnitt verwendet wird, entstehen im Schnitt „Löcher". Diese Option darf nur mit äußerster Vorsicht verwendet werden.
Create Missing Thumbnails	Erzeugt Miniaturen für IN und OUT. Die Miniaturen werden angezeigt, wenn das Kontrollkästchen **Show Thumbnails** aktiviert ist und die Spalten IN und OUT eingeblendet sind.
Used by…	Öffnet ein Fenster, in dem angezeigt wird, in welchen Projekten und Zusammenschnitten der ausgewählte Clip verwendet wird.

Edits Manager

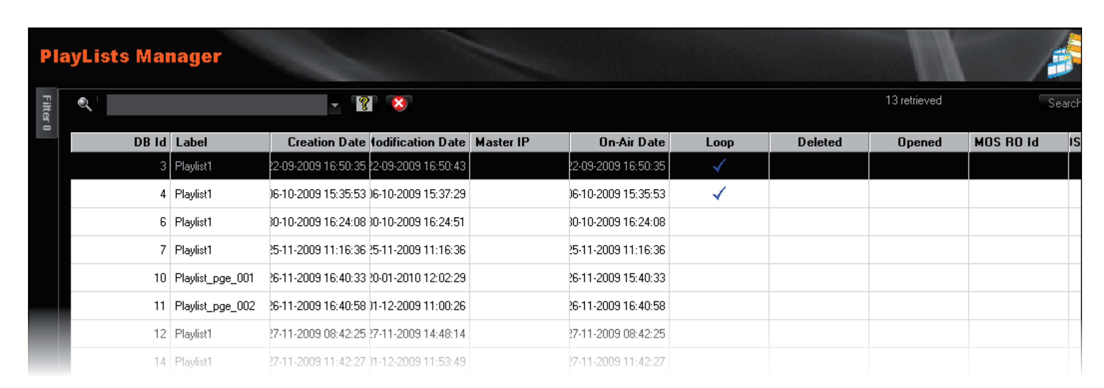




Edit-Menüelement	Erläuterung
Deleted State	(Löschstatus) ermöglicht das Ändern des Status von „delete"
Delete Edits(s) & Purge	Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 10.3.4, „Löschen und Bereinigen" auf Seite 120.
Force Delete	Löscht einen Zusammenschnitt und alle seine Referenzierungen seiner Verwendung sowie die im Zusammenschnitt enthaltenen Medien aus der Datenbank. Diese Option darf nur mit äußerster Vorsicht verwendet werden.
Export Edit(s)	Ermöglicht das Exportieren des Zusammenschnitts

Edit-Menüelement	Erläuterung
	• in einen Ordner oder • in eine andere CleanEdit-Datenbank. Sie müssen anschließend den Namen der Quell-Datenbank angeben.
Import Edit(s)	Ermöglicht das Importieren eines Zusammenschnitts: klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Feld **Folder(s)** und wählen Sie **Add Folder(s)** aus.
Play	Öffnet ein Player-Fenster, in dem der ausgewählte Zusammenschnitt in niedriger oder hoher Bitrate wiedergegeben werden kann.
Show Used File(s)	Zeigt eine Liste der vom Zusammenschnitte verwendeten Dateien an
Convert Ratio	Ermöglicht das Ändern des Videoverhältnisses
Properties	Zeigt das Fenster „Edit Properties“ an und ermöglicht das Ändern der Eigenschaften des Zusammenschnitts Falls für den Zusammenschnitt ein Standard-Metadatenprofil definiert wurde, wird eine Metadaten-Registerkarte angezeigt, auf der die Werte der Metadaten des Zusammenschnitts geändert werden können.
Duplicate Edit	Erzeugt einen Zusammenschnitt mit denselben Eigenschaften. Neben dem Namen des neuen Zusammenschnitts wird der Begriff „duplicated“ angezeigt.
Generate PLST File	Erzeugt eine Textdatei, die den Zusammenschnitt repräsentiert und die bei der Wiedergabe/Sendung abgelegt werden kann
Used By…	Öffnet ein Fenster, in dem angezeigt wird, in welchen Projekten und Playlists der ausgewählte Zusammenschnitt verwendet wird

Playlists Manager



Playlists-Menüelement	Erläuterung
Deleted State	(Löschstatus) ermöglicht das Ändern des Status von „delete“
Delete Playlist(s)	Ermöglicht das Löschen der ausgewählten Playlist(s)
Show Used Files	Zeigt eine Liste der Dateien in der Playlist an
Properties	Zeigt das Fenster „Playlist Properties“ an und ermöglicht das Ändern der Eigenschaften der Playlist



10.3.3 DURCHSUCHEN DER DATENBANK

Die Xedio Suite bietet mehrere Möglichkeiten, die Datenbank zu filtern. Diese Möglichkeiten werden in Abschnitt 6.6.3, „Durchsuchen der Datenbank“ auf Seite 42 erläutert.

Sie können die von Ihnen definierten Filter speichern und später durch einen einfachen Klick wieder aufrufen. Auch das Verwenden von gespeicherten Filtern wird in diesem o. g. Abschnitt erläutert.

10.3.4 LÖSCHEN UND BEREINIGEN

Mit Hilfe der Funktionen **Delete & Purge** kann der Benutzer nicht genutzte Zusammenschnitte und Clips vom Medienserver entfernen und gleichzeitig aus der Datenbank löschen.

Für diese Funktion stehen mehrere Optionen zur Verfügung:

1. Delete Edit/Clip database references: (Datenbankreferenzen für Zusammenschnitt/Clip löschen) es werden lediglich die Einträge in der Datenbank gelöscht
2. Delete Edit/Clip database references AND media database references: (Datenbankreferenzen für Zusammenschnitt/Clip UND Datenbankreferenzen für Medium löschen) es werden lediglich die Einträge in der Datenbank gelöscht
3. Delete Edit/Clip database references, media database references AND linked media files from online/nearline storage: (Datenbankreferenzen für Zusammenschnitt/Clip UND verknüpfte Mediendatei von Online/Nearline-Speichern) löscht die Einträge aus der Datenbank und vom Medienserver

Die Medien werden nur dann gelöscht, wenn sie nicht in anderen Zusammenschnitten oder anderen Playlists verwendet werden (entweder das Medium selbst oder durch verknüpfte virtuelle Medien bzw. virtuelle Clips).

Außerdem wird sämtliches verknüpftes Material wie z. B. virtuelle Medien und virtuelle Clips aus der Datenbank gelöscht, das in Zusammenschnitten oder Playlists verwendet wird, die für das Löschen markiert wurden.

Umfangreichere Optionen für das Löschen und Bereinigen finden Sie in Abschnitt 12, „Media File Cleaner“ auf Seite 129.

10.4 BROADCASTED ITEMS MANAGER

Im „Broadcasted Items Manager“ wird eine Liste aller Elemente angezeigt, die mit der Software „Playout Organizer“ gesendet wurden. Mit Hilfe dieses Werkzeugs können Sie sich einen Überblick über die Datenbankinhalte verschaffen und nicht mehr benötigte, als „Broadcasted“ markierte Elemente löschen.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Broadcasted Items Manager** klicken, wird im Arbeitsbereich das Fenster „Broadcasted Items Manager“ angezeigt.



10.5 SCRIPT MANAGER

In Xedio Manager steht eine Reihe von Skripts zur Verfügung, die im Scrip Manager aktiviert werden können.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Script Manager** klicken, wird im Arbeitsbereich das Fenster „Script Manager“ angezeigt.



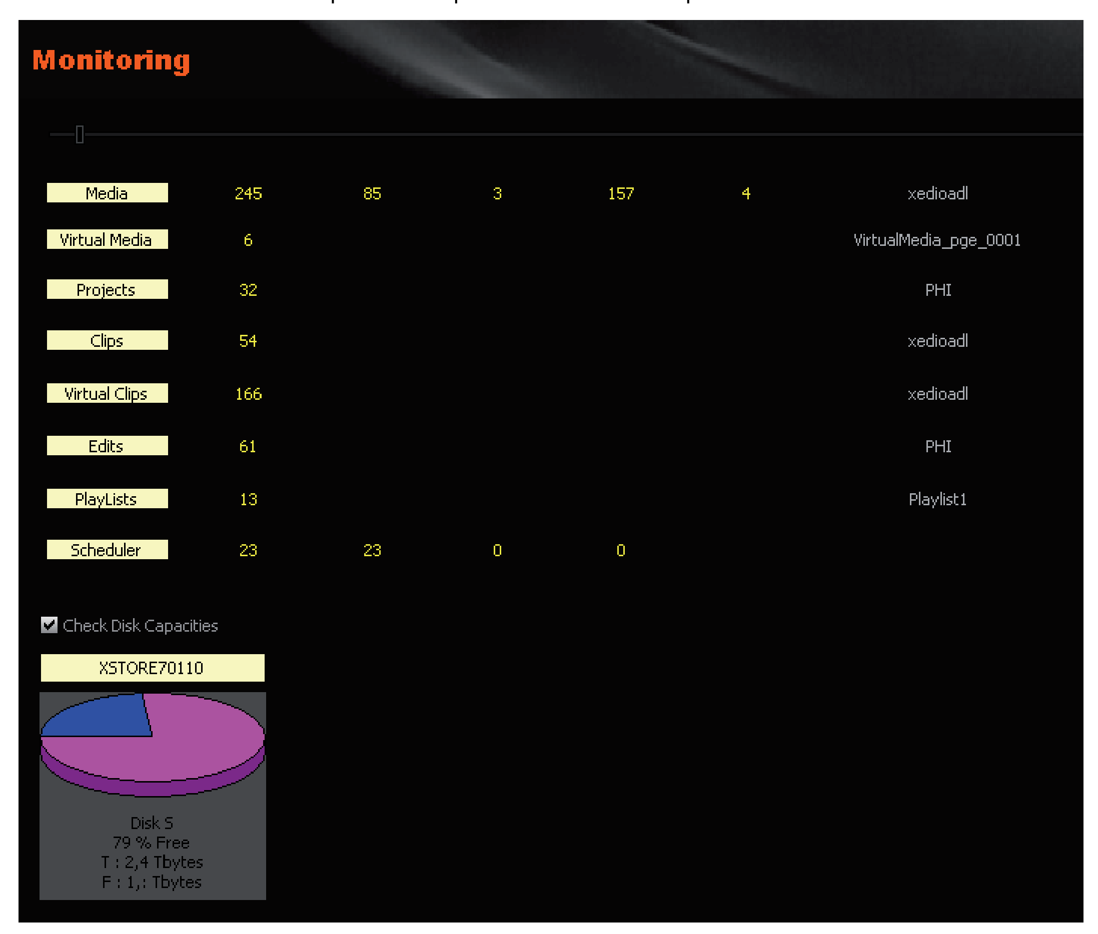
In der folgenden Tabelle sind die Skripts aufgeführt, die dort aufgelistet sind:

Skript	Erläuterung
CEDB_ArchiveOlderMedia	Alle Medien, die älter als x Stunden sind, werden einmal täglich archiviert.
CEDB_PurgePartialMedia	Teilmedien, die vor mehr als 24 Stunden kreiert wurden und nicht für die kommenden 24 Stunden zur Weiterverarbeitung eingeplant sind, werden gelöscht.
CEDB_RenderBroadcastedJob	Ermöglicht das Ausführen eines Skripts für Exportieren und Rendering jedes vor mehr als 24 Stunden gesendeten Zusammenschnitts.
CEDB_RestoreToBePlayed	Für jeden Zusammenschnitt, der in den kommenden Z Stunden wiedergegeben werden soll, wird eine Wiederherstellungsaufgabe in die Aufgabenliste der EvsTaskEngine eingefügt.
Edit_Upd_RTB_ExportEdit	Exportiert einen Zusammenschnitt in eine Playlist-Datei und erzeugt eine Referenz in einer XML-Datei.
Edit_Upd_RTB_ToDB	Rendert und veröffentlicht an die DB, wenn der Wert „R2B_DateTime“ (Datum und Uhrzeit für Sendebereitschaft) aktualisiert wurde
Edit_Upd_RTB_ToXT	Rendert und veröffentlicht an einen EVS Videoserver, wenn der Wert „R2B_DateTime“ (Datum und Uhrzeit für Sendebereitschaft) aktualisiert wurde

Um ein Skript zu aktivieren, wählen Sie das Skript in der Liste „Available Scripts“ aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **>>**, um das Script in die Liste „Applied Scripts“ zu verschieben.

10.6 MONITORING

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Monitoring** klicken, wird im Arbeitsbereich das Fenster „Monitoring" angezeigt. Das Fenster gibt einen Überblick über die Inhalte der Datenbank und die Speicherkapazitäten der Festplattenlaufwerke.

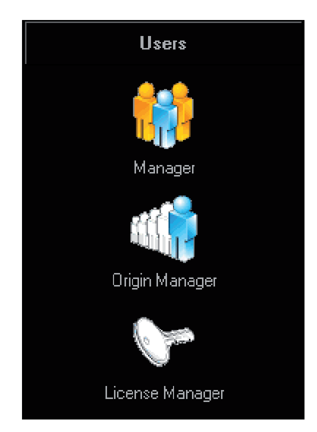


11. Users

11.1 EINFÜHRUNG

Die Benutzer, die für den Zugriff auf die Xedio Suite berechtigt sind, werden in Xedio Manager unter der Kategorie „Users" definiert.

In der Kategorie „Users" stehen drei Elemente zur Verfügung. Die einzelnen Felder werden in der folgenden Tabelle erläutert:



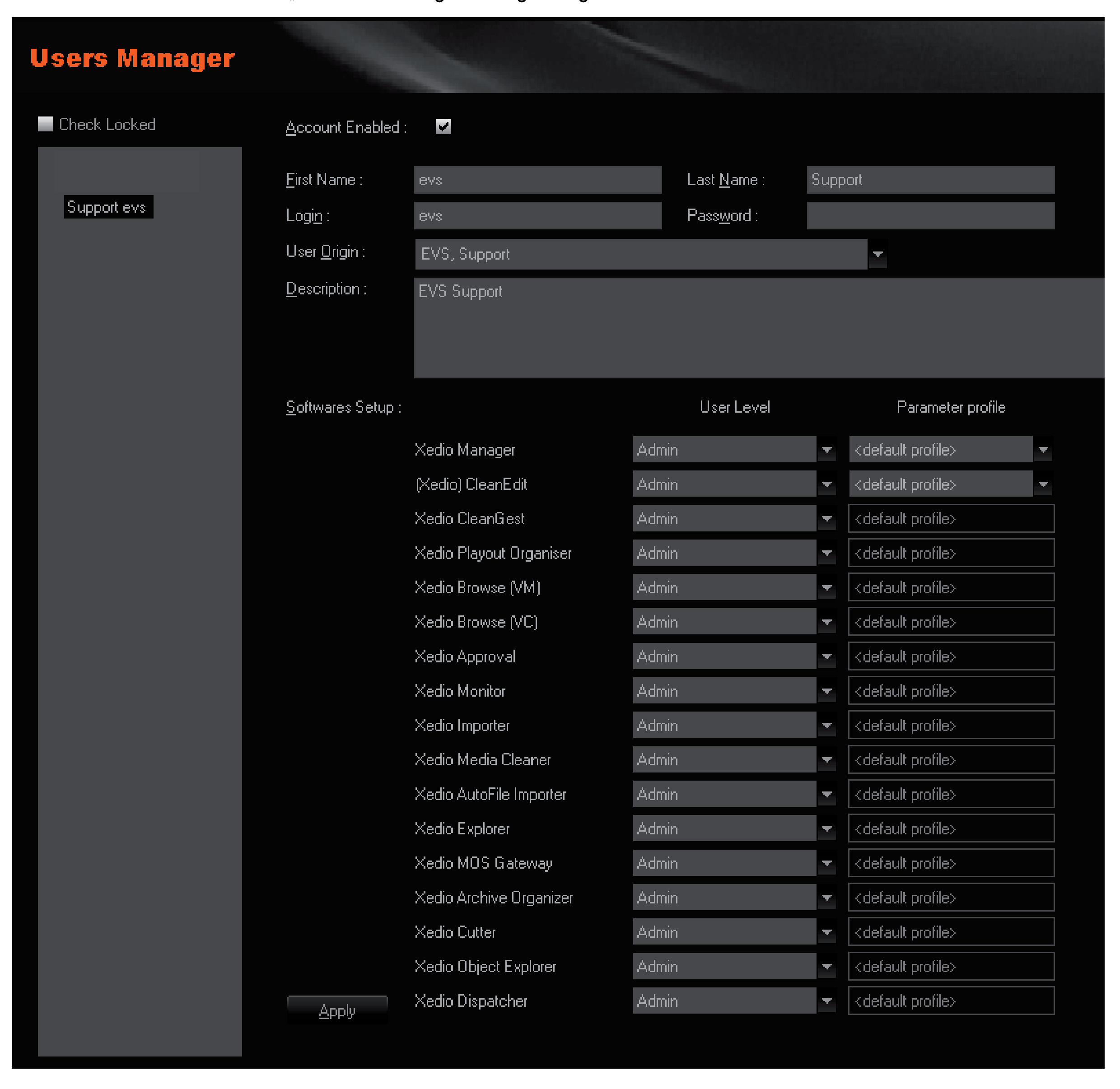
Element	Erläuterung
Manager	Verwalten von Benutzern und ihren Zugriffsrechten
Origin Manager	Verwalten der Benutzergruppen
License Manager	Ermöglicht Software auf Datenbank zuzugreifen

11.2 USER MANAGER

11.2.1 EINFÜHRUNG

Bevor ein Softwaremodul der Xedio Suite genutzt werden kann, müssen Anmeldedaten und Zugriffsrechte festgelegt und in die Datenbank gespeichert werden.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Users > Manager** klicken, wird im Arbeitsbereich das Fenster „Users Manager“ angezeigt.



11.2.2 ANLEGEN EINES BENUTZERS

Um einen Benutzer anzulegen, nehmen Sie in den folgenden Feldern die entsprechenden Eintragungen vor und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Apply**.

Der Benutzername wird in die Liste links im Fenster eingetragen.

Feld	Erläuterung
Check Locked	Aktiviert das Überprüfen aktiver Benutzer, d. h. Benutzer, die vorhandenen Medien, Projekten, Zusammenschnitten, Clips oder Playlists zugeordnet sind
Account Enabled	Ermöglicht das Aktivieren und das Deaktivieren des ausgewählten Kontos
First Name	Vorname des neuen Benutzers
Last Name	Nachname des neuen Benutzers
Login	Anmeldename oder Benutzer-ID des neuen Benutzers
Password	Kennwort für das neue Benutzerkonto
User Origin	Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 11.3, „Origin Manager” auf Seite 127.
Description	Optionaler Text zur Beschreibung des Benutzers
User Level	Stufe der Benutzerrechte, festgelegt für jede einzelne Anwendung der Xedio Suite. Es stehen lediglich drei Stufen zur Verfügung: **No Access** (kein Zugriff), **User** (Zugriff als Benutzer) und **Admin** (Zugriff als Administrator). In der Stufe „Admin“ ist der Zugang zum Xedio Manager möglich.
Parameter Profile	Das Profil der Parameter kann für jede Anwendung gesondert in der Kategorie **Software > Parameters Profiles** von Xedio Manager festgelegt werden. Wenn für eine Anwendung kein Parameterprofil definiert wurde, wird das Standardprofil (default) verwendet.

11.2.3 ÜBER DAS KONTEXTMENÜ VERFÜGBARE VORGÄNGE

Wenn Sie einen Benutzer in der Liste markieren und anschließend mit der rechten Maustaste klicken, wird ein Kontextmenü angezeigt:

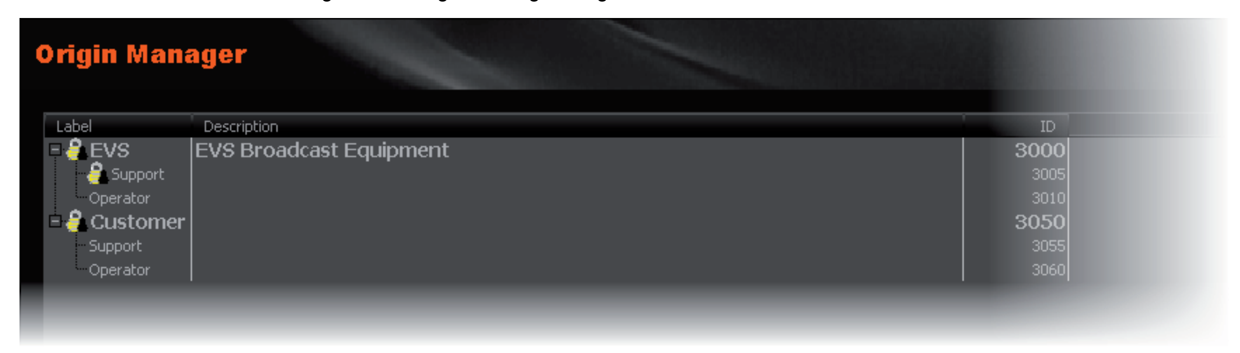
Menüelement	Erläuterung
Delete	Löscht den Benutzer aus der Datenbank

11.3 ORIGIN MANAGER

11.3.1 EINFÜHRUNG

Mit diesem Werkzeug können Sie die Benutzergruppen festlegen und verwalten. Durch Benutzergruppen werden die einzelnen Benutzer der Xedio-Architektur in eine Struktur eingeordnet. Die Benutzergruppe wird beim Anlegen eines Benutzerkontos festgelegt.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Origin Manager** klicken, wird im Arbeitsbereich das Fenster „Origin Manager“ angezeigt.



11.3.2 KONTEXTMENÜS

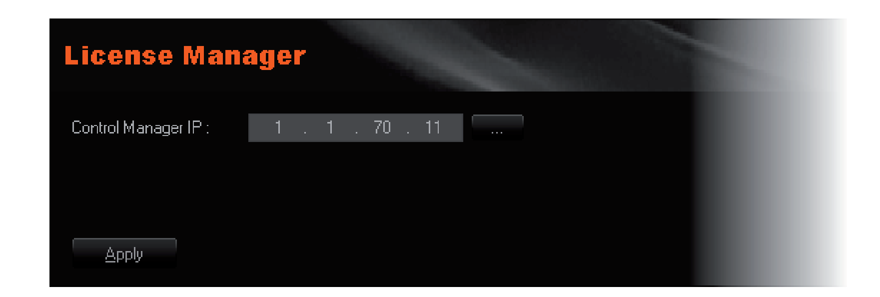
Wenn kein Label in der Liste markiert ist und Sie mit der rechten Maustaste klicken, wird ein Kontextmenü angezeigt:

Menüelement	Erläuterung
New Root	Anlegen einer neuen Benutzergruppe.

Wenn Sie ein Label in der Liste markieren und anschließend mit der rechten Maustaste klicken, wird ein Kontextmenü angezeigt:

Menüelement	Erläuterung
New Root	Anlegen einer neuen Benutzergruppe.
New Child	Anlegen einer neuen Benutzer-Untergruppe
Rename	Ermöglicht das Umbenennen der ausgewählten Benutzer-Untergruppe
Modify	Öffnet das Fenster „Modify Class“, in dem Sie den Namen (Label) oder die Beschreibung (Description) der ausgewählten Benutzer-Untergruppe ändern können
Delete	Löscht die ausgewählte Benutzergruppe bzw. Benutzer-Untergruppe
Hidden State	Blendet die ausgewählte Benutzergruppe bzw. Benutzer-Untergruppe ein/aus, wodurch die Benutzer sie nutzen bzw. nicht nutzen können

11.4 LICENSE MANAGER

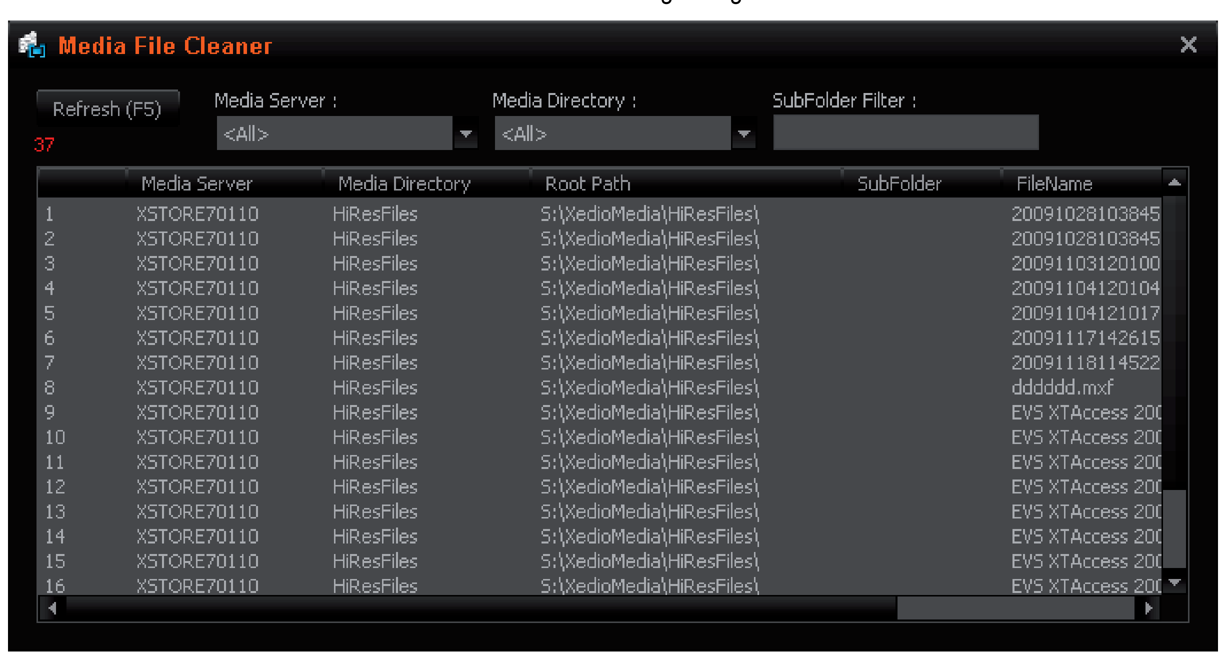


Beim jedem Starten einer Anwendung liest die Software einer Workstation die IP-Adresse des „License Manager“. Die Anwendungen stellen eine Verbindung zu dieser Adresse her und fragen nach einer neuen verfügbaren Verbindung (Lizenz). Wenn die Verbindung zugelassen wird, startet die Anwendung. Anderenfalls wird eine Fehlermeldung angezeigt und die Anwendung wird nicht gestartet.

12. Media File Cleaner

Der Media File Cleaner ist ein Werkzeug, mit dem der Benutzer eine Liste von „verwaisten“ Dateien abrufen kann. Verwaiste Dateien sind Dateien, die sich auf dem Medienserver befinden, jedoch über keine Referenz in der Datenbank von Xedio verfügen. Diese Dateien können angezeigt und gelöscht werden.

Der Media File Cleaner steht im Menü „Tools“ von Xedio Manager zur Verfügung, wenn im Vorschaubereich kein Werkzeug ausgewählt wurde.

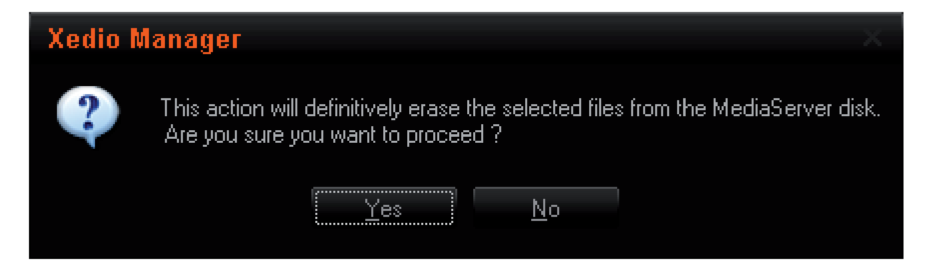


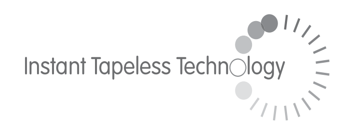
Vor dem Starten einer Suche nach verwaisten Dateien kann eine Filterung aktiviert werden. Mit Hilfe dieser Filterung kann der Benutzer alle Medienservern oder nur einen einzigen Medienserver und alle Ordner oder nur einen einzigen Ordner durchsuchen.

Nachdem der Filter konfiguriert wurde, wird die Suche anhand der Schaltfläche **Refresh** oder des Tastaturkürzels **F5** gestartet.

Durch Klicken mit der rechten Maustaste auf ein verwaistes Medium wird ein Kontextmenü angezeigt. Mit der Option **Play** kann das Medium wiedergegeben und mit der Option **Delete** gelöscht werden.

Das Löschen einer Mediendatei bedeutet, dass die Mediendatei unwiderruflich vom Server gelöscht wird. Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden. Um ein versehentliches Löschen zu vermeiden, wird die folgende Bestätigungsmeldung angezeigt, bevor der Vorgang ausgeführt wird:





EVS Broadcast Equipment
Liège Science Park
16, rue Bois St Jean
B-4102 Ougrée
Belgium



Corporate Headquarters
+32 4 361 7000

North & Latin America Headquarters
+1 973 575 7811

Asia & Pacific Headquarters
+852 2914 2501

Other regional offices available on
www.evs.tv/contact



To learn more about EVS go to **www.evs.tv**